EINFÜHRUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir möchten Ihnen für den den Produkten von MCZ, d.h. im Besonderen einem Heizofen der Serie Pellet MCZ, gewährten Vorzug danken.

Für einen optimalen Heizofenbetrieb und um die Wärme und das Sichwohlfühlen, das die Flamme in Ihrer Wohnung verbreiten kann, voll zu genießen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme des Heizofens sorgfältig durchzulesen.

Wir gratulieren Ihnen erneut zum Erwerb dieses Produkts, und erinnern Sie daran, dass das Produkt **NICHT** von Kindern oder Personen mit eingeschränkten geistigen und physischen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen benutzt werden darf, außer wenn diese überwacht oder von der für ihre Sicherheit verantwortlichen Person über die Benutzung des Geräts aufgeklärt werden.

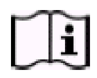
Überarbeitungen dieser Veröffentlichung

Zwecks technischer Weiterentwicklung des Produkts behält sich der Hersteller das Recht vor, in diesem Handbuch ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Eine auch nur teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Herstellers untersagt.

Umgang mit dem Handbuch und das Nachschlagen

- Behandeln Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es an einem leicht zugänglichen Ort auf.
- Sollte das Handbuch verloren gehen, zerstört werden oder sich in einem schlechten Zustand befinden, fordern Sie bitte unter Angabe der Gerätekenndaten ein neues Exemplar bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller an.
- Besonders aufmerksam sind die **„fettgedruckten Textpassagen"** durchzulesen, da diese wichtige Informationen enthalten.
- *"Der Text in Schrägschrift"* wird benutzt, um Ihre Aufmerksamkeit auf weitere Abschnitte dieses Handbuches oder auf eventuelle zusätzliche Erklärungen zu lenken.

SYMBOLE IN DIESEM HANDBUCH

	**ACHTUNG**: Dieses Hinweissymbol, das Sie an verschiedenen Stellen des Handbuchs vorfinden, bedeutet, dass der dementsprechende Absatz aufmerksam durchzulesen ist und sein Inhalt verstanden werden muss, da ein Nichtbefolgen der Hinweise schwere Schäden am Heizofen und Körperverletzungen des Benutzers verursachen könnte.
	**INFORMATIONEN**: Mit diesem Symbol sollen wichtige Informationen für die gute Funktionsweise des Heizofens hervorgehoben werden . Das Nichtbefolgen der Vorgaben beeinträchtigt die Benutzung des Heizofens und die Funktionsweise ist nicht zufrieden stellend.
	**HANDBUCH** Verweist auf ein aufmerksames Durchlesen dieses Handbuchs oder der entsprechenden Anweisungen.

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

1.1. SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und die Instandhaltung dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal ausgeführt werden.**
- **Der Heizofen muss gemäß den geltenden Bestimmungen der Gemeinde, der Region oder des Staates installiert werden.**
- **Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten, Sinneseinschränkungen oder mangelnder Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn diese nicht beaufsichtigt werden, oder von einer Person, die für die Sicherheit verantwortlich ist, in den Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden.**
- Für den korrekten Gebrauch des Heizofens und der angeschlossenen elektronischen Einrichtungen sowie zur Vorbeugung von Unfällen sind die in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen zu befolgen.
- Der Gebrauch, die Einstellung und die Programmierung sind nur Erwachsenen gestattet. Fehler oder falsche Einstellungen können zu Gefahrensituationen u/o zu einem schlechten Ofenbetrieb führen.
- Vor jedem Eingriff hat der Benutzer oder jeder, der den Heizofen betreiben will, die vorliegende Bedienungsanleitung vollständig durchzulesen und deren Inhalt zu verstehen.
- Der Heizofen darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und somit als gefährlich zu betrachten.
- Den Heizofen nicht als Leiter oder Stützstruktur verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf den Heizofen legen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem gewissen Abstand zum Heizofen aufgestellt werden - **Brandgefahr.**
- Jede Verantwortung für einen unsachgemäßen Gebrauch des Heizofens geht vollständig zu Lasten des Kunden und befreit die Fa. MCZ von jeder zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Jede Umrüstung des Ofens oder ein nicht autorisierter Austausch von Komponenten durch Nicht-Original-Ersatzteile kann für den Benutzer gefährlich sein und enthebt die Fa. MCZ jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Ein Großteil der Oberflächen des Heizofens ist sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchaustrittsrohre, usw.). Deshalb dürfen diese Teile nur mit entsprechender Schutzkleidung oder hierfür geeigneten Mitteln angefasst werden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen oder isolierten Vorrichtungen.
- **Es ist untersagt, den Heizofen mit offener Tür oder zerbrochener Scheibe zu betreiben.**
- Den Heizofen keinesfalls mit feuchten Händen anfassen, da es sich um ein Elektrogerät handelt. Immer erst das Netzkabel herausziehen.
- Vor jeder Reinigung oder Instandhaltung ist der Heizofen vom Stromversorgungsnetz zu trennen. Hierzu den Hauptschalter hinter dem Gerät ausschalten oder das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Der Heizofen muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Die Anlage muss entsprechend der elektrischen Leistung des Heizofens ausgelegt sein.
- Eine falsche Installation oder schlechte Wartung (nicht mit den Angaben im vorliegenden Handbuch übereinstimmend) können zu Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen führen. In diesem Fall ist die Firma MCZ von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung befreit.

1.2. BETRIEBSHINWEISE

- Schalten Sie den Heizofen bei einer Störung oder schlechtem Betrieb ab.
- Das manuelle Beschicken des Feuerraums mit Pellets ist unzulässig.
- Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach wiederholten “fehlgeschlagenen Zündungen” muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.
- Das Innere des Heizofens nicht mit Wasser reinigen.
- Den Heizofen nicht mit Wasser säubern. Das Wasser könnte ins Innere eindringen und die elektrischen Isolierungen beschädigen, was zu Stromschlägen führen würde.
- Den eigenen Körper nicht zu lange der warmen Luft aussetzen. Sen Raum, in dem Sie sich aufhalten und wo der Heizofen installiert ist nicht überheizen. Dies kann Ihren körperlichen Zustand beeinträchtigen und zu gesundheitlichen Problemen führen.
- Pflanzen oder Tiere nicht direkt dem Warmluftstrom aussetzen. Dies könnte schädliche Auswirkungen auf dieselben haben.
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Behälter füllen.
- Den Heizofen in für die Brandbekämpfung geeigneten Räumen installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen (Luft und Strom) sowie mit einem Rauchabzug versehen sind.
- Im Brandfall des Schornsteins, sofort den Ofen abschalten, die elektrische Netzverbindung unterbrechen und auf keinen Fall die Ofentür öffnen. Anschließend sofort die zuständige Behörde informieren.
- Der Heizofen und die Keramikverkleidung sind in trockenen und witterungsgeschützten Räumen zu

lagern.

- Den Heizofen nicht direkt auf den Fußboden stellen. Ist der Fußboden aus brennbarem Material, muss er entsprechend isoliert werden.
- Den Heizofen bei eventuellen Schäden am Zündsystem nicht mit brennbaren Materialien zünden.

INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bei Problemen jeglicher Art bitte an den Händler oder an von der Firma MCZ zugelassenes Fachpersonal. Verlangen Sie bei Reparaturen Originalersatzteile.
- Es darf nur der von MCZ angegebene Brennstoff verwendet werden (für ITALIEN nur Pellets mit Durchmesser 6 mm, für die anderen europäischen Länder Pellets mit Durchmesser 6-8 mm), der ausschließlich über das automatische Beschickungssystem zugeführt werden darf.
- Die Rauchabzugsleitungen regelmäßig kontrollieren und reinigen (Verbindung zum Rauchfang).
- Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach wiederholten “fehlgeschlagenen Zündungen” muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.
- Der Pelletheizofen darf nicht für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters immer geschlossen halten.
- Bewahren Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig auf, da es den Heizofen während seiner gesamten Lebensdauer begleiten muss. Sollte er verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist immer zu gewährleisten, dass das Handbuch dem Produkt beiliegt.
- Fordern Sie bei Verlust ein neues Exemplar bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei MCZ an.

1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Firma MCZ garantiert für das Produkt, **mit Ausnahme der unten angeführten Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen**, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Verkaufsdatum, das durch einen Beleg festgehalten wird, in dem der Name des Händlers und das Verkaufsdatum angegeben sind. Des Weiteren muss der Garantieschein binnen 8 Tagen ausgefüllt eingeschickt werden, falls das Produkt von einer Fachkraft gemäß den in der beiliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben installiert und abgenommen wurde.

Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch oder die Reparatur **der durch Herstellungsfehler defekt anerkannten Teile.**

1.3.1. Einschränkungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind elektrische und elektronische Teile sowie Ventilatoren, für die die Garantiefrist 1 Jahr ab dem laut obigen Angaben bestätigten Kaufdatum beträgt. Nicht durch die Garantie gedeckt werden Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie: Dichtungen, Glasscheiben und alle von der Feuerstelle abnehmbaren Teile.

Die ausgetauschten Teile werden für die restliche Laufzeit der Garantie ab dem Kaufdatum des Heizofens garantiert.



Im Besonderen wird für die Scheiben bis zu dem Zeitpunkt garantiert, zu dem der von MCZ beauftragte Aufsteller nach beendeter Aufstellung die vollständige Unversehrtheit bestätigt.

1.3.2. Ausnahmen

Farbabweichungen bei lackierten Teilen und Keramikteilen sowie Haarrisse an den Keramikteilen stellen keinen Grund für Beanstandungen dar, da es sich um natürliche Eigenschaften des Materials handelt, die beim Gebrauch des Gerätes auftreten.

Teile, die aufgrund eines fahrlässigen oder unsachgemäßen Gebrauchs, einer falschen Instandhaltung, einer nicht mit den Anweisungen von MCZ konformen Installation (siehe dementsprechende Kapitel in diesem Handbuch) Defekte aufweisen, sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Fa. MCZ übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Tieren oder Gegenstände aufgrund eines Nichtbefolgens aller Vorschriften dieser Anleitung, insbesondere der Installation, dem Gebrauch und der Instandhaltung des Gerätes, zugefügt werden können.

Bei ungenügender Leistung des Gerätes wenden Sie sich bitte an den Händler und/oder an den Importeur Ihrer Zone.

Schäden durch Transport oder Umsetzung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Für die Installation und den Gebrauch des Heizofens ist nur das mitgelieferte Handbuch ausschlaggebend.

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Umrüstung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie durch eine mangelnde oder nicht korrekte Instandhaltung unter Missachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen.



ANFORDERUNG DES KUNDENDIENSTES

Die Anforderung eines Eingriffes ist an den Fachhändler zu richten, der daraufhin Ihren Anruf an den technischen Kundendienst MCZ weiterleitet.



Die Firma MCZ lehnt jede Haftung ab, falls der Heizofen oder Zubehörteile unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Bei einem Austausch dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von MCZ verwendet werden.

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION

2.1. DAS PELLET

Pellets werden durch Hochdruckpressung von Sägespänen, die bei der Verarbeitung getrockneten Holzes (ohne Lackierung) entstehen, hergestellt. Das im Holz enthaltene Lignin verleiht diesem Kompaktheit und ermöglicht die Herstellung von Pellets ohne Zugabe von Leim oder Bindemitteln.



Brennstoff Pellets

Auf dem Markt werden verschiedene Pellet-Typen mit unterschiedlichen Eigenschaften angeboten, die sich nach Mischung der verwendeten Holzarten unterscheiden. Der Durchmesser variiert zwischen 6 mm und 8 mm mit einer Standardlänge von 5 mm bis 30 mm. Ein Pellet von guter Qualität hat eine Dichte zwischen 600 bis über 750 kg/mc mit einem Wassergehalt, der zwischen 5% und 8% seines Eigengewichtes liegt.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzreste bestens genutzt werden und die Verbrennung sauberer als mit fossilen Brennstoffen erfolgt, sondern bieten auch einige technische Vorteile. Während gutes Brennholz einen Heizwert von 4,4 KW/kg (mit 15% Feuchtigkeit nach 18-monatiger Lagerung) aufweist, beträgt der Heizwert der Pellets 4,9 KW/kg.

Zur Gewährleistung einer guten Verbrennung ist es erforderlich, dass die Pellets in einem trockenen Raum und vor Schmutz geschützt, aufbewahrt werden. Die Pellets werden in 15-kg-Säcken geliefert, was ihre Lagerung wesentlich vereinfacht.

Qualitativ hochwertige Pellets garantieren eine gute Verbrennung mit geringen Schadstoffabgaben an die Atmosphäre.



Sack mit 15 Kg Brennmaterial



Je schlechter die Brennstoffqualität ist, um so häufiger müssen das Feuerbecken und der Brennraum gereinigt werden.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets, die es auf dem europäischen Markt gibt, sind **DINplus** und **Ö-Norm M7135**. Sie garantieren die Einhaltung:

- ✓ Heizwert: 4,9 KW/kg
- ✓ Wassergehalt: max. 10% des Gewichts
- ✓ Aschegehalt: max. 0,5% des Gewichts
- ✓ Durchmesser: 5-6 mm
- ✓ Länge: max. 30 mm
- ✓ Inhalt: 100% unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (max. Rindenanteil 5%)
- ✓ Verpackung: aus umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Säcken



MCZ empfiehlt, für die Heizöfen ihrer Produktion ausschließlich zertifizierten Brennstoff zu verwenden.
Die Anwendung von minderwertigem oder mit den obigen Angaben nicht konformem Brennstoff beeinträchtigt den Betrieb Ihres Heizofens und kann demzufolge zum Verfall der Garantie und der Produkthaftung führen. Die Pelletheizöfen MCZ funktionieren ausschließlich mit Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm (nur für ITALIEN) und mit

einem Durchmesser von 6 - 8 mm (europäische Länder) mit einer Länge von 5 mm bis max. 30 mm.

2.2. VORSICHTSMASSNAHMENE BEI DER INSTALLATION



WICHTIG!

DIE INSTALLATION UND DIE MONTAGE DÜRFEN AUSSCHLIEßLICH VON FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN. Alle lokalen Bestimmungen, einschließlich derer, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden

Der Heizofen muss in einem Raum installiert werden, der so angelegt ist, dass das Öffnen und die normalen Instandhaltungsarbeiten nicht behindert werden.

Der Raum muss:

- für die erforderlichen Betriebsbedingungen konzipiert sein
- mit einem Stromanschluss 230 V 50 Hz ausgerüstet sein
- über ein geeignetes Rauchabzugssystem verfügen
- mit einer Außenbelüftung ausgestattet sein
- mit einer Erdungsanlage laut CE-Richtlinie ausgerüstet sein.

Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder eine interne oder externe vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien angeschlossen werden.
Der Heizofen muss so aufgestellt werden, dass die Steckdose leicht zugänglich ist.

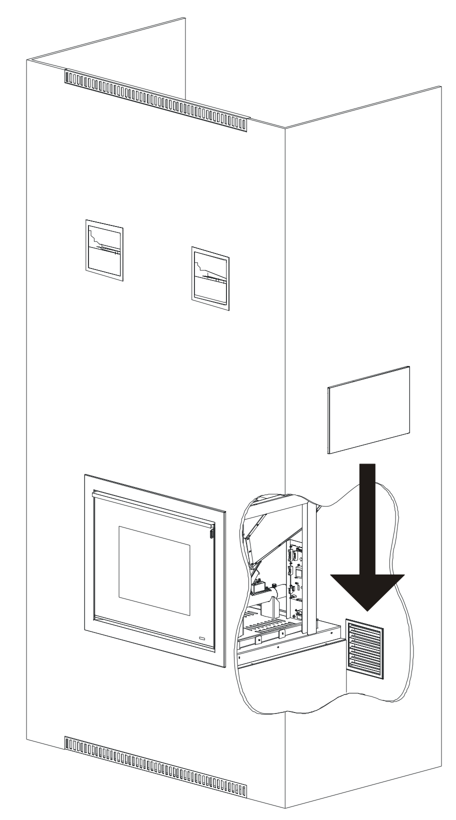


WICHTIG!

- **DAS PRODUKT MUSS AN EINEN INTERNEN ODER EXTERNEN RAUCHFANG ANGESCHLOSSEN WERDEN, DER DEN GELTENDEN BESTIMMUNGEN ENTSPRICHT.**
- **Das Produkt muss an einen Rauchfang oder an eine vertikale Rohrleitung angeschlossen werden, so dass die Rauchgase an der höchsten Stelle des Gebäudes abgeführt wird.**
- **Die Rauchgase stammen aus der Verbrennung von Holz und können daher Wände, mit denen sie in Berührung kommen, verschmutzen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Rauchgase zwar fast unsichtbar, aber sehr heiß sind und bei Berührung Verbrennungen verursachen**.
- **Vor der Aufstellung des Heizofens sind die Bohrung für das Rauchrohr und die Bohrung für die externe Luftansaugöffnung auszuführen.**
- **Der Stecker muss an einem Punkt positioniert werden, an dem er immer zugänglich ist, oder es müssen bei der Installation geeignete Vorrichtungen für das Abtrennen vom Stromnetz vorgesehen werden, die den Bestimmungen zu Elektroanlagen entsprechen**

2.3. STANDORT DES OFENS

Für einen guten Betrieb und eine gute Temperaturverteilung muss der Kompaktofen an einem Ort aufgestellt werden, an dem die für die Verbrennung der Pellets notwendige Luft zuströmen kann (es müssen zirka 40 m^3/h zur Verfügung stehen). Außerdem müssen die Installationsbestimmungen und die im Land geltenden Bestimmungen eingehalten werden.
Das Raumvolumen muss mindestens 30 m^3 betragen.
Die Luftzufuhr muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Heizofens) erfolgen, die nach außen führen und einen Mindestquerschnitt von 100 cm^2 aufweisen.
Abweichend von dieserEinbauvorschrift kann die Verbrennungsluft auch nach Vorgabe des Nationalen Länderrechts dem Ofen zugeführt werden.
Die Öffnungen müssen so angelegt sein, dass sie in keiner Weise verstopfen können.
Der Verbrennungsluftverbund kann auch aus angrenzenden Räumen zugeführt werden, sofern die notwendige Luftmenge zuströmen kann.
Hierbei darf es sich unter genauer Einhaltung der Vorgaben durch die gültigen Bestimmungen aber nicht um Schlaf- oder Badezimmer bzw. um Räume handeln, in denen eine Brandgefahr vorliegt, wie zum Beispiel: Garagen, Holzschuppen oder Lager für feuergefährliches Material.
Kontaktieren Sie diesbezüglich auch Ihren zuständigen Bez.schornsteinfegermeister.



Ausführungsbeispiel Luftansaugöffnung

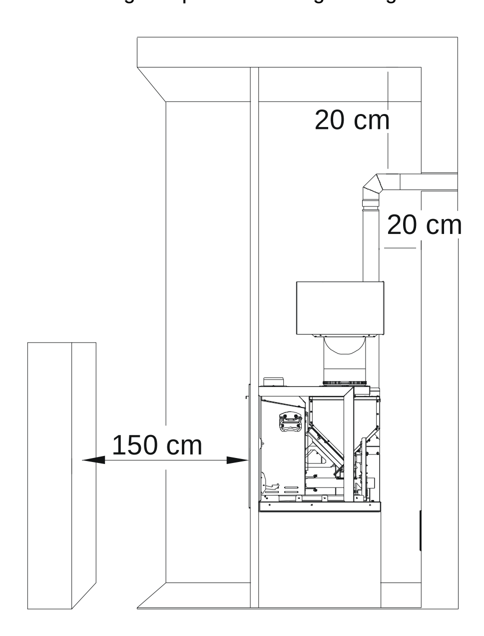


Auf keinen Fall darf der Heizofen in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aufgestellt werden. Der Fußboden des Raums, in dem der Heizofen installiert wird, muss so ausgelegt sein, dass er dem Gewicht des Ofens standhält.

Bei nicht brennbaren Wänden den Heizofen in einem Mindestabstand von 10 cm (ab Rückseite) zur Wand aufstellen.
Bei brennbaren Wänden einen Mindestabstand von 20 cm (Rückseite), seitlich von 50 cm und vorne von 150 cm einhalten.
Bei Vorhandensein besonders empfindlicher Gegenstände, wie Möbel, Vorhänge oder Sofas, den Abstand zum Heizofen deutlich vergrößern.



Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, der mit den geltenden nationalen Richtlinien konform ist.



Installationsbeispiel eines Powertherm

2.3.1. Einsatz in Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser

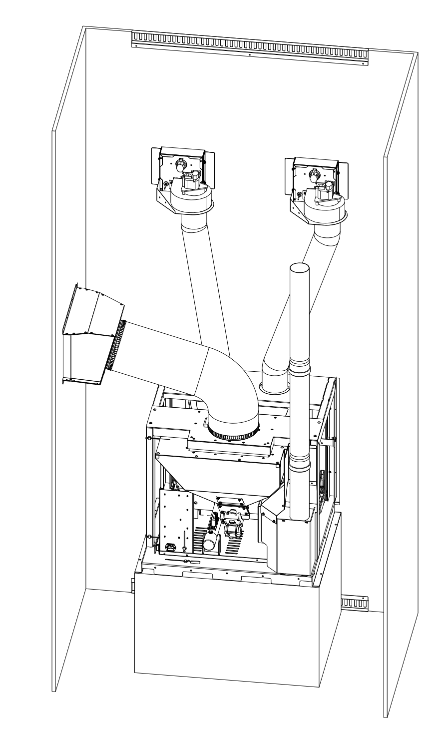
Beachten Sie bitte, das bei Gebäuden mit kontrollierter Wohnraumlüftung bzw.
bei Gebäuden mit dichter Aussenhülle (z.Bsp. Passivhaus, Niedrigenergiehaus etc.) die Aufstellung und der Betrieb von MCZ-Pelletöfen nur erfolgen darf, wenn sichergestellt ist, das im Aufstellraum unter keinen Betriebsbedingungen ein Unterdruck entstehen kann. Gegebenfass ist ein Differenzdruck- Controller einzubauen, der bei auftretenden Unterdruck den Pelletofen sofort abschaltet.
Bitte kontaktieren und beauftragen Sie grundsätzliche für solche Anschlüsse nur Spezialisten.

2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE

Es ist unerlässlich, dass dem Raum, in dem der Heizofen installiert wird, mindestens so viel Frischluft zugeführt werden kann, wie zur einwandfreien Verbrennung des Gerätes und zur Raumbelüftung erforderlich ist. Das kann mithilfe von permanenten Lüftungsöffnungen in den Wänden des zu lüftenden Raums, die nach außen führen, oder durch einzelne oder Sammellüftungskanäle realisiert werden.
Hierzu wird an der Aussenwand in Heizofennähe eine Durchgangsöffnung mit einem freien Mindestquerschnitt von 100 cm² hergestellt. (Durchmesser der Öffnung 12 cm oder quadratisch 10x10cm), die von innen und aussen durch ein Gitter geschützt wird.

Die Lüftungsklappe muss außerdem

- direkt mit dem Raum, in dem der Heizofen installiert ist, verbunden sein.
- Sie muss mit einem Gitter, Metallnetz oder sonst wie geschützt sein, die jedoch auf keinen Fall den Mindestquerschnitt reduzieren dürfen,
- so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen kann.

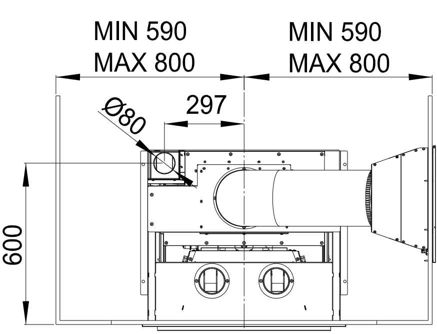




Die Lüftungsöffnung braucht nicht direkt an den Ofen angeschlossen zu werden (direkter Anschluss nach außen), aber durch den vorgenannten Querschnitt muss eine Luftzufuhr von 50 cm3/h gewährleistet sein.

Siehe Norm UNI 10683.

2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS



Sich vor der Ausführung der Durchgangsöffnung für das Rauchgasrohr vergewissern, ob brennbares Material vorhanden ist Wenn die Öffnung durch eine Holzwand oder durch anderes thermolabiles Material geht, **MUSS DER INSTALLATEUR** zu erst den entsprechenden Wandanschluss benutzen (Mindestdurchm. 13 cm) und das Heizofenrohr, das die Wand durchquert mit geeignetem Isoliermaterial dämmen (Stärke 1,3 — 5 cm mit einer Wärmeleitfähigkeit von min. 0,07 W/m°K).

Das Gleiche gilt, wenn das Ofenrohr durch vertikale oder horizontale Abschnitte führt und zwar immer in der Nähe einer leicht entflammbaren Wand (min. 20 cm).

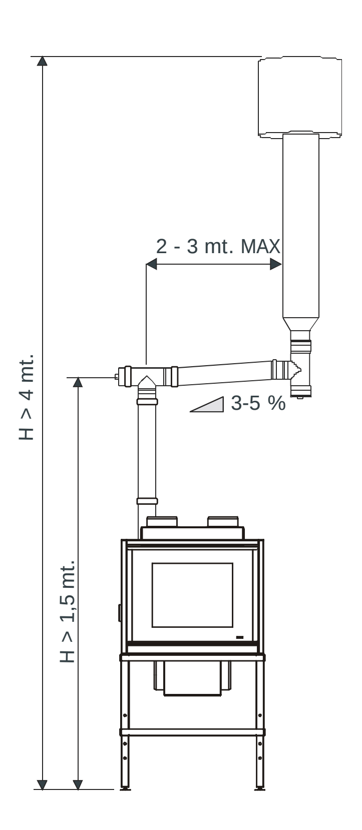
Alternativ kann ein industriell isoliertes Rohr verwendet werden, das auch auf der Außenseite des Gebäudes zur Vermeidung von Kondensatbildung angebracht werden kann.

Die Brennkammer arbeitet mit Unterdruck. Die Rauchgasableitung weist benfalls Unterdruck auf, wenn sie an einen effizienten und vorschriftsmäßigen Rauchfang angeschlossen wird.



WICHTIG!

- **Alle Richtungswechsel mit 90° des Rauchabzugskanals sollten mit einem "T"-Stück f2r die Inspektion versehen sein. (siehe Zubehör Pelletheizofen)**
- **Es ist strikt verboten, am Ende des Rauchgasrohrs ein Gitter einzubauen, da dieses den Heizofenbetrieb beeinträchtigen könnte.**
- **FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG SOLLTEN NICHT MEHR ALS 2-3 m. HORIZONTALE ROHRLEITUNG UND NICHT MEHR ALS 3 90° - BÖGEN VERWENDET WERDEN. ANDERFALLS SOLLTE MAN DEN QUERSCHNITT UND ANSCHLUSS NACH EN 13384/T1 ODER, FALLS MEHRFACHBELEGUNG, MITTELS EN 13384/T2 BERECHNEN.**
- **AUSSERDEM SOLLTEN 4 METER LÄNGE MIT EINEM ROHR Ø 80 mm NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN**
- **DAS ROHR Ø 80 mm DIENT NUR FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG UND DARF NICHT ALS "RAUCHFANG" BETRACHTET WERDEN. Der Rauchfang hat andere Eigenschaften, die in den folgenden Absätzen beschrieben werden**



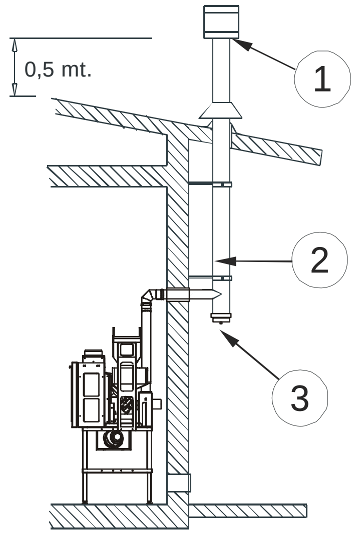
Installationsbeispiel eines Vivo 80 Pellet

2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Schornsteinquerschnitte mussen für jede Anlage einzeln berechnet werden. Die Nachweise mussen für Einfachbelegung mittels EN 13384/T1 und für Mehrfachbelegung mittels EN 13384/T2 durchgeführt werden.
Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.



Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.



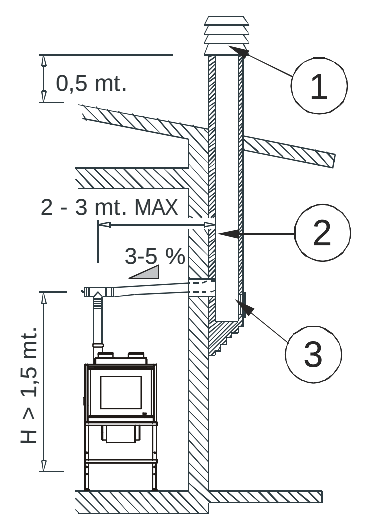
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR

Auch in diesem Fall muss der Anschluss nach EN 13384/T1 oder EN 13384/T2 berechnet und nachgewiesen werden.
Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre mit glatter Innenfläche verwendet werden (biegsame Edelstahlrohre sind nicht zulässig), die an der Wand zu befestigen sind.
Unten am Rauchfang ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung, **die einmal im Jahr fällig wird, anzubringen.**
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.



Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.



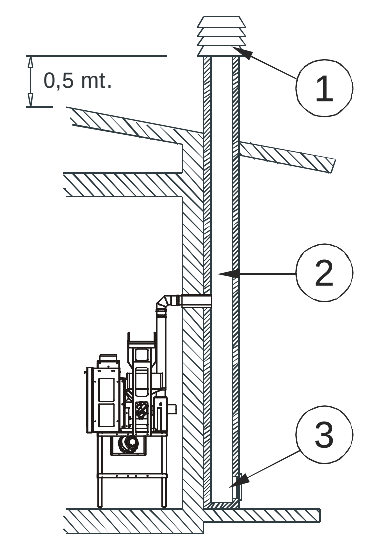
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Auch in diesem Fall muss der Anschluss nach EN 13384/T1 oder EN 13384/T2 berechnet und nachgewiesen werden.
Die Verbindung zwischen Heizofen und Rauchgasableitung muss für einen guten Betrieb eine Neigung nicht unter 3% haben und die Länge des horizontalen Abschnitt **darf 2/3 m nicht überschreiten,** der vertikale Abschnitt von einem "T"- Anschluss zum anderen (Richtungsänderung) darf nicht unter 1,5 m liegen.
Mit geeigneten Meßinstrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von mindestens 10 Pa vorhanden ist
Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.



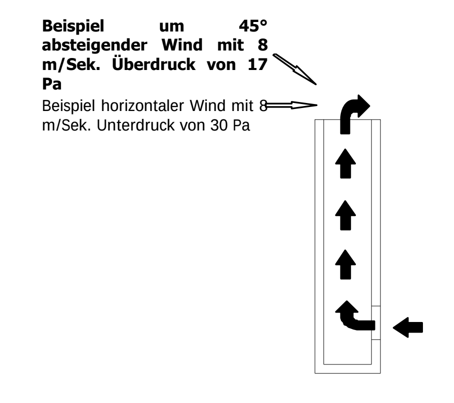
Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

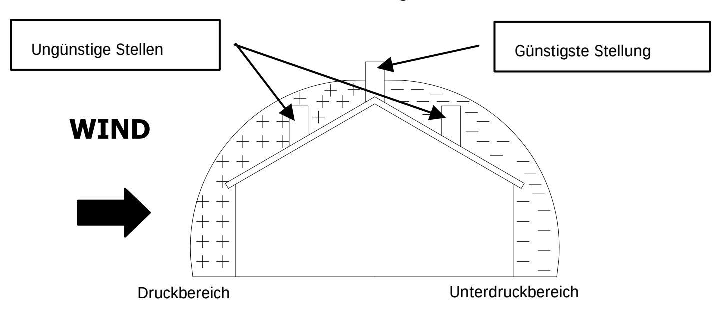


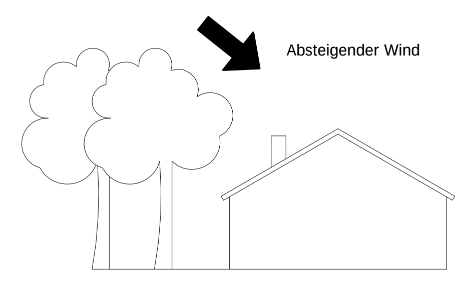
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG

Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, die den Betrieb eines Rauchfangs beeinflussen (Regen, Schnee, Nebel, Seehöhe, Sonnenbestrahlung, Anordnung unter Berücksichtigung der Himmelsrichtungen, usw.) ist der **Wind** sicherlich das wesentlichste Element. Außer dem thermischen Unterdruck, der durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenfläche des Kamins verursacht wird, gibt es noch eine weitere Art von Unterdruck (oder Überdruck): der durch den Wind hervorgerufene dynamische Druck. Ein aufsteigender Wind bewirkt immer einen Anstieg des Drucks und damit auch des Abzugs.Ein horizontaler Wind erhöht den Unterdruck, wenn der Schornstein richtig installiert ist. Ein absteigender Wind verringert immer den Unterdruck und kehrt diesen sogar manchmal um.

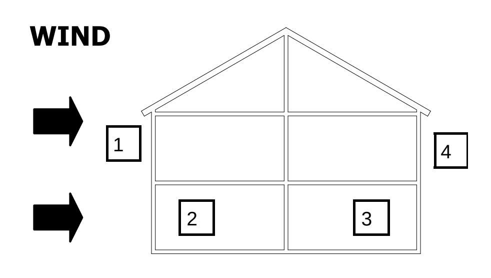






Außer der Richtung und der Stärke des Windes sind auch die Position des Rauchfangs und des Schornsteins bezüglich des Dachs und der Umgebung besonders wichtig.

Der Wind beeinflusst den Betrieb des Kamins auch indirekt, indem er nicht nur außerhalb, sondern auch in den Wohnungen selbst Überdruck- und Unterdruckzonen erzeugt. Bei direkt dem Wind ausgesetzten Ambienten **(2)** kann sich ein interner Überdruck bilden, der den Abzug bei Heizöfen und Kaminen fördern, aber vom externen Überdruck kontrastiert werden kann, wenn der Schornstein auf der dem Wind ausgesetzten Seite **(1)** liegt. Gegenteilig kann in den dem Wind **(3)** entgegen gesetzten Räumen ein dynamischer Unterdruck entstehen, der mit dem natürlichen thermischen vom Kamin erzeugten Unterdruck in Konkurrenz tritt, aber (manchmal) durch Anordnung der Rauchgasableitung auf der entgegen gesetzten Seite zum Wind **(4)** ausgeglichen werden kann.



1-2 = Überdruckbereiche
3-4 = Unterdruckbereiche



WICHTIG!

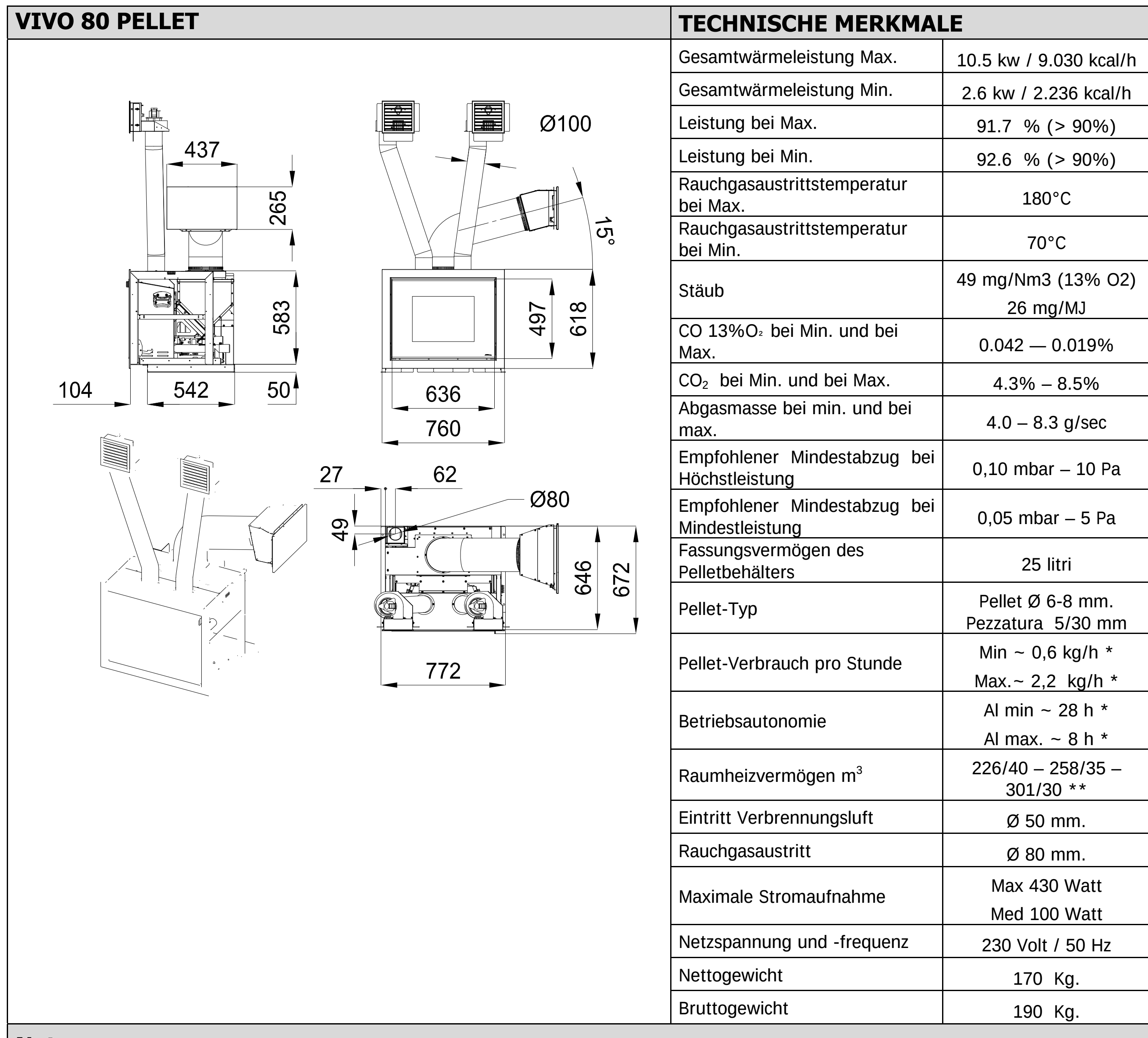
Die richtige Position des Rauchfangs hat einen entscheidenden Einfluss auf den einwandfreien Betrieb des Pelletheizofens.

Bedenkliche Betriebsbedingungen können nur durch eine richtige Einstellung des Heizofens seitens des Fachpersonals der MCZ beseitigt werden.

3. INSTALLATION UND MONTAGE

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE

VIVO 80 PELLET



TECHNISCHE MERKMALE	
Gesamtwärmeleistung Max.	10.5 kw / 9.030 kcal/h
Gesamtwärmeleistung Min.	2.6 kw / 2.236 kcal/h
Leistung bei Max.	91.7 % (> 90%)
Leistung bei Min.	92.6 % (> 90%)
Rauchgasaustrittstemperatur bei Max.	180°C
Rauchgasaustrittstemperatur bei Min.	70°C
Stäub	49 mg/Nm3 (13% O2) 26 mg/MJ
CO 13%O_2 bei Min. und bei Max.	0.042 — 0.019%
CO_2 bei Min. und bei Max.	4.3% – 8.5%
Abgasmasse bei min. und bei max.	4.0 – 8.3 g/sec
Empfohlener Mindestabzug bei Höchstleistung	0,10 mbar – 10 Pa
Empfohlener Mindestabzug bei Mindestleistung	0,05 mbar – 5 Pa
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	25 litri
Pellet-Typ	Pellet Ø 6-8 mm. Pezzatura 5/30 mm
Pellet-Verbrauch pro Stunde	Min ~ 0,6 kg/h * Max.~ 2,2 kg/h *
Betriebsautonomie	Al min ~ 28 h * Al max. ~ 8 h *
Raumheizvermögen m^3	226/40 – 258/35 – 301/30 **
Eintritt Verbrennungsluft	Ø 50 mm.
Rauchgasaustritt	Ø 80 mm.
Maximale Stromaufnahme	Max 430 Watt Med 100 Watt
Netzspannung und -frequenz	230 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	170 Kg.
Bruttogewicht	190 Kg.

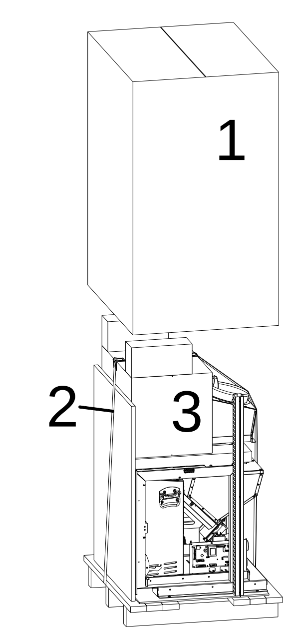
Note

* Die Werte können je nach Art und Größe der verwendeten Pellets schwanken.

** Raumheizvermögen je nach Bedarf Kal/m^3 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 Kal/h für m^3)

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schomsteins geeignet.

3.2. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG



Verpackung VIVO 80 PELLET

Der Kompaktofen wird in einer einzigen Verpackung geliefert.

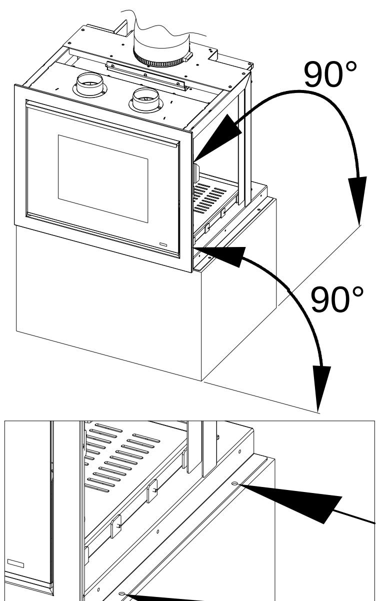
Die Verpackung (1) öffnen, das Verpackungsband (2) entfernen, das schützende Polystyrol und den Karton (3) auf dem Kompaktofen entfernen. Im Karton sind das Rohr, die Einfüllklappe und die Bauteile der Zwangslüftung enthalten. Zuletzt den Kompaktofen durch Herausdrehen der zwei Schrauben, die ihn festhalten, von der Palette nehmen und an seinen vorgesehenen Aufstellungsplatz bringen, darauf achten, dass dieser den Normen entspricht.

Den Korpus oder Kompaktofen nur in vertikaler Stellung und mit einem Gabelstapler transportieren. Besonders darauf achten, dass die Tür und ihre Scheibe vor mechanischen Stößen geschützt werden, durch die sie beschädigt werden könnten. In jedem Fall ist beim Handling des Heizofens sehr vorsichtig vorzugehen. Den Ofen möglichst in der Nähe des Standorts auspacken. Das Verpackungsmaterial enthält keine Gift- oder Schadstoffe und kann daher als normaler Hausmüll entsorgt werden.

Der Endverbraucher hat für die umweltfreundliche und den geltenden Bestimmungen entsprechende Lagerung, Entsorgung oder eventuelle Wiederverwertung des Verpackungsmaterials zu sorgen.

Den Monoblock und die Verkleidung nicht unverpackt lagern.

Soll der Heizofen an ein Rauchgasrohr angeschlossen werden, das durch die Rückwand führt (zum Einsetzen in den Rauchfang), das Rohr auf keinen Fall mit Gewalt einsetzen.



3.3. MONTAGE DES KOMPAKTOFENS AUF EINEM GEMAUERTEN UNTERTEIL

Den Kompaktofen auf das gemauerte Unterteil setzen und prüfen, ob sich der Kompaktofen vollkommen in der Waage befindet, damit sein sachgemäßer Betrieb gesichert ist.

Es ist Vorschrift den Kompaktofen am Boden zu verankern, damit die Brennkammer bei der jährlichen Wartung durch den autorisierten Techniker mit Hilfe von zwei ausziehbaren Führungsschienen aus ihrem Sitz gezogen werden kann.

In dieser Situation verschiebt sich der Schwerpunkt des Heizofens beträchtlich nach vorne, und wenn das Produkt nicht am Unterteil verankert ist, kann es an Stabilität verlieren.

Um den Kompaktofen am Unterteil zu befestigen, Dübelschrauben mit Abmessungen von 6 oder 8 mm benutzen ("Fischer" oder ähnliche)

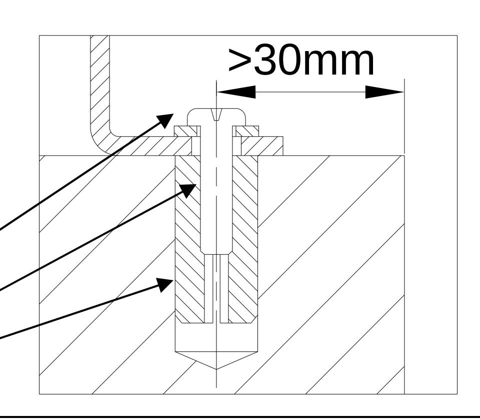
Stellung der Bohrungen für die Befestigung des Kompaktofens auf beiden Seiten des Unterteils



Es ist Vorschrift, den Kompaktofen am Unterteil zu befestigen.

Das Unterteil so anfertigen, dass die "Fischer"-Dübel ausreichenden Halt haben.

MCZ weist jede Haftung für eventuelle Sach- und Personenschäden zurück, wenn diese Warnung nicht beachtet wird.



3.4. MONTAGE DEs BEINSATZES (OPTION) UND BEFESTIGUNG DES KOMPAKTOFENS AM BODEN

Der Bausatz wird in einer einzigen Verpackung zerlegt geliefert; das schützende Nylon entfernen, darauf achten das die Beutel nicht mit den beiliegenden Schrauben für die Montage weggeworfen werden.
Als erstes müssen die zwei geschweißten Seitenteile und die 4 beiliegenden Querstreben mit Hilfe der selbstschneidenen Sechskantschrauben zusammengebaut werden. **Die Befestigung der Querstreben mit allen mitgelieferten Schrauben ist obligatorisch.**
Der zweite Arbeitsvorgang besteht darin auszuwählen, auf welcher Höhe die Stützbeine des Kompaktofens befestigt werden sollen.
Die Beine verfügen über zwei nebeneinander liegende Bohrungen auf drei verschiedenen Höhen, während sich auf der Struktur zwei nebeneinander liegende Bohrungen befinden, die mit denen auf den Beinen übereinstimmen.
Die Auswahl der Bohrungen bestimmt die Endhöhe des Ausgleichsrahmens vom Boden.
Wenn die ersten Bohrungen von oben auf den Beinen benutzt werden, beträgt die Höhe des Rahmens 700 mm. Wenn die mittleren benutzt werden, beträgt sie 600 mm, und wenn die untersten benutzt werden, beträgt die Höhe 500 mm (siehe Abbildung)
Wenn die Bohrungen und somit die Höhe ausgewählt wurde, die Beine mit den Bolzen und den Muttern gut befestigen. Die Beine sind nach dem Auspacken des Produkts auf der Position Nr. 3 befestigt (Höhe des Ausgleichsrahmens vom Boden gleich 500 mm)
Die Befestigung der Beine mit allen mitgelieferten Schrauben ist obligatorisch.
Den Kompaktofen auf den Rahmen stellen und mit allen beiliegenden selbstschneidenden Kreuzkopfschrauben befestigen.
Nach der Montage des Bausatzes die endgültige Stellung des Kompaktofens genau festlegen und ihn mit Hilfe der Stellfüße in die Waage bringen.
Die Ausrichtung der Stellfüße wird wie folgt ausgeführt:

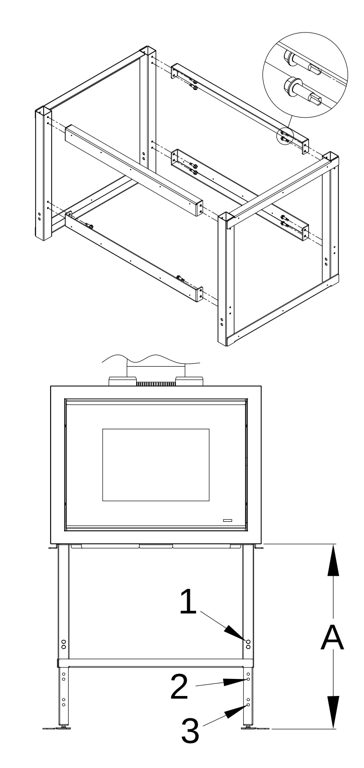
- Durch Drehen der Stellfüße im Uhrzeigersinn senkt sich der Kompaktofen.
- Durch Drehen der Stellfüße gegen den Uhrzeigersinn hebt sich der Kompaktofen.

Wenn die Stellfüße ausgerichtet wurden, den Kompaktofen mit den zuvor an den Stellfüßen montierten Bügeln am Boden verankern.
Es ist obligatorisch den Kompaktofen am Boden zu verankern, da die Brennkammer bei der jährlichen Wartung durch den autorisierten Techniker mit Hilfe von zwei ausziehbaren Führungsschienen aus ihrem Sitz gezogen werden kann.
In dieser Situation verschiebt sich der Schwerpunkt des Heizofens beträchtlich nach vorne, und wenn das Produkt nicht am Boden verankert ist, kann es an Stabilität verlieren.
Um die Beine am Boden zu befestigen, Dübelschrauben mit Abmessungen von 6 oder 8 mm benutzen (“Fischer” oder ähnliche)



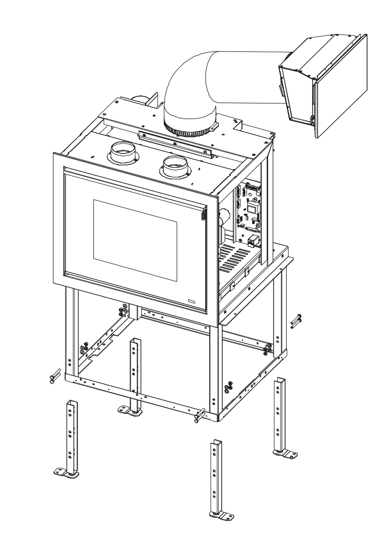
Es ist obligatorisch, den Kompaktofen am Boden zu befestigen.

MCZ weist jede Haftung für eventuelle Sach- und Personenschäden zurück, wenn diese Warnung nicht beachtet wird.

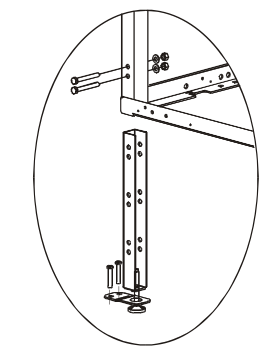


Auswahl der Bohrungen und somit der Endhöhe

1. A = 700 mm
2. A = 600 mm
3. A = 500 mm



Montage der Stützbeine



Montage der Stellfüße und der Verankerungsbügel

3.5. DEMONTAGE DES AUSGLEICHSRAHMENS

Um zu vermeiden, dass der Abschlussrahmen um die Feuerraumtür beschädigt wird, wird empfohlen, diesen sofort nachdem die Beine befestigt wurden abzumontieren und ihn an einem sicheren Ort abzustellen. Für die Demontage siehe *Kap. 3.13*

3.6. MONTAGE DER PELLETRUTSCHE

Eine andere Entscheidung, die vor der Aufstellung des Heizofens getroffen werden muss, ist die Wahl der Seite, an der die Rutsche für die Brennstoffbeschickung montiert werden soll.

Der VIVO 80 PELLET Link wird mit zwei Rohrschellen, dem Anschlussrohr und der Rutsche mit Tür geliefert.

Die Rutsche kann rechts, links oder frontseitig montiert werden. Das Anschlussrohr ist 1 Meter lang.



Das Kürzen des Anschlussrohrs ist je nach Aufstellung (seitlich oder vorn) Vorschrift, es muss gut gespannt sein und wie im Abschnitt 3.1 zur Horizontalen einen Mindestwinkel bilden.

Dies ist notwendig, um das Absinken der Pellets zu erleichtern.

Vor dem Verkleiden die Brennstoffbeschickung testen, um das korrekte Absinken des Brennstoffs in Richtung Behälter sicherzustellen.

Das Rohr muss unbedingt korrekt isoliert werden, falls es auf der linken Seite neben dem Rauchabzug montiert wird.

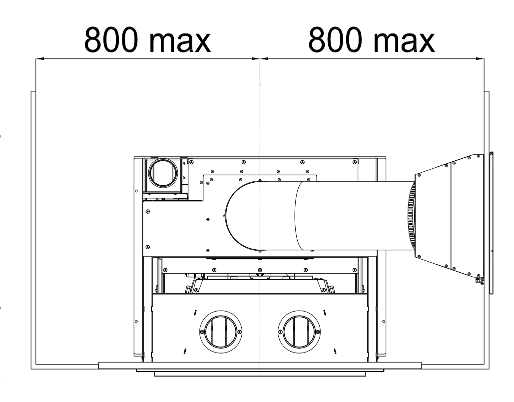
MCZ weist jegliche Haftung zurück, falls die oben genannten Hinweise nicht eingehalten werden. Brandgefahr!!

3.6.1. Seitliche Montage der Rutsche

Falls entschieden wird, die Rutsche seitlich zu positionieren, darf der Abstand von der Achse des Geräts bis zur Wand maximal 80 cm betragen (nebenstehende Abbildung).

Um die Rutsche zu positionieren, wie folgt vorgehen:

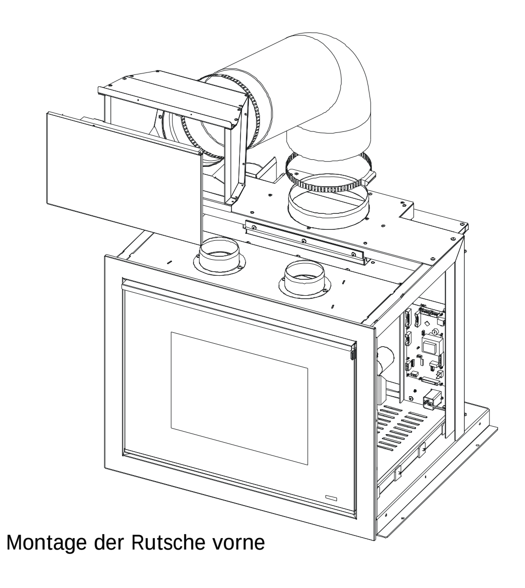
- Das mitgelieferte Rohr an den VIVO 80 PELLET anschließen. Dabei darauf achten, dass es seitlich gedreht ist, und es mit der Rohrschelle befestigen.
- Das Rohr (auf der Oberseite) mit der mitgelieferten Rohrschelle an der Tülle der Klappenstruktur befestigen.
- Das Rohr mit der Klappenstruktur so positionieren, dass man es nach dem Verkleiden an der für seinen Einsatz vorgesehenen Bohrung an der Verkleidungswand anschrauben und befestigen kann.
- Für die Montage der externen Klappe siehe Absatz 3.16.2, da diese Arbeit erst nach vollständiger Verkleidung



Seitliche Montage der Rutsche

3.6.2. Frontale Montage der Rutsche

- Das mitgelieferte Rohr an das Produkt anschließen. Dabei darauf achten, dass es nach vorn gedreht ist, und es mit der Rohrschelle befestigen.
- Das Rohr mit der Rohrschelle an der Tülle der Klappenstruktur befestigen.
- Das Rohr so positionieren, dass es nach dem Verkleiden zugänglich ist und dass man die Klappenstruktur an der vorgesehenen Bohrung an der Verkleidungswand befestigen kann.
- Für die Montage der externen Klappe siehe Absatz 3.16.2, da diese Arbeit erst nach vollständiger Verkleidung ausgeführt wird.


Montage der Rutsche vorne

3.7. AUF DER KLAPPE MONTIERTE BEDIENBLENDEN

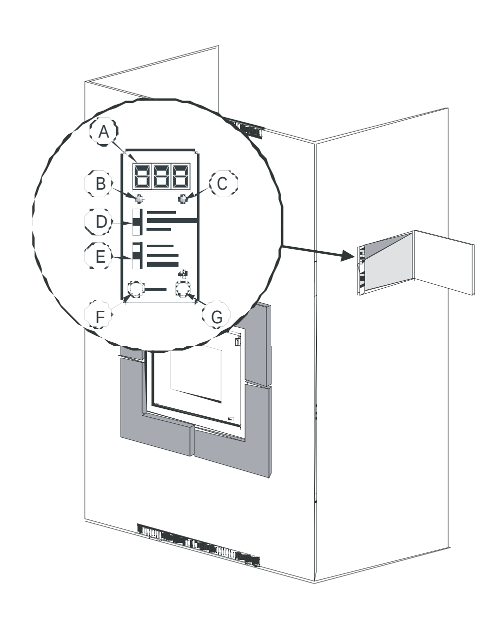
Auch wenn die Montage der Klappe, die die Rutsche verschließt, eine der letzten Arbeiten der Installation ist, ***muss*** der Installateur darauf hingewiesen werden, dass in diesem Bauteil sehr wichtige Vorrichtungen, wie die Not-Bedienblende (siehe Kapitel 4.5) und der Schalter, mit dem der Kompaktofen von der Spannung abgetrennt wird, montiert werden.

Deshalb empfiehlt es sich in dieser Installationsphase, wenn die Verkleidung noch nicht vorhanden ist, die Verkabelung und die zugehörigen, bereits vom Hersteller vormontierten Bauteile seitlich an der zum Einfüllen der Pellets dienenden Rutsche zu befestigen, so dass die Kabel und Paneele, wenn die Klappe bei fast fertiger Verkleidung montiert wird, leicht zugänglich sind.

Provisorisch Klebeband oder ähnliche Produkte für die Befestigung benutzen.



Die Stromkabel mit äußerster Vorsicht handhaben. Sie auf keinen Fall spannen oder quetschen, da sie beschädigt werden können. Wenn man die Kabel befestigen möchte, sicherstellen, dass diese auf keine Weise mit den heißen Teilen des Heizofens in Berührung kommen. Die Nichteinhaltung dieser Warnung und die darausfolgenden Schäden an allen elektrischen Bauteilen werden nicht von der Garantie abgedeckt.



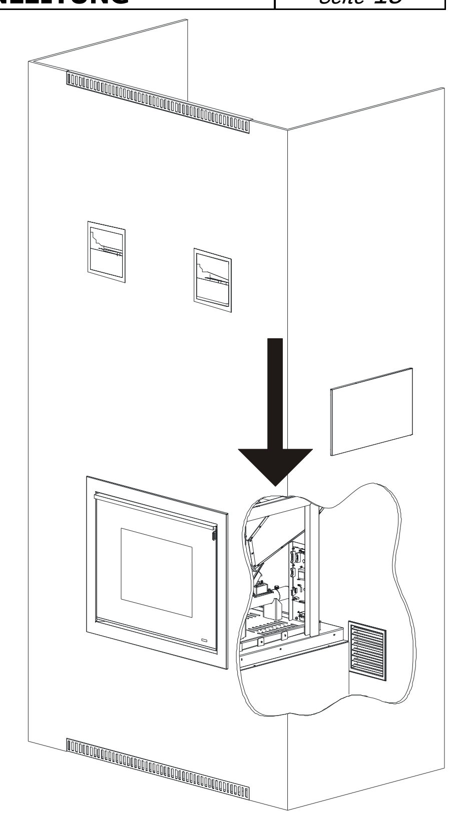
Pelletklappe mit Bedienblende für notfälle

3.8. VERBRENNUNGSLUFT UND LUFTFILTER

Der VIVO 80 PELLET verfügt über eine Luftansaugöffnung, die die Ansaugung der für die Verbrennung unabdingbaren Luft gestattet. Diese Öffnung befindet sich auf der Rückseite des Heizofens und wird durch einen leicht zu reinigenden Pollenschutzfilter geschützt. Es wird empfohlen, die Verbrennungsluft immer aus dem Aufstellraum und **nicht von draußen** zu entnehmen, um zu vermeiden, dass Verunreinigungen, Feinstaub oder Feuchtigkeit angesaugt werden.

Der Luftfilter ist zylinderförmig. Er befindet sich sofort hinter dem Kompaktofen am Beginn der Leitung und besteht aus einem feinmaschigen Metallnetz.

Der Filter muss regelmäßig gewartet werden. Um auf den Filter zuzugreifen, muss die Brennkammer mit Hilfe der Schienen herausgezogen werden. Für diesen Vorgang wird auf das Kapitel zur Wartung verwiesen.



Anschlussbeispiel Luftkanäle

3.9. LÜFTUNGSGITTER HAUBE



Es ist <u>obligatorisch</u>, die serienmäßig mitgelieferten Lüftungsgitter für die Haube oder Gitter, die die gleiche Funktion und den gleichen Querschnitt für den Luftdurchfluss garantieren können, zu installieren(siehe Zubehör MCZ).

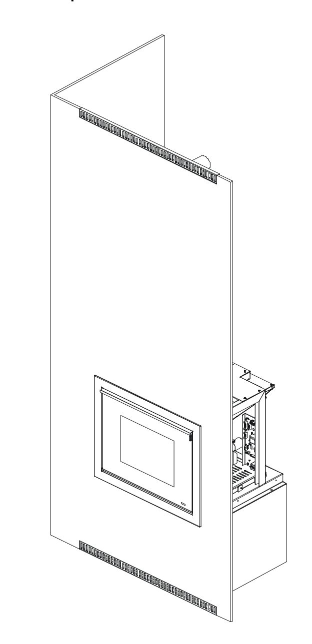
MCZ haftet nicht für eventuelle Schäden an Struktur oder Bauteilen, die durch die Nichteinhaltung dieser Hinweise entstehen.



Durch die hohe Leistung des VIVO 80 PELLET erreicht die Struktur hohe Temperaturen, und es ist **unabdingbar** immer eine kontinuierliche und wirksame Lüftung im Inneren der Verkleidung zu garantieren.

Diese Vorgehensweise garantiert nicht nur den perfekten Betrieb des Produkts, sondern auch die teilweise Rückgewinnung der Wärme der Struktur, die verloren gehen würde, wenn sie im Inneren der Verkleidung bliebe.

Zum besseren Verständnis von Anzahl, Abmessung und Funktion der Lüftungsgitter, die an der Verkleidung zu installieren sind, werden hier in der Folge einige mögliche Installationskonfigurationen mit diesbezüglichen Gittern dargestellt.

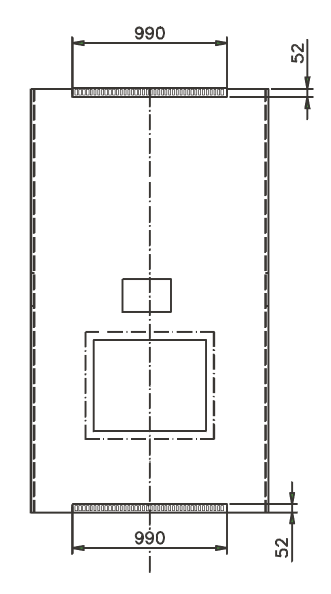


Installation der serienmäßigen Auslässe für die Haubenlüftung

3.9.1. Maske für die Ausführung der Bohrungen für die serienmäßigen Lüftungsgitter der Haube

Die Position für die Ausführung der Bohrungen für die Luftein- und Austrittsöffnungen der Ventilation ist nicht fix, sondern wird vom Installateur auf der Grundlage der gewünschten Leitungskanäle bestimmt. Für die Ventilationsauslässe der Haube existieren hingegen feste Positionen.

Diese Positionen und Abmessungen können aus der nebenstehenden Maske entnommen werden, die die genaue Positionierung der Gitter zeigt.



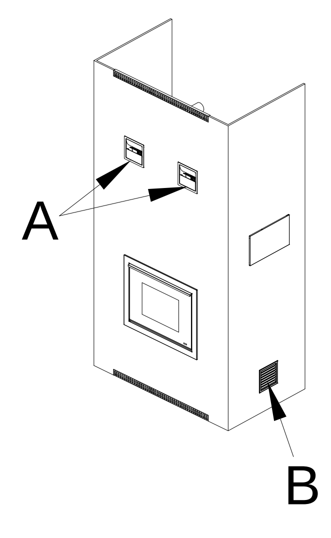
Schema für die Ausführung der Bohrungen für die serienmäßigen Lüftungsgitter der Haube

3.10. KANALISIERUNG DES WARMLUFTAUSTRITTS

Der VIVO 80 PELLET besitzt die Möglichkeit mit einem Zwangsbelüftungssatz (liegt bei) die Warmluft nach der Methode der **ZWANGSKONVEKTION** zu verteilen.

Der Bausatz besteht aus zwei Lüftergruppen (A), die am Kompaktofen anzuschließen sind.

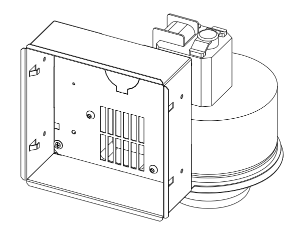
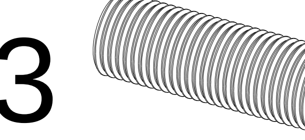
Im Installationsraum ist eine Frischluftzufuhr vorzusehen, die eine frei Oberfläche nicht unter 150 cm^2. für den Frischlufteintritt haben muss (B)

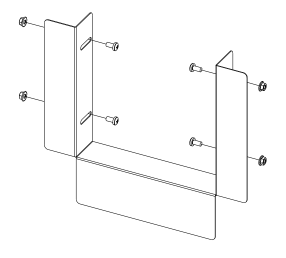
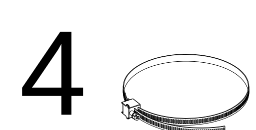
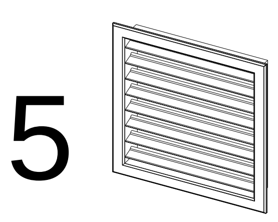


3.10.1. Bauteile des Zwangsbelüftungssatzes

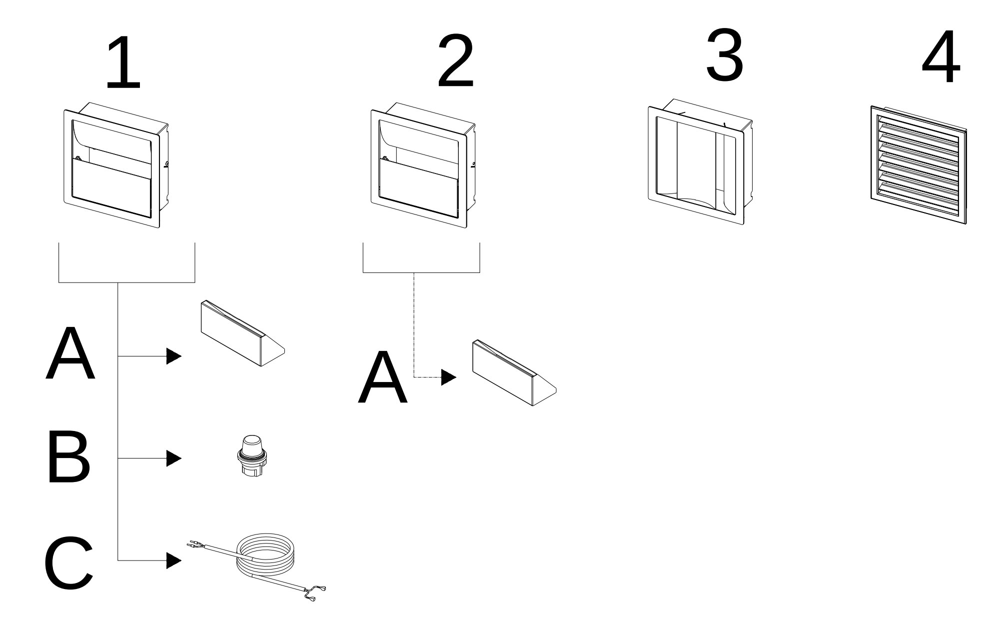
Der Zwangsbelüftungssatz besteht aus:

1) Struktur Auslass mit Gebläse (Anz. 2 Stück);
2) Gruppe Befestigungsbügel (Anz. 2 Stück);
3) Schlauch D.100 L.=1,5 m (Anz. 2 Stück);
4) Schlauchschelle D.60-170 (Anz. 4 Stück);
5) Luftauslässe in mehrere Richtungen (Anz. 2 Stück).



3



4

5


3.10.2. Auslässe für den Zwangsbelüftungssatz



1) Luftauslass in eine Richtung
   A) Schale
   B) Leuchte
   C) Silikonkabel für Leuchte
2) Luftauslass in eine Richtung
   A) Schale
3) Luftauslass in zwei Richtungen
4) Luftauslass in mehrere Richtungen (liegt bei).

3.10.3. Installation des Zwangsbelüftungssatzes

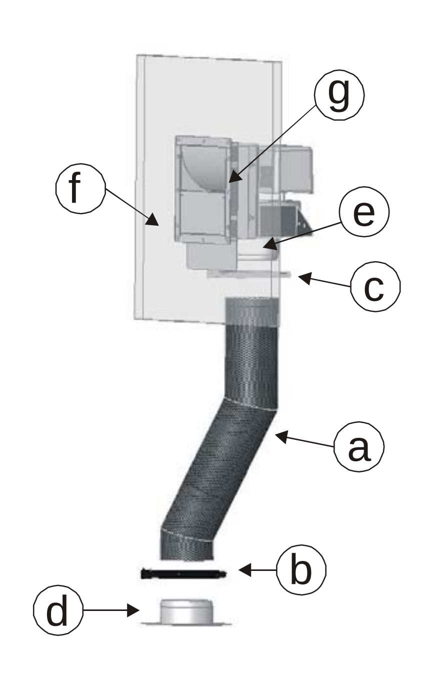


Abbildung 1– Rohranschluss

Vor dem Einbau des Zwangsbelüftungssatzes sicher stellen, dass das Material folgendermaßen vorbereitet ist (Abb. 1):

1) Die Flansche (**d**), die sich im oberen Teil des Kompaktofens befinden und die Rohre (**a**) mit den beiliegenden Rohrschellen (**b**) anschließen.
2) An der Wand (**f**) in gewünschter Höhe (empfehlenswert sind2 m vom Fußboden) zwei Bohrungen für den Warmluftauslass mit den Maßen 185 x 185 mm anlegen.
3) Die Struktur des Auslasses (**g**) in die Bohrungen 185 x 185 mm einsetzen (g), indem man an der Wand von außen nach innen vorgeht.
4) Innen an der Wand, auf der Höhe der Auslassstruktur (**1**), mit den vier beiliegenden Schrauben und Muttern (**3**) den Befestigungsbügelsatz (**2**), (Abb.2) befestigen.
5) Den zuvor am Kompaktofen befestigten Schlauch (**a**), am Anschlussstutzen (**e**) an der Auslassstruktur befestigen.
6) Den Schlauch am Anschlussstutzen mit der beiliegenden Schlauchschelle (**c**) befestigen.

7) Vor der Fertigstellung der Verkleidung die Stromkabel an den Gebläsen (und an der Leuchte) befestigen, da alle nachfolgenden Arbeiten von außen ausgeführt werden.

Falls es aus Platzgründen nicht möglich ist sich der mitgelieferten Befestigungsbügel zu bedienen, sollte auf jeden Fall so vorgegangen werden, dass der Bausatz festsitzt, indem man das entsprechende Einbaugehäuse (**4**) benutzt.

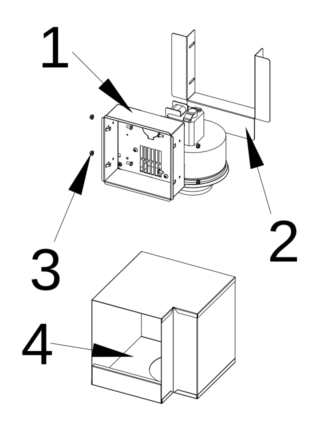


Abbildung 2– Einbau des Bausatzes

Hinweis:

- **Für die Zwangsbelüftung KEINE Luftkanäle länger als 8 manlegen.**
- Wenn der Bausatz einen gewissen Abstand zum Heizkamin hat (max 8 m), muss man eine **angepasste Isolierung der Leitung** vorsehen, damit nicht nur die Wände erwärmt werden und die Energie auf diese Weise verloren geht.
- Möglichst Kanäle mit gleichem Abstand ausführen, um unterschiedliche Luftmengen und Temperaturen an den Austritten zu vermeiden.

3.10.4. Variante für Auslass mit Wanne

Die Duftölwanne (**2**) ist nur mit dem Einweg-Auslass mit und ohne Licht erhältlich und hat den Zweck die Luft mit Feuchtigkeit anzureichern.

Die Wanne (**2**) ist einfach aus ihrer Unterbringung herauszunehmen; es ist ausreichend die Klappe (**1**) unten anzuheben und die Schale zu entnehmen (siehe Abb.3).

Nur Wasser oder eventuell Duftöle für die Raumparfumierung in die Wanne füllen.

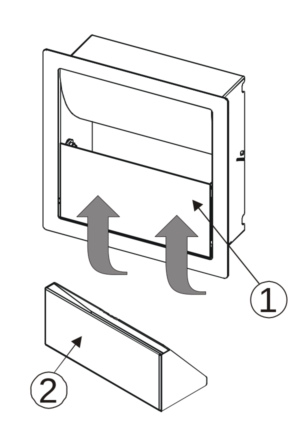


Abbildung 3– Wanne



WICHTIG!
DIE WANNE NUR DANN AUS IHRER UNTERBRINGUNG HERAUSNEHMEN WENN DER AUSLASS KALT IST UND DER KOMPAKT-HEIZKAMIN AUS IST.

3.10.5. Variante für Auslass mit Beleuchtung

Entscheidet man sich für den Einbau des Lüftungsbausatzes mit Beleuchtung, so ist es erforderlich die Ausbrechplatte an der Auslassstruktur (Abb.4) zu entfernen und die Lampe (**a**) vorzumontieren.

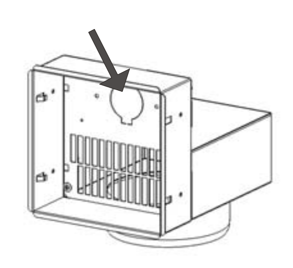


Abbildung 4– Ausbrechplatte für die Lampenunterbringung

Um die Ausbrechplatte zu öffnen, einfach mit einem Gummihammer die vorgestanzte Ausbrechplatte heraushauen. (Abb. 4)

Die Lampe (**a)** an der Auslassstruktur, auf der Höhe der soeben entnommenen Platte, montieren, so dass sie der Vorderseite der Struktur zugewendet ist (Abb. 5). Die Lampe mit zwei Bügeln (**c**) und den mitgelieferten Schrauben (**b**) und Bolzen (**d**) befestigen.

Nach der Unterbringung der Lampe (**a**), die elektrischen Anschlüsse ausführen. Auf der Rückseite die beiden Endverschlüsse auf die Spitzen der Lampe setzen (Abb.6)

Das Versorgungskabel der Leuchte (liegt bei) an einen Wandschalter (**liegt nicht bei**, **muss vom Installateur ausgeführt werden**) anschließen.

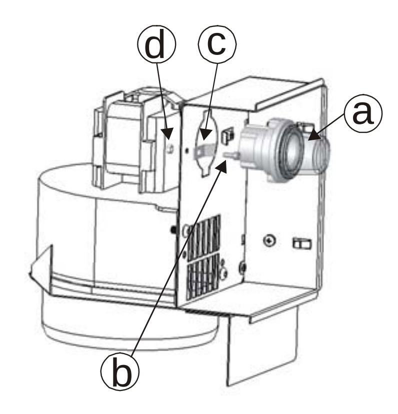


Abbildung 5– Lampenbefestigung

Das mitgelieferte Kabel für den Anschluss der Lampe ist 2,5 Meter lang; für größere Längen muss eine Verlängerung vorgesehen werden.



Abbildung 6-Elektrische Anschlüsse Lampe



WICHTIG!

Das Kabel für den Anschluss der Lampe/des Ventilators ist aus Silikonmaterial, um die hohen Temperaturen zu ertragen. Man sollte sich, falls das Kabel verlängert wird (über 2,5 m) und auch sonst, auf jeden Fall versichern, dass das Kabel nicht mit den heißen Teilen des Kompakt-Heizkamins und der Luftverbindungsrohre innerhalb der Verkleidung oder der Struktur in Berührung kommt.

Wenn der Lüftungssatz mit Beleuchtung installiert wird, muss die Lampe auf dem Bausatz montiert werden bevor er in die Bohrung eingesetzt wird.

Der Schalter der Leuchte gehört nicht zum Lieferumfang.

Wartung Auslass mit Beleuchtung



ACHTUNG!

VOR JEDEM WARTUNGSEINGRIFF DAS VERSORGUNGSKABEL 230 V ABTRENNEN.

- **Austausch der Lampe**

1. den Auslass abnehmen, indem man auf die Ränder desselben einwirkt.
2. die defekte Lampe herausschrauben
3. die neue Lampe (15 Watt) einschrauben.
4. den Auslass wieder einsetzen



Ausschließlich Lampen verwenden die hitzewiderstandsfähig sind, wie jene, die in Küchenöfen verwendet werden.

- **Reinigung des Auslassglases**

1. Die Klappe öffnen, die die Entfeuchterwanne enthält.
2. Die Wanne entfernen
3. Mit dem mitgelieferten Schlüssel die zwei Schrauben lockern, so dass der Bügel, der das Glas hält auf den entsprechenden Schlitzen gleiten kann. Mit einer Hand das Glas festhalten und mit der anderen auf den Bügel einwirken, um es zu lösen. Das Glas herausnehmen und reinigen.
4. Das gereinigte Glas wieder einsetzen und festklemmen, indem die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.
5. Die Wanne und die Klappe wieder in die ursprüngliche Position bringen.

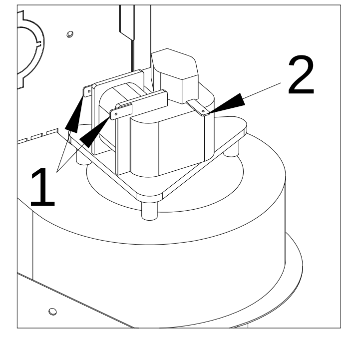


Abbildung 7– Position der Gebläseklemmen



WICHTIG!

Während die Schrauben gelöst werden, um das Glas herauszunehmen, mit einer Hand das Glas halten, weil es sonst herausfällt.

3.10.6. Stromanschluss der Gebläse

Mit dem Bausatz werden 2 Silikonkabel 2,5 Meter lang für die Verkabelung der Gebläse geliefert. Die Kabelverlegung wie folgt beginnen:

In der Position 2 den gelb/grünen Draht und in der Position 1 die übrigen zwei Drähte anschließen (da die Gebläse nicht gepolt sind, hat die Reihenfolge der Farbe keine Bedeutung (Abb.7).

Im rechten Teil des VIVO 80 PELLET (von der Tür aus gesehen) befindet sich im oberen Teil an der Montageleiste des Korpus die Klemmenleiste, an der die Kabel des Gebläses (Abb. 8) verdrahtet werden.

Die zwei Erdungskabel der Gebläse an der ersten linken Klemme (T) anschließen. Die anderen zwei Kabel, die vom linken Gebläse kommen, an den Klemmen, die mit den weißen Kabeln (B) verdrahtet sind, anschließen. Die anderen zwei Kabel, die vom rechten Gebläse kommen, an den Klemmen, die mit den violetten Kabeln (V) verdrahtet sind, anschließen.

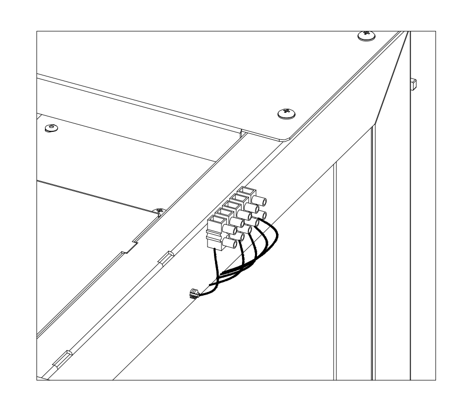
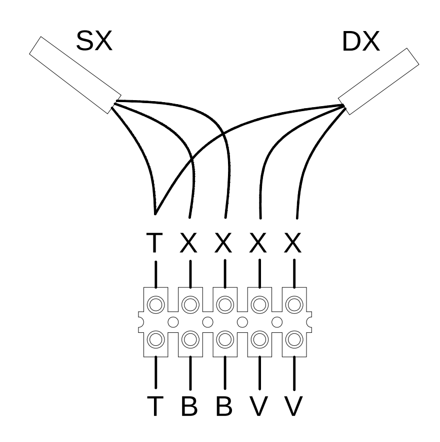


Abbildung 8– Position Klemmenleiste





WICHTIG!
Das Kabel für den Anschluss des Gebläses ist aus Silikonmaterial, um die hohen Temperaturen zu ertragen. Man sollte sich, falls das Kabel verlängert wird (über 2,5 m) und auch sonst, auf jeden Fall versichern, dass das Kabel nicht mit den heißen Teilen des Kompaktofens und den Luftanschlussrohren unter der Verkleidung oder der Struktur in Berührung kommt.



3.10.7. AUSTAUSCH DES VENTILATORS



ACHTUNG!
DIE 230 V-VERSORGUNG ABSTELLEN.

- Den Auslass entfernen
- Die vier Schrauben **A** losschrauben, die sich an den vier Ecken des Gitters befinden Abb. 9
- Die beiden zentralen Schrauben **B**, die den Ventilator an der Förderung befestigen, losschrauben

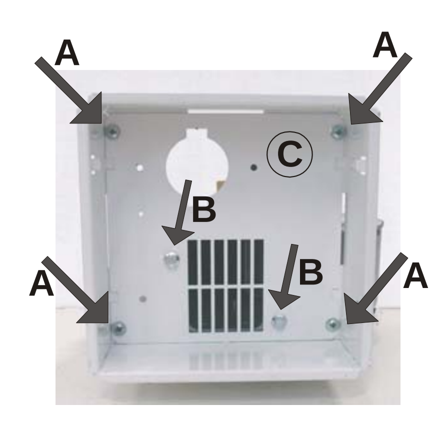


Abbildung 9– Austausch des Ventilators



ACHTUNG!
BEIM HERAUSZIEHEN DER KABEL DARAUF ACHTEN, DASS MAN SIE SICHER UNTERBRINGT.
WENN SIE HINTER DIE VERKLEIDUNG FALLEN, KOMMT MAN NICHT MEHR AN SIE HERAN.

- Das Gitter **C** abnehmen
- Das Ventilatorkabel herausziehen
- Im Falle einer Beleuchtungsschale mit Lampe darauf achten, dass die Netzkabel während des Abnehmens der Flansch nicht angeschlossen sind.

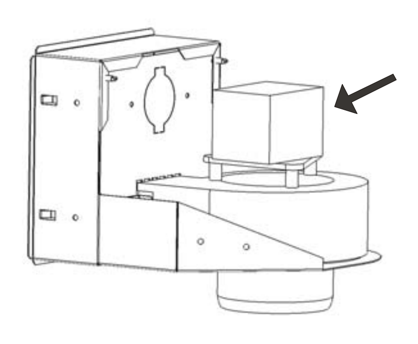


Abbildung 10– Position des Ventilators

- Nun muss der Ventilator nur noch entgegengesetzt zur Förderung gedreht werden, um den Durchgang zu gewährleisten ohne das Teil zu beschädigen.



WICHTIG!

DER VENTILATOR MUSS WIE IN DER ABB.10 AUSGERICHTET BLEIBEN; ES SIND KEINE ANDEREN POSITIONEN ZUGELASSEN.

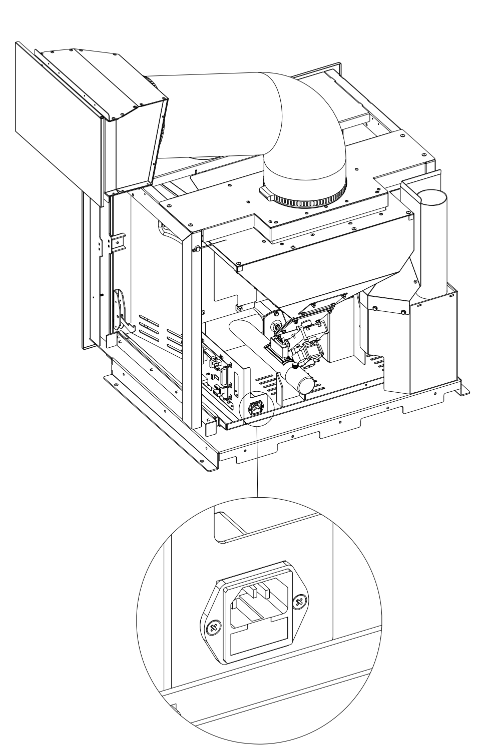


Wichtig!

Alle elektrischen Anschlüsse müssen durch Fachpersonal und nach den geltenden Bestimmungen eines jeden einzelnen Staates durchgeführt werden. Dazu muss geeignetes Werkzeug und der dieser Gebrauchsanweisung beiliegende Schaltplan benutzt werden. Bei allen Arbeiten muss das Netzversorgungskabel 230V 50 Hz abgetrennt sein.

Mcz haftet nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf falsche Anschlüsse oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

3.11. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Das Netzkabel zuerst auf der Rückseite des Produkts und dann an **eine Wandsteckdose anschließen, die zugänglich bleiben muss**. Falls dies nicht möglich sein sollte, bei der Installation geeignete Trennvorrichtungen vom Versorgungsnetz einbauen, die den nationalen Bestimmungen für Elektroanlagen entsprechen.

Wenn das Netzkabel angeschlossen und die gesamte Installations- und Verkleidungsphase des Produkts beendet ist, den Schalter (der sich in Einfüllklappe befindet) auf (I) stellen.



Bei längerem Stillstand wird empfohlen, das Netzkabel herauszuziehen.

3.12. AUSFÜHRUNG DER VERKLEIDUNG



Alle Funktionen des Produkts müssen erprobt werden, bevor das Produkt verkleidet wird. MCZ übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden an der Verkleidung, wenn Störungen auftreten, die nicht vor der Verkleidung des Heizofens überprüft wurden.

ES IST OBLIGATORISCH, die Dichtheit aller Rauchleitungen vor der Verkleidung zu prüfen (Rauchrohr, Dichtungen und Anschlüsse an den Rauchfang).



LESEN SIE VOR JEGLICHEN ARBEITEN ZUR VERKLEIDUNG DES HEIZOFENS DAS KAPITEL 4 "BETRIEBSPRÜFUNG".

Um den Betrieb des Produkts zu testen, die Klappe einschließlich Not-Bedienblende und Schalter provisorisch an der Pelletrutsche installieren und verkabeln (siehe *Kapitel 3.14*)
Der Heizkamin und die Elemente der Verkleidung müssen miteinander befestigt sein, **OHNE DIE STAHLKONSTRUKTION ZU BERÜHREN.** Dadurch wird eine Wärmeübertragung auf den Marmor und / oder Stein vermieden und die normale Wärmedehnung ermöglicht. Vorsicht ist bei Ausführungen aus Holz, wie Balken oder Konsolen, geboten.
Es wird empfohlen, die Gegenkappe aus feuerfestem Gipskarton mit einer Dicke von 15/20mm und selbsttragendem Rahmen aus verzinktem Profil auszuführen, damit diese nicht auf den Bauteilen der Verkleidung (Holzbalken und Querbalken aus Marmor) lastet, die keine tragende Konstruktion bilden, **sowie mühelos bei Störungen und / oder zukünftigen Wartungsarbeiten eingegriffen werden kann.**
Führen Sie die trockene Montage der Brennebene der **Verkleidung mit einer Öffnung von 1 cm** zwischen Heizkamin und Brennebene zum Erstellen der Isolierung aus.

WÄRMEDÄMMUNG BALKEN

1. Aufgebrachter oder aufzubringender Isolierstoff
2. Holzbalken
3. Marmo roder anderes Material

3.13. ISOLIERUNG DER HOLZBALKEN

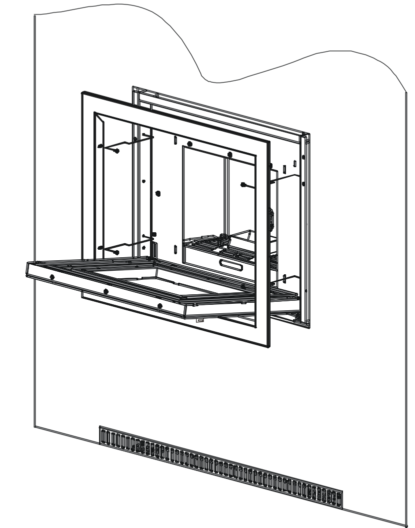
Der Holzbalken muss mit angemessener Isolierung von den heißen Teilen entworfen werden, um der Gefahr eines Brandes oder der Beschädigung der Verkleidung vorzubeugen

3.14. MONTAGE SERIENMÄSSIGE VERKLEIDUNGEN MCZ

Für die Montage der Verkleidungen, die speziell für das Produkt MCZ VIVO 80 PELLET bestimmt sind, wird der Installateur auf das Betriebs- und Installationshandbuch zu jeder spezifischen Verkleidung verwiesen.

3.15. MONTAGE DES AUSGLEICHSRAHMENS

Wenn die Verkleidung und/oder der Teil aus Gipskarton ausgeführt wurde, den zuvor abmontierten Ausgleichsrahmen montieren (*Kap. 3.5*) Dieser Rahmen dient dem Abschluss und der Abdeckung des Schlitzes, der zwischen der Metallstruktur des Heizofens und der Wand entsteht.
Um den Rahmen zu montieren, reicht es, die Tür des VIVO 80 PELLET zu öffnen, den Rahmen wie auf der Abbildung einzuführen, und ihn mit den vier mitgelieferten Schrauben an den seitlichen Pfosten der Struktur im Inneren des Türprofils zu befestigen.



Montage des Ausgleichsrahmens

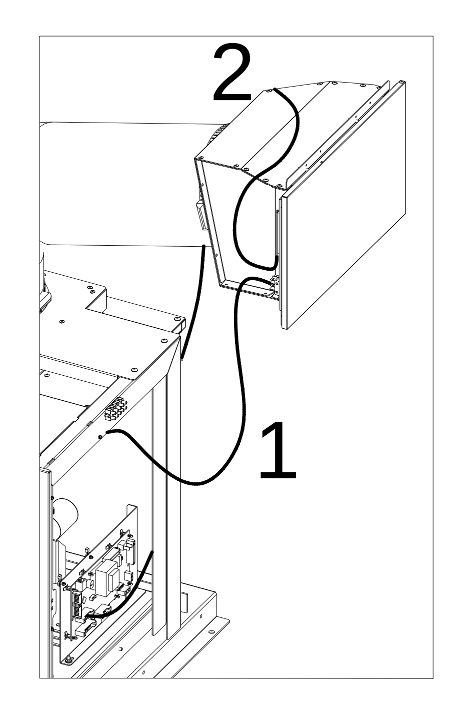
3.16. MONTAGE DER KLAPPE AN DER PELLETRUTSCHE SOWIE DER BEDIENBLENDEN.

Die Klappe zum Einfüllen der Pellets verlässt das Werk ohne Not-Bedienblenden und Hauptschalter, die erst montiert werden, wenn man die Öffnungsrichtung der Klappe entschieden hat.
Die Klappe ist für den Fall der links- oder rechtsseitigen Montage der Verkleidung zum Drehen um 180° vorgesehen. Der Rahmen der Klappe ist hinsichtlich der Befestigungsbohrungen an der Abzugshaube vollkommen spiegelgleich und es genügt somit, die Klappe nach den jeweiligen Erfordernissen zu drehen.
Stattdessen ist darauf hinzuweisen, dass die Bohrungen zur Aufnahme der Paneele voneinander verschieden sind und jedes Paneel nur in seiner Aufnahme montiert werden darf. Je nach dem in welche Richtung sich die Klappe öffnet, befindet sich die Notbedienblende über dem Hauptschalter oder umgekehrt.

Position 1 = verkabelter Hauptschalter
Position 2 = verkabelte Notbedienblende

3.16.1. Montage der Notbedienblende und des Hauptschalters

Wie zuvor angegeben, wurden die Not-Bedienblende und der Hauptschalter bereits vom Hersteller an die entsprechenden Kabel angeschlossen, die aufgerollt und vorläufig auf der rechten Seite des Kompaktofens untergebracht sind (siehe Abbildung).
Die Kabel und die Paneele, **ohne sie zu trennen**, zur Öffnung in der Abzugshaube führen, die zur Aufnahme der Klappe dient. Nach dem Anschluss der Abzugshaube die Montage der Paneele am Rahmen der Klappe vornehmen.



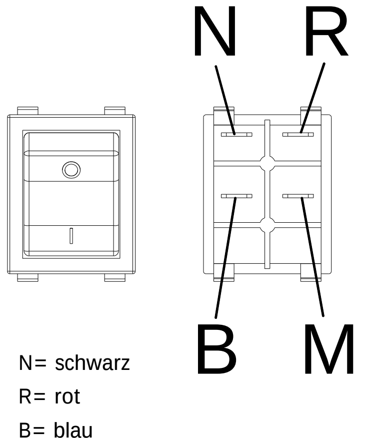


Bei der Bewegung der an die entsprechenden Kabel angeschlossenen Blenden ist besonders vorsichtig vorzugehen.

Die Kabel müssen in Bereichen bleiben, die von der Wärmequelle entfernt sind oder wo sie nicht durch das eventuelle Herausziehen des Kompaktofens beschädigt werden können.

Zur Befestigung der Bedienblenden wie folgt vorgehen:

- Den Rahmen der Klappe anfassen und von der Rückseite arbeiten.
- Die Notbedienblende (2) nehmen und in den größeren Schlitz stecken, dabei muss sie über die Einfüllrutsche hinweg gehen und die Empfangsantenne im entsprechenden Ausschnitt unterbringen ohne sie zu beschädigen.
- Den Hauptschalter nehmen (1), von seinen Kabeln abtrennen und in seinem Sitz unterbringen.
- Wie in der Abbildung gezeigt, die Kabel wieder an den entsprechenden Klemmen befestigen, vom Punkt 1 müssen sie so weit wie möglich vom Flachkabel entfernt durchgezogen werden.



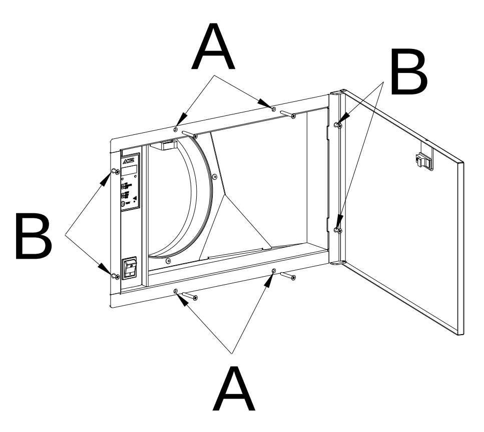
N= schwarz
R= rot
B= blau
M= braun




Für einen ordnungsgemäßen Betrieb das Flachkabel und das Schalterkabel getrennt mit möglichst großem Abstand verlegen.
Keinesfalls versuchen, den Steckverbinder gewaltsam einzustecken.
Die Kabel nicht biegen oder eindrehen.
Die Steckverbinder, die Kabel und die Halterungen der Paneele nicht verändern.
Die Kabel müssen entfernt von Wärmequellen verlaufen.

3.16.2. Montage der Klappe

- Wenn der Stromanschluss ausgeführt wurde, einen Betriebstest ausführen, bevor die Klappe endgültig an der Haube befestigt wird.
- Wenn der Test positiv ist, die Klappe mit vier Schrauben an der Haube befestigen. **Dafür die vier Bohrungen am Rahmen der Klappe benutzen, die mit dem Buchstaben (B)** gekennzeichnet sind.
  - Die auf dem Innenprofil der Klappe **(A)** gekennzeichneten Bohrungen dienen dazu, den Rahmen der Klappe am Rahmen der Rutsche zu befestigen, um die beiden Elemente endgültig zu befestigen, indem man in der Mitte die Wand der Haube einschließt.
- Zuvor muss an der Haube eine rechteckige Öffnung in einer Höhe erstellt werden, die von der Höhe, auf der die Beine befestigt wurden abhängt (siehe Kap. 3.4. des Handbuches).



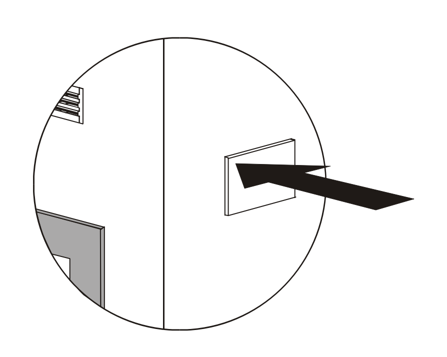
Befestigung der verkabelten Klappe an der Abzugshaube

Der Einfachheit halber wird im Kapitel 3.18 ein Schema für die Ausführung aller Bohrungen mit den jeweiligen Abmessungen wiedergegeben.

3.17. ÖFFNEN/SCHLIESSEN DER PELLETKLAPPE

Die Klappe verfügt über einen Druckverschluss und hat deshalb weder Schnallen noch Griffe.

Um die Klappe zu öffnen oder zu schließen, auf die Kante oben links drücken. Mit einem einfachen Druck rastet die Klappe an der Schließvorrichtung am Rahmen der Klappe ein oder löst sich.



Öffnen/schliessen der pelletklappe

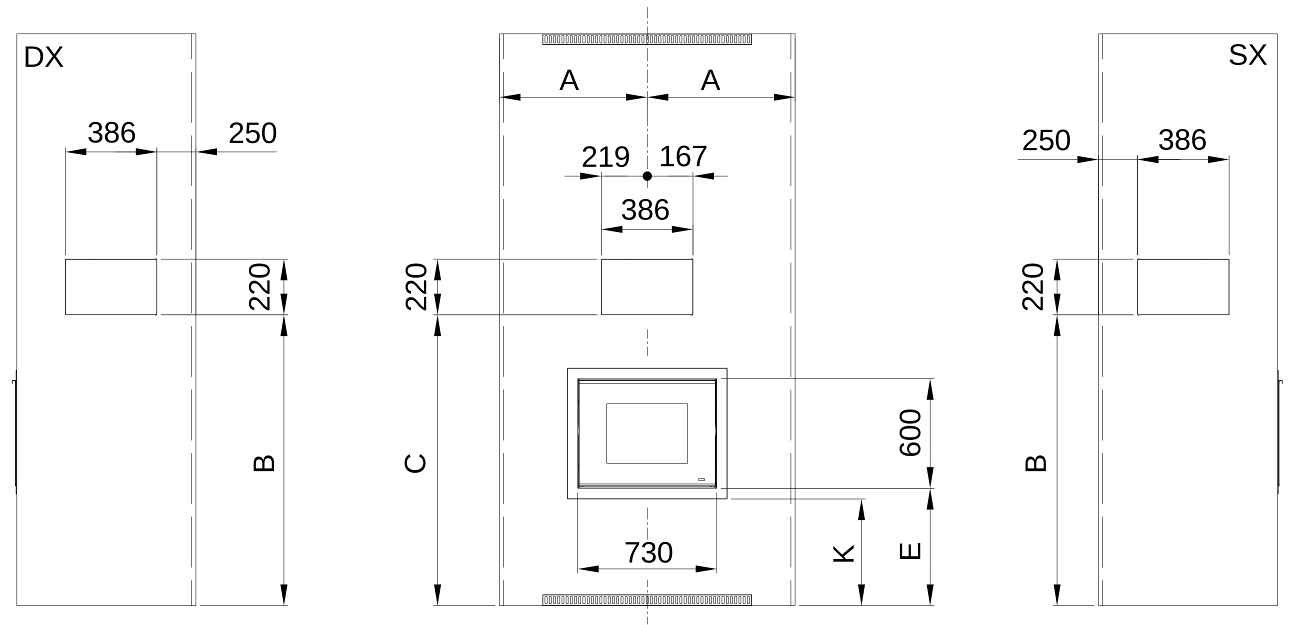
3.18. SCHEMA FÜR DIE AUSFÜHRUNG DER BOHRUNGEN AN DER VERKEIDUNG

Das nachfolgende Schema bezieht sich auf die drei Positionen des Beinsatzes, der im Abschnitt 3.4 erläutert ist.

Wenn, wie im Abschnitt 3.3 vorgesehen, ein gemauertes Unterteil verwendet wird, den Abstand zwischen Fußboden und unterer Kante des Ausgleichsrahmens messen. Dieses Maß ist unser Wert "K". Den gemessenen Wert "K" mit den Werten in der Tabelle vergleichen und denjenigen wählen, der sich dem Maß am meisten nähert. Zum Erhalt der neuen Maße "C, B, E" , genügt es, den Unterschied zwischen dem gemessenen "k" und dem der Tabelle (ß), zu den Maßen in der betreffenden Reihe hinzuzurechnen.

BEISPEIL: gemessener Wert K = 630 mm (der Wert K, der unserem Wert am nähesten liegt ist 600 mm) -> ß= 630-600= 30 mm

C= 1377+ ß= 1407 mm ; B= 1162+ ß= 1192 mm ; E= 617+ ß= 647 mm



K (mm)	B (mm)	C (mm)	E (mm)
500	Ax0,27+1194	1400	520
600	Ax0,27+1294	1500	620
700	Ax0,27+1394	1600	720

4. ARBEITSWEISE

4.1. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN



Den Kompaktofen nicht während der ersten Feuerung berühren, da der Lack sich in dieser Phase härtet Es sollte vermieden werden, den Ofen während der Zündung zu berühren, da sich der Lack in dieser Phase verhärtet. Beim Berühren des Lacks könnte die Stahlfläche sichtbar werden. Während der ersten Zündung ist unbedingt für genügend Frischluft zu sorgen, da der Ofen ein wenig Rauch abgibt und Lackgeruch entsteht.

Halten Sie sich nicht in der Nähe des Heizofens auf und lüften Sie den Raum regelmäßig. Rauch und Lackgeruch werden nach ca. einer Betriebsstunde nicht mehr wahrgenommen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass keine Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Die Struktur dehnt sich während des Betriebs aus und schrumpft beim Auskühlen wieder, wodurch leichte Knirschgeräusche wahrgenommen werden können.

Da die Struktur aus Walzstahl besteht, handelt es sich dabei um ein absolut normales Verhalten und darf nicht als Defekt angesehen werden. Es ist besonders wichtig, dass der Heizofen nicht sofort überhitzt wird, sondern schrittweise auf Temperatur gebracht wird.

Niedrige Heizleistungen (wenn er “manuell ” betrieben wird) verwenden (Beisp. 1^a-2^a-3^a). Ab den nachfolgenden Anzündungen kann dann die volle Wärmeleistung ausgenutzt werden (Beisp. 4^a-5^a), darauf achten, dass er nicht länger als 60-90 Minuten mit Höchstleistung arbeitet.

Auf diese Weise werden Schäden an den Schweißnähten und an der Stahlstruktur vermieden.



Bei der ersten Zündung befindet sich der Heizofen bereits im “manuellen” Betrieb: am Anfang sollten nur die niedrigen- mittleren Heizleistungen (von der ersten bis zur dritten Leistung) eingestellt werden



Versuchen Sie nicht, sofort die Höchstwärmeleistungen zu erzielen!

Machen Sie sich zuerst mit den vom Display oder von der Fernbedienung gegebenen Steueranweisungen vertraut.

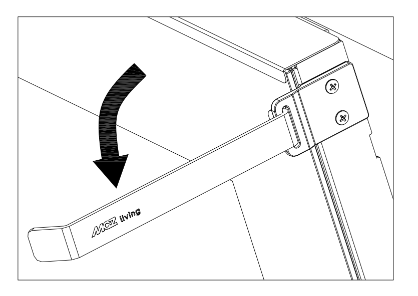
Versuchen Sie, sich die auf dem Display und auf der Fernbedienung angezeigten Meldungen einzuprägen.

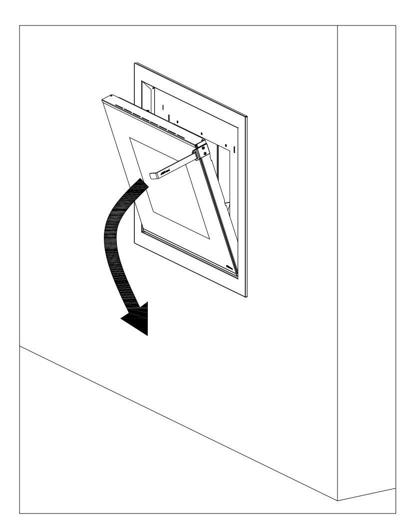
4.2. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN

Alle vorgenannten Sicherheitsbedingungen überprüfen.

Stellen Sie sicher, den Inhalt dieser Anleitung gelesen und einwandfrei verstanden zu haben.

Mit dem ausgestattet Griff die Tür offnen und aus der Feuerstelle alle die feuergefährliche Teile nehmen (Bedienungsanleitungen, Typenschilde usw.)





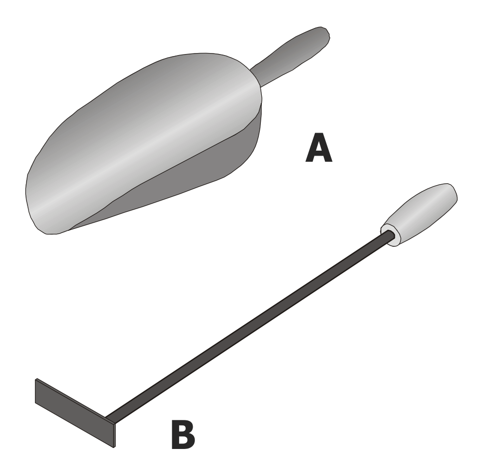
Öffnung der Feuertüer

Sicherstellen, dass der Brennertopf korrekt positioniert ist und gut auf dem Sockel aufliegt, und dass die Feuerraumtür korrekt schließt.



Nach einem längeren Gerätestillstand (**unter Benutzung eines Sauggerätes mit langem Schlauch**) eventuelle Pelletreste, die Feuchtigkeit aufgenommen und damit ihre Eigenschaften verändert haben können, so dass sie nicht mehr zum Verbrennen geeignet sind, aus dem Behälter entfernen..

4.3. PELLETBESCHICKUNG



Die Beschickung mit Brennstoff erfolgt über die seitliche oder frontale Klappe, die an der Verkleidung montiert werden muss. Diese gestattet den Zugang zur Pelletrutsche.

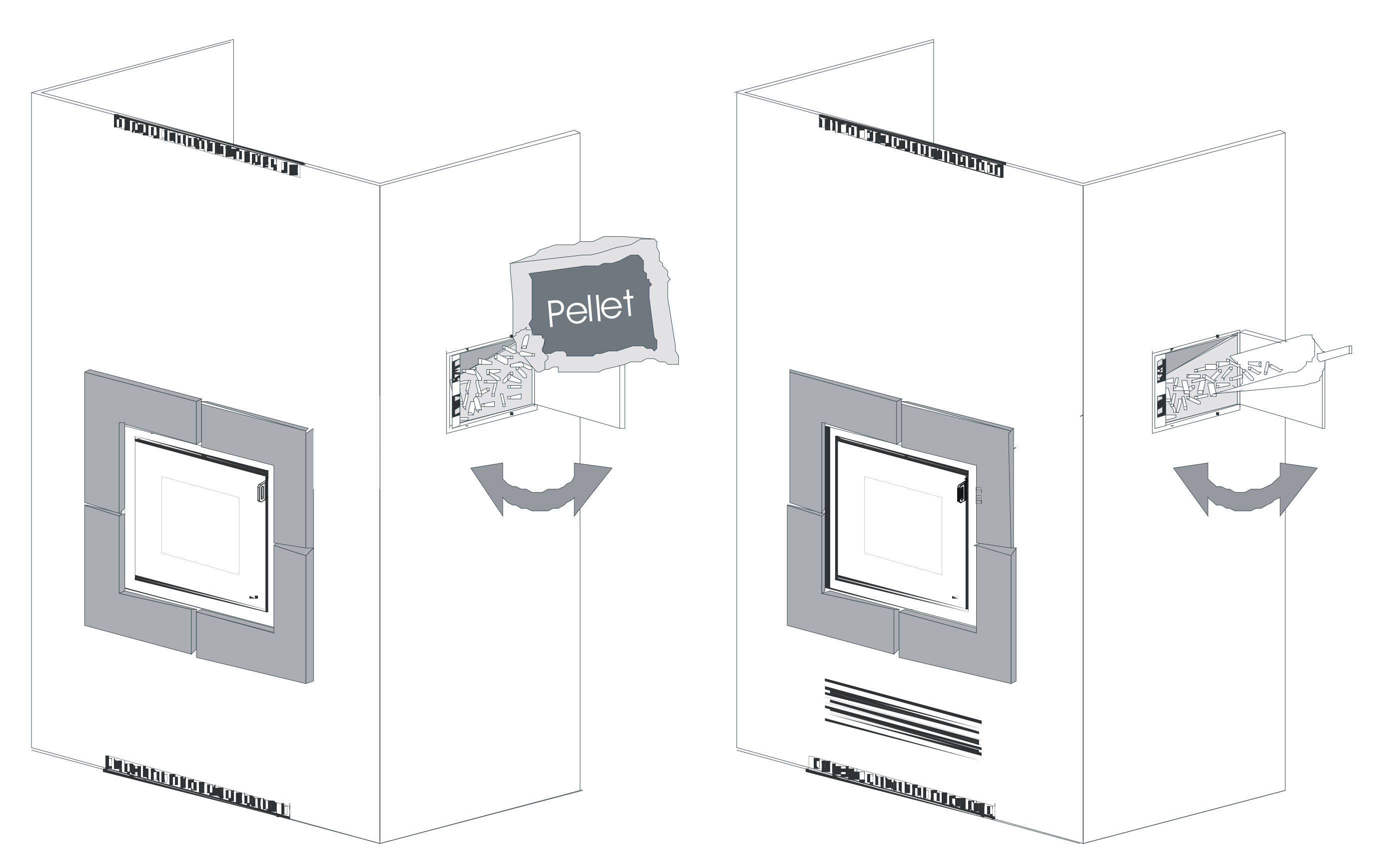
Um den Vorgang zu erleichtern, diesen in mehreren Phasen ausführen, wie beschrieben:

- Die Klappe öffnen und die Hälfte des Inhalts entweder direkt aus dem Sack oder mit Hilfe der mitgelieferten Schaufel (A) auf die Rutsche schütten.
- Mit dem mitgelieferten Werkzeug (B) die eventuell in der Rutsche angesammelten Pellets in den Behälter schieben, und sie darin gleichmäßig verteilen.
- Den Vorgang mit der zweiten Hälfte des Sacks wiederholen.



Die Pellets vorsichtig und nicht zu schnell hineinschütten, um zu vermeiden, dass sie mit der Geschwindigkeit aus dem Behälter hinausrutschen und in den Bereich innerhalb der Verkleidung fallen.

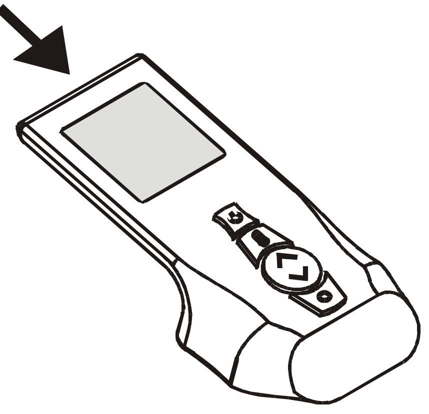
In den Behälter darf kein anderer Brennstoff als Pellets, die der zuvor aufgeführten Beschreibung entsprechen, gefüllt werden.



4.4. LCD-FERNBEDIENUNG

4.4.1. Allgemeine Merkmale der LCD-Fernbedienung

Die Heizöfen werden in erster Linie mit der Fernbedienung geregelt oder in Notfällen mit der kleinen, rückseitigen Bedienblende.
Die LCD-Fernbedienung mit Funkfrequenz ermöglicht die volle Ausnutzung der Heizofenleistungen, die Regulierung aller Betriebsparameter, die Einstellung der Zeitschaltungen und vor allen Dingen die ständige Überwachung der Raumtemperatur im Hinblick auf die Einstellungen des Heizofenbetriebes.
Denn der Raumtemperaturfühler befindet sich direkt in der Fernbedienung, dadurch wird eine genauere Temperaturmeßung im zu beheizenden Raum möglich, wo immer der Benutzer es wünscht und ohne das störende und unpraktische feste Verkabelungen der Thermostate die Bewegungsfreiheit einengen.
Die Fernbedienung hat eine kräftige blaue rückseitige Beleuchtung, die sich mit dem einfachen Drücken einer Taste einschaltet.

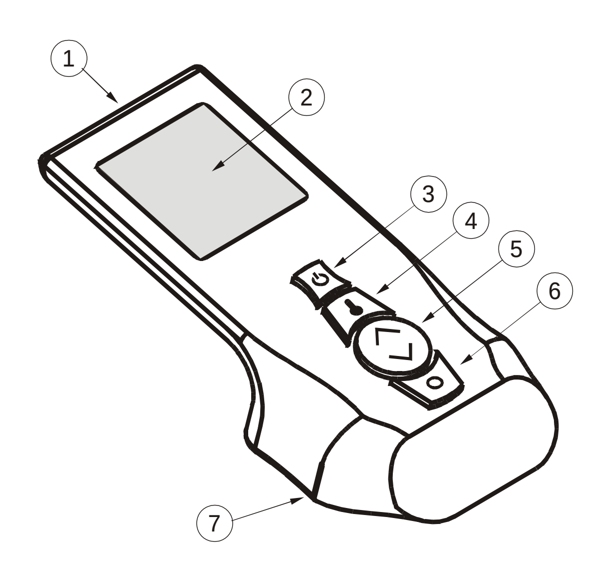


Position des Raumtemperaturfühlers



Die Fernbedienung von direkten Wärmequellen und Wasser fernhalten.
Aus der Reichweite von Kindern halten.
Die Fernbedienung muss sich immer in der Nähe des Heizofens befinden (in einem Aktionsradius von 5 m), um eine korrekte Übertragung der Raumtemperatur zu gewährleisten. Falls nach 3 Betriebsstunden der Heizofen von der Fernbedienung kein Input erhält, beginnt er einen regelmäßigen Signalton auszugeben, der den Benutzer darauf aufmerksam machen soll, dass die Fernbedienung zu weit entfernt ist (oder dass die Batterien verbraucht sind): auf dem Display der Bedienblende für Notfälle erscheint der Alarm A10. In diesem Alarmzustand wird der Ofenbetrieb fortgesetzt, um den Alarm abzustellen, genügt es, die Fernbedienung dem Heizofen zu nähern und die normalen Betriebsbedingungen werden wieder hergestellt.

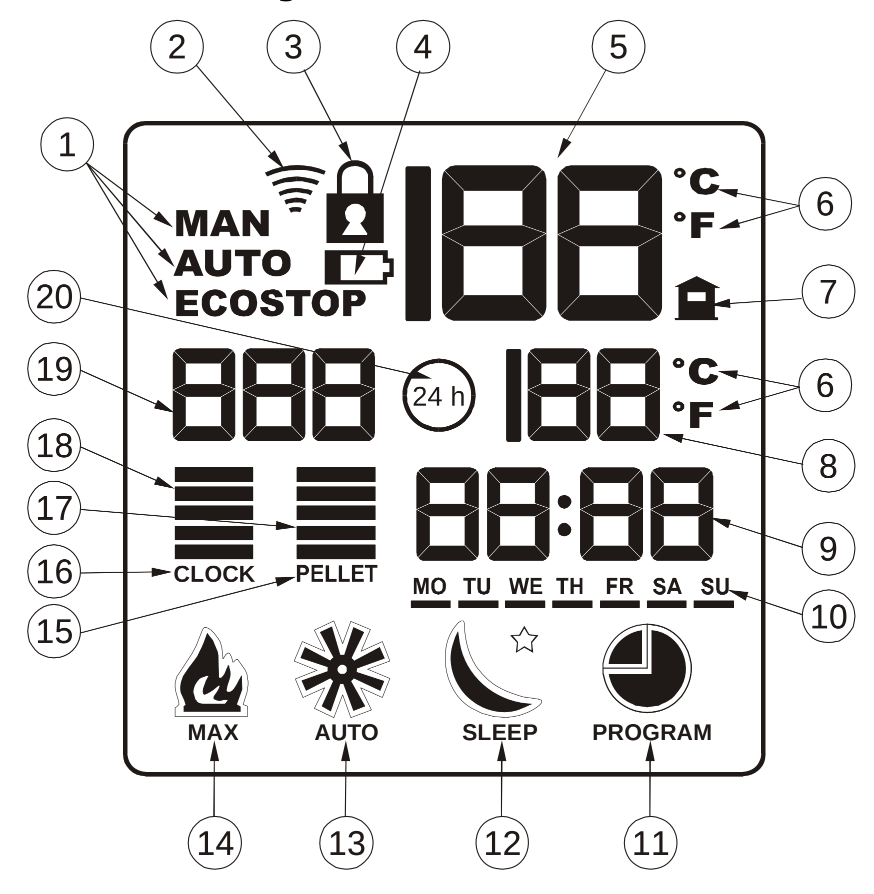
4.4.2. LCD-Fernbedienung



ZEICHENERKLÄRUNG

1. Position des Raumtemperaturfühlers.
2. Rückseitig beleuchtetes LCD-Display.
3. Ein-/Ausschalttaste. Wird das Drücken dieser Taste mit anderen in Verbindung gebracht, ist es möglich andere Menüs, wie die Einstellung der aktuellen Uhrzeit, aufzurufen.
4. Wahltaste der Betriebsart (MANUELL– AUTOMATIK–AUTOMATIK MIT ECO-STOP). Wenn man diese Taste zusammen mit anderen drückt, kann man weitere Menüs öffnen, wie beispielsweise das, der Uhrzeiteinstellung oder die individuelle Einstellung der Zeitschaltuhr P99
5. Taste zum Scrollen nach oben oder unten für die Einstellung der Flammenstärke und Ventilation und aller anderen Einstellungen.
6. Die MENU-Taste ermöglicht den Zugriff auf die Menüs zur Einstellung der Belüftung, der Betriebsart SLEEP und der ZEITSCHALTUNG.
7. Auflage, die das Fach für die Batterien enthält.

4.4.3. Display der Fernbedienung



ZEICHENERKLÄRUNG

1. Ikone, welche die Betriebsart des Heizofens anzeigt (MANUELL–AUTOMATIK–AUTOMATIK MIT ECO-STOP).
2. Ikone der Datenübertragung an den Heizofen.
3. Wenn diese Ikone eingeschalten ist, signalisiert sie die Tastensperre (mit ihr wird ein versehentliches Drücken der Tasten ausgeschlossen)
4. Die Dauereinschaltung dieser Ikone zeigt an, dass die Batterie ausgewechselt werden muss.
5. Diese Ikone zeigt mit Hilfe eines Fühlers, der in der Fernbedienung untergebracht ist, die im Raum, in dem sich die Fernbedienung befindet, gemeßene Temperatur.
6. Für die Sichtanzeige der festgestellten/gewünschten Grad wählbare Meßeinheit (Celsius – Fahrenheit)
7. Diese Ikone erscheint zusammen mit der vom Fühler in der Fernbedienung festgestellten Raumtemperatur.
8. Vom Benutzer eingestellte Temperatur, die der Raum im AUTOMATIK-Betrieb erreichen muss. Im MANUELLEN Betrieb ist diese Anzeige nicht aktiv.
9. Interne Uhr. Kann zeitweise zur Rückwärtszählung in der Betriebsart SLEEP dienen.
10. Diese Ikone zeigt den aktuellen Wochentag an (in Englisch). Beim Einstellen einer individuellen ZEITSCHALTUNG zeigen die darunter befindliche Balken, falls sie für diesen Tag eingeschalten sind, an, dass bereits Zeitschaltungen vorhanden sind.
11. Diese Ikone zeigt die Funktion ZEITSCHALTUNG an. Ist sie vollkommen ausgeschalten, ist die ZEITSCHALTUNG nicht aktiv, ist nur der Rand der Ikone eingeschalten, ist die ZEITSCHALTUNG aktiv. Ihre komplette Einschaltung zeigt an, dass die ZEITSCHALTUNG gerade eingestellt wird.
12. Diese Ikone zeigt die Funktion SLEEP an. Ist sie vollkommen ausgeschalten, ist SLEEP nicht aktiviert, ist nur der Rand der Ikone eingeschalten, ist SLEEP aktiviert und der Heizofen schaltet sich nach Ablauf einer Rückwärtszählung, die vom Benutzer eingestellt wird und auf der Ikone Nr. 9 sichtbar ist, ab; Ihre komplette Einschaltung zeigt an, dass die Betriebsart SLEEP gerade eingestellt wird.
13. Die Ikone der Belüftung, mit der die Drehzahl des Warmluftgebläses eingestellt wird. Die eingeschaltete Schrift AUTO bedeutet, dass die Belüftung mit der Leistung verbunden ist.
14. Die Ikone der Flamme, mit ihr wird eine der 5 Leistungsstufen der Flamme eingestellt. Ist die Leistungsstärke 5 der Flamme eingestellt, erscheint zusätzlich die Schrift MAX.
15. Wenn diese Ikone aktiviert ist, kann das Einfüllen der Pellets reguliert werden (diese Funktionseinstellung ist dem spezialisierten Techniker vorbehalten)
16. Ist diese Ikone aktiviert, kann der Zeitplan, der in der Ikone Nr. 9 erscheint, eingestellt werden.
17. Balken, die die Gebläseleistung anzeigen: 1 Balken= 1. Geschwindigkeitsstufe, 2 Balken = 2. Geschwindigkeitsstufe,... 5 Balken = 5. Geschwindigkeitsstufe
18. Balken, die die Flammenleistung anzeigen: 1 Balken= 1. Leistungsstufe, 2 Balken = 2. Leistungsstufe,... 5 Balken = 5. Leistungsstufe Diese Balken sind nur sichtbar, wenn der Heizofen MANUELL arbeitet.
19. Diese Ikone wird für die Wahl des Wochenprogramms während der Einstellung der ZEITSCHALTUNG benötigt. Sie dient auch zur Wahl des täglichen Programms in der individuellen Zeitschaltung.
20. Wenn sich bei Einstellung der ZEITSCHALTUNG diese Ikone zusammen mit der Ikone Nr. 19 einschaltet, bedeutet dies, dass das individuelle Wochenprogramm gerade gewählt wird (hierbei müssen Zeitschaltungen, die 24h decken, eingegeben werden)

HINWEIS:

Die Ikonen Nr.11 – Nr.12 – Nr.13 – Nr.14 haben zwei verschiedene Einschaltmöglichkeiten:

- **VOLLKOMMEN BELEUCHTET (GANZ SCHWARZE IKONE)**
- **NUR DER RAND DER IKONE IST BELEUCHTET**

Wenn **die Ikonen vollständig** aufleuchten, bedeutet dies, dass wir an dieser Funktion arbeiten.

Beispiel: ist das Symbol des Gebläses vollkommen eingeschalten, bedeutet dies, dass wir die Geschwindigkeit des Warmluftgebläses über die Taste **Nr.5** ändern.

Wenn nur die **Ränder der Ikonen leuchten**, bedeutet dies, dass die Funktion aktiv ist, wird sie aber nicht ändern können ohne den entsprechenden Menüpunkt aufzurufen. Wird das entsprechende Menü geöffnet, beginnt die Ikone voll zu leuchten (siehe oben)

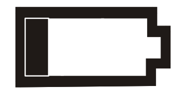
Beispiel: wenn nur der Ikonenrand des Gebläses leuchtet, können wir die Gebläsegeschwindigkeit durch Drücken der Taste Nr. 5 nicht ändern, aber die Funktion ist auf jeden Fall aktiv, denn das Gebläse ist in Betrieb (falls der Heizofen in Betrieb ist). Um die Gebläsegeschwindigkeit zu ändern, genügt es, das Menü für diese Einstellung aufzurufen, die diesbezügliche Ikone leuchtet dadurch vollständig auf.

4.4.4. Art und Auswechseln der Batterien

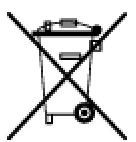
Die Batterien sind im unteren Teil der Vorrichtung an der Auflagefläche untergebracht.

Zum Austausch der Batterien müssen der Deckel abgenommen und die Batterien nach den Symbolen, die auf der Fernbedienung oder auf der Batterie aufgedruckt sind, herausgenommen oder eingelegt werden.

Für den Betrieb sind **3 Stück Alkalibatterien Micro LR03 mit 1,5 V (AAA)** nötig.



Anzeige leere Batterie



Die leeren Batterien enthalten umweltschädliches Metall, deshalb sind sie in den dazu bestimmten Behältern zu entsorgen.

Über die Ikone **Nr. 4** teilt die Fernbedienung dem Benutzer mit, dass die Batterien aufgebraucht sind. Erscheint die Ikone der leeren Batterie, bedeutet dies, dass die Batterien fast leer sind und die Fernbedienung sich ausschaltet.



Wenn die Fernbedienung wegen fehlender Batterien ausgeschalten ist, kann der Heizofen nur über die rückseitige Bedienblende für Notfälle gesteuert werden (siehe Abschnitt 4.5). Im Notbetrieb bleiben nur einige Grundfunktionen aktiviert: Einschaltung, Ausschaltung und manuelle Einstellung auf drei Leistungs- und Ventilationsniveaus.



Die beiliegend mitgelieferten Batterien können eine begrenzte Dauer haben.

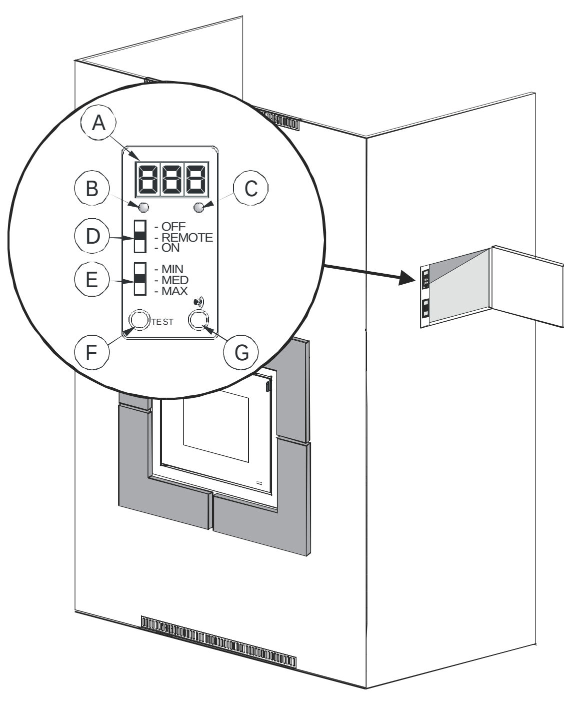
Es empfiehlt sich, immer Ersatzbatterien im Haus zu haben.



Während des Auswechselns auf die Pole und die Symbole, die sich innen in der Fernbedienung befinden, achten.

4.5. BEDIENBLENDE FÜR NOTFÄLLE

An einer Seite der Klappe für die Pelletbeschickung befindet sich die Not-Bedienblende, die konzipiert wurde, um eventuelle Betriebsstörungen zu diagnostizieren und den VIVO 80 PELLET zu steuern, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.



ZEICHENERKLÄRUNG

A. Display mit drei Ziffern, das außer der Kodenummer einer Betriebsstörung noch eine Reihe an Informationen über den Heizofen anzeigt.

B. **GRÜNE** Led, sie zeigt an:
- AUS = Heizofen ausgeschalten
- EINGESCHALTEN UND BLINKT = Heizofen in Einschaltphase
- FIX EINGESCHALTEN= Heizofen eingeschalten

C. **ROTE** Led, sie zeigt an:
- AUS = Heizofen eingeschalten
- EINGESCHALTEN MIT LANGSAMEM BLINKEN = Heizofen schaltet sich aus
- EINGESCHALTEN MIT SCHNELLEM BLINKEN = Heizofen im Alarmzustand (für die ersten 10 Minuten ertönt ein Piepton)
- FIX EINGESCHALTEN= Heizofen ausgeschalten

D. Wahlschalter mit drei Stellungen für die Funktionen
- OFF = Manuelles Ausschalten des Heizofens ohne Fernbedienung
- REMOTE = Heizofen **nur** durch Fernbedienung steuerbar
- ON = Manuelles Einschalten des Heizofens ohne Fernbedienung

E. Wahlschalter mit drei Stellungen für die Leistungsstufen
- MIN = Wahlschalter für den Heizofenbetrieb in MINDEST-Leistung ohne Fernbedienung und mit Wahlschalter **4** auf ON
- MED = Wahlschalter für den Heizofenbetrieb in MITTLERER Leistung ohne Fernbedienung und mit Wahlschalter auf ON
- MAX = Wahlschalter für den Heizofenbetrieb in MAXIMALER Leistung ohne Fernbedienung und mit Wahlschalter auf ON

F. Taste für die Diagnose des Betriebszustandes des Heizofens

G. Taste zur Herstellung der Verbindung des Heizofens mit einer neuen Fernbedienung (durch eine nachstehend beschriebene Vorgangsweise)



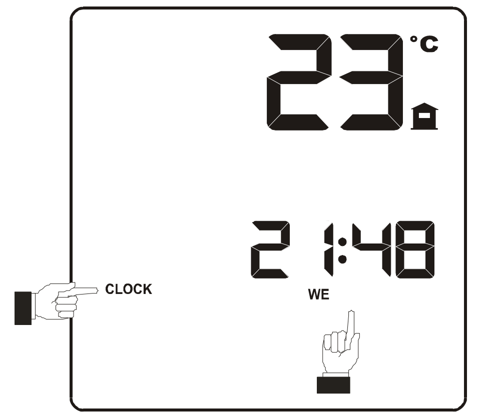
DAMIT DER HEIZOFEN ÜBER DIE FERNBEDIENUNG FUNKTIONIERT, MUSS DER WAHLSCHALTER "D" AUF "REMOTE" GESTELLT SEIN.

4.6. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG

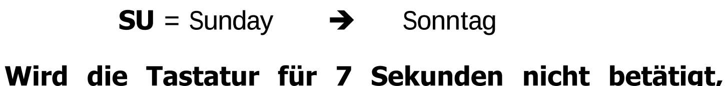
Wenn das Stromkabel im hinteren Teil des Heizofens angeschlossen ist, den Schalter, der sich ebenfalls hinten befindet, auf die Stellung **(I)** drehen.
Die Leuchttaste schaltet sich ein und auch die Led **C** der Notfall-Bedienblende beginnt rot zu leuchten(FESTES LICHT).

4.6.1. Einstellung der genauen Uhrzeit und des aktuellen Wochentages

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **Nr.4** und **Nr. 6** der Fernbedienung **für 3 Sekunden** bei eingeschaltetem Heizofen, hat man Zugriff zum Menü der Einstellung der Uhrzeit und des Wochentages.
Sobald auf dem Display die Schrift **"CLOCK"** erscheint, kann über die Taste **Nr.5** die aktuelle Stunde eingestellt und mit der Taste **Nr. 6** bestätigt werden, anschließend die Minuten, die ebenfalls mit der Taste **Nr.6** bestätigt werden und zum Schluss den Tag. Zum Schluss nochmals die Taste **Nr.6** drücken, um alles zu bestätigen und das Menü verlassen.
Aus allgemein verständlichen Gründen sind die Wochentage mit Abkürzungen in Englisch wie folgt angegeben:



MO = Monday ➔ Montag
TU = Tuesday ➔ Dienstag
WE = Wednesday ➔ Mittwoch
TH = Tuesday ➔ Donnerstag
FR = Friday ➔ Freitag
SA = Saturday ➔ Samstag
SU = Sunday ➔ Sonntag





Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Zeiteinstellung und bestätigt die letzte Eingabe.

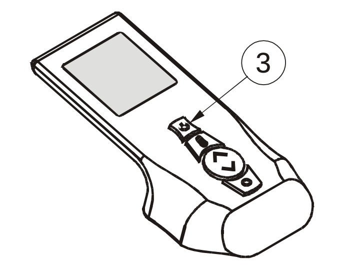
4.6.2. Eingabe der Meßeinheit für die Temperatur



Die Meßeinheit der Temperatur ist wählbar, man kann sich für das Internationale oder das Angelsächsische System entscheiden.
Nur bei ausgeschaltetem Heizofen und durch Drücken der Taste **Nr. 4 für mindestens 5 Sekunden,** kann die Meßeinheit der Temperatur gewählt werden; zur Wahl stehen die Grade in Celsius (**°C**) oder Fahrenheit (**°F**).

Als Standard ist in Fernbedienung Celsius (°C) eingegeben.

4.7. ERSTE ZÜNDUNG



4.7.1. Einschaltung/Ausschaltung über Fernbedienung

Die Einschaltung und Ausschaltung des Heizofens (demzufolge des Displays der Fernbedienung) erfolgt durch **Drücken der Taste Nr. 3 der Fernbedienung für 1 Sekunden.**

Nach einer Startphase, die etwa 15 Minuten dauert, erreicht der Heizofen seinen Normalbetrieb.

Nach dem Ausschalten des Heizofens mit der Taste **Nr. 3**, beginnt die Abkühlung, die die Einfüllung des Brennstoffs unterbricht, die Säuberung der Feuerstelle auslöst und die Belüftung so lange fortsetzt bis der Heizofen ausreichend abgekühlt ist: Diese Phase kann 20 bis 40 Minuten dauern, je nachdem wie lange der Heizofen aktiv war und wo er steht.

4.7.2. Hinweis für die erste Zündung



Die erste Zündung kann auch fehlschlagen, da die Förderschnecke leer ist und nicht immer rechtzeitig die Feuerstelle mit der notwendigen Pelletmenge für den regulären Start der Flamme füllen kann.



DEN ALARMZUSTAND (A02) AUF DER BEDIENBLENDE FÜR NOTFÄLLE RÜCKSETZEN (siehe Abschnitt 4.17), DIE PELLETS IN DER FEUERSTELLE ENTFERNEN U8ND DEN ZÜNDVORGANG WIEDERHOLEN.

Wenn nach wiederholt fehlgeschlagenen Zündungen mit einer regulären Pelletbeschickung keine Flamme entsteht, muss die richtige Unterbringung der Feuerstelle überprüft werden. Sie muss **vollkommen bündig aufliegen und darf keine Aschenkrusten aufweisen.** Stellt man bei dieser Überprüfung keinen Mangel fest, könnte es sich um ein Problem an den Bauteilen des Heizofens handeln oder die Installation wurde nicht fachgerecht durchgeführt.

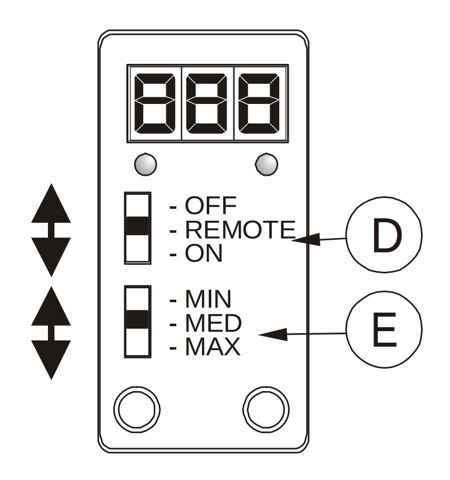


DIE PELLETS AUS DEM FEUERRAUM ENTFERNEN UND DEN EINGRIFF EINES VON MCZ AUTORISIERTEN TECHNIKERS ANFORDERN.

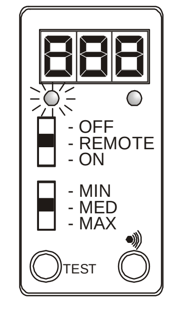
4.7.3. Einschaltung/Ausschaltung über die Bedienblende für Notfälle

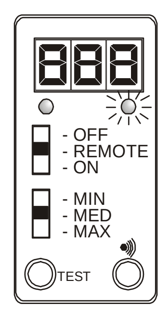
Falls die Fernbedienung defekt oder die Batterien leer sind, kann der Heizofen provisorisch auch über die rückseitige Bedienblende für Notfälle betrieben werden.

In dieser Konfiguration kann der Heizofen nur manuell und mit der Wahlmöglichkeit zwischen **3** Leistungsstufen betrieben werden.



- **EINSCHALTUNG DES HEIZOFENS OHNE FERNBEDIENUNG**
  Zum Anzünden des Heizofens den Wahlschalter **"D"** in die Stellung **ON** bringen. Bei der Zündung erlischt die ROTE Led und die GRÜNE Led, beginnt zu blinken bis die Startphase beendet ist; bei Normalbetrieb bleibt die GRÜNE Led konstant eingeschalten.





- **LEISTUNGSWAHL OHNE FERNBEDIENUNG**
  Es kann unter drei Heizleistungsstufen gewählt werden:
  MIN-MED-MAX (Wahlschalter **"E"**)
  Die Leistung **MINIMUM** entspricht der 1. Leistungsstufe;
  Die Leistung **MEDIUM** entspricht der 3. Leistungsstufe;
  Die Leistung **MAXIMUM** entspricht der 5. Leistungsstufe;

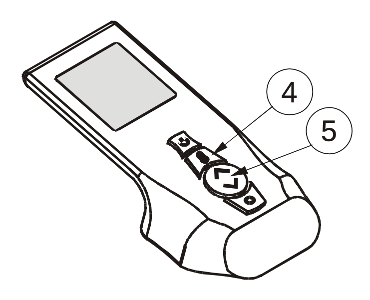
- **AUSSCHALTUNG DES HEIZOFENS OHNE FERNBEDIENUNG**
  Zum Anzünden des Heizofens den Wahlschalter **"D"** in die Stellung **OFF** bringen.



Wenn der Betrieb der Fernbedienung wieder hergestellt ist, daran denken, dass der Wahlschalter "D" wieder in die Stellung "REMOTE" gebracht werden muss, sonst missachtet der Heizofen die Input der Fernbedienung.

4.8. BETRIEBSART

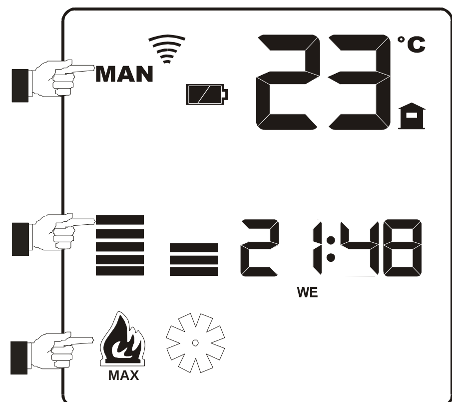
Die Heizöfen haben zwei Betriebsarten: **MANUELL** und **AUTOMATISCH**



4.8.1. Manuell und automatisch

Der Heizofen kann in den beiden oben genannten Betriebsarten, die zwei unterschiedliche Betriebskonzepte haben, arbeiten.

Die **MANUELLE** Betriebsart erlaubt ausschließlich die Leistung der Flamme von 1 bis 5, die Messung der Raumtemperatur wird vollkommen außer Acht gelassen. Diese Betriebsart wird durch die Schrift **MAN** auf dem Display der Fernbedienung angezeigt (Ikone Nr.1)



Der **Automatikbetrieb** erlaubt hingegen die Einstellung der gewünschten Temperatur im Aufstellungsraum, dadurch regelt der Heizofen automatisch seine Leistung, um die festgelegte Temperatur zu erreichen und beizubehalten. Diese Betriebsart wird durch die Schrift **AUTO** auf dem Display der Fernbedienung angezeigt (Ikone Nr.1)

In dieser Betriebsart kann auch eine weitere Funktion, die **ECOSTOP** genannt wird und nachfolgend gezeigt wird (Absch. *4.8.4.*)

Für die Wahl der Betriebsart die Taste **Nr.4** drücken.



Bei jeder Einschaltung befindet sich der Heizofen automatisch immer in der Betriebsart, in der er zuletzt ausgeschalten wurde.

4.8.2. Manueller Betrieb

In dieser Betriebsart kann nur die ausgegebene Heizleistung durch die Wahl der Flammenleistung variiert werden.

Mit der Taste **Nr.°4** der Fernbedienung wählt man die Betriebsart **MANUELL,** die auf dem Display mit der Schrift **MAN** und dem Symbol der Flamme angezeigt wird. In dieser Betriebsart werden über die Taste **Nr.5** die 5 Heizleistungen des Heizofens eingestellt.

Drückt man den oberen Teil der Taste **Nr.5** steigert sich die Leistung, drückt man den unteren Teil sinkt die Leistung. Diese Änderung wird durch die Balken über dem Symbol der Flamme angezeigt. Beim Erreichen der 5. Leistungsstufe erscheint auch die Schrift **MAX** unter dem Symbol der Flamme, das bedeutet, dass die maximale Leistung des Heizofens erreicht ist.

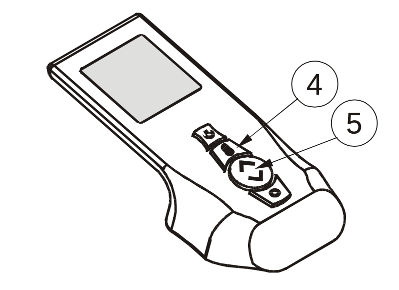
Während dieser Betriebsart ist das Symbol der Flamme vollkommen beleuchtet.

4.8.2.1. *Übergang von Handbetrieb auf Automatikbetrieb*

Um von der **MANUELLEN** Betriebsart auf die **AUTOMATISCHE** überzuwechseln, genügt es, die Taste **Nr.4** zu drücken. Die Schrift **MAN** erlischt und die Schrift **AUTO** leuchtet auf, Die Anzeigen der Flammenleistung und die Ikone der Flamme verschwinden, stattdessen schalten sich die Ziffern für die Eingabe der gewünschten Temperatur ein (Ikone Nr.8)

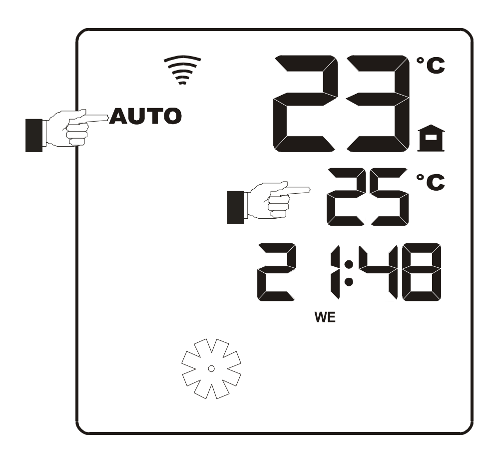
4.8.3. Automatikbetrieb

Während im **MANUELLEN** Betrieb einfach die abgegebene Heizleistung gewählt und dieser Betrieb unverändert beibehalten wird, ist es im **AUTOMATIKBETRIEB** möglich, eine bestimmte Temperatur, die im Raum erreicht werden soll, einzugeben. In dieser Betriebsart ändert der Heizofen automatisch die abgegebene Wärmeleistung, so dass die Temperatur im Raum auf einem zuvor festgelegten Wert konstant beibehalten wird.



Mit der Taste **Nr.°4** der Fernbedienung wählt man die Betriebsart **AUTOMATIK**, die auf dem Display mit der Schrift **AUTO** angezeigt wird. In dieser Betriebsart wird mit der Taste **Nr.5** nur die im Raum gewünschte Temperatur geregelt.

Drückt man den oberen Teil der Taste **Nr.5** erhöht sich die gewählte Temperatur, drückt man den unteren Teil sinkt die Temperatur. Die gewünschte Temperatur wird durch die Ziffern der Ikone Nr. 8 angezeigt.



Die Fernbedienung regelt den Betrieb des Heizofens durch die ständigen Vergleich der im Raum gemeßenen Temperatur (oben rechts auf dem Display zu sehen,genauer mit den größeren Ziffern nahe dem Symbol des Kästchens) mit der vom Benutzer eingegebenen Temperatur.

Beim Erreichen der gewünschten Raumtemperatur geht der Heizofen schrittweise zur Mindestleistung zurück, sobald die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert sinkt, kehrt er, immer schrittweise, zur maximalen Heizleistung zurück.

Die Raumtemperatur wird von der Fernbedienung durch einen interne Fühler gemessen, deshalb wird der Heizofen immer versuchen diese Temperatur zu erreichen, in dem er von den Messungen des Fühlers in der Fernbedienung ausgeht.

Dank diesem Merkmal kann man die Fernbedienung als ein echtes und wahres EXTERNES, BEWEGLICHES THERMOSTAT

bezeichnen, das einen Aktionsradius von ungefähr 5 m hat (mit vollen Batterien).



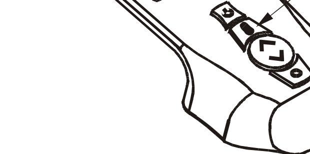
Weil die Fernbedienung diese Funktion des externen Thermostats ausübt, müssen die entsprechenden Bedingungen geschaffen werden, damit sich Fernbedienung und Heizofen verständigen können. Deshalb sollte sie im vom Heizofen erwärmten Raum im Abstand von 8 Metern vom ersteren aufbewahrt werden, aber auch nicht zu nahe, damit sie nicht durch die grosse Wärmeentwicklung beeinflusst wird.



Die Fernbedienung sollte im Raum, in dem der Heizofen installiert ist aufbewahrt werden, damit Heizofen und Fernbedienung sich untereinander verständigen können.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Wegnahme der Fernbedienung aus der Reichweite des Heizofen, diesem nicht mehr die Raumtemperatur vermittelt wird und er dadurch immer den Betrieb beibehält, den die Fernbedienung mit der letzten Übertragung erteilt hat.

4.8.3.1. *Übergang vom Automatikbetrieb auf Handbetrieb*



Um vom **Automatikbetrieb** wieder zum **MANUELLEN** Betrieb zurückzugehen , die Taste **Nr. 4** drücken, damit auf dem Display der Fernbedienung die Schrift **MAN** und die Balken f2r die Einstellung der Flammenleistung erscheinen.

4.8.4. Automatikbetrieb mit ECO-STOP

Diese Betriebsart modifiziert das Verhalten des Heizofens im **Automatikbetrieb**: beim Erreichen der vom Benutzer eingestellten Temperatur moduliert der Heizofen für kurze Zeit in der Leistungsstufe 1 und anschliessend, wenn die Temperatur konstant bleibt und über der eingestellten liegt, schaltet er sich ab. Der Heizofen schaltet sich nur dann wieder automatisch ein, wenn im Raum wieder Wärme benötigt wird (nicht vor dem Zeitraum, der zum Abkühlen des Heizofen notwendig ist). Diese Option empfiehlt sich nur für Räume, die sehr gut isoliert sind oder wo die Wärmestreuung zeitlich sehr beschränkt ist.

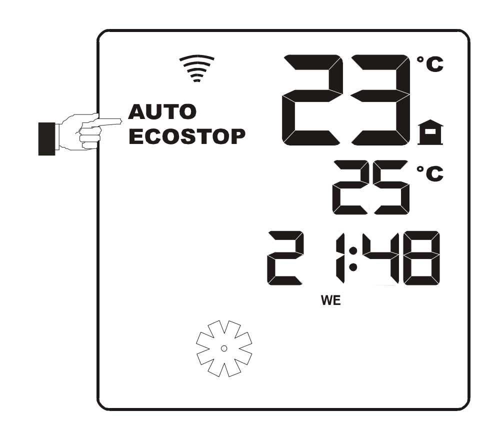
<u>Funktionsbeispiel im Betrieb ECOSTOP</u>

Wenn die vom Fühler der Fernbedienung gemeßene Temperatur 15°C beträgt und die eingestellte Temperatur 20°C sind, bringt sich der Heizofen auf die (nach einer festgelegten Skala) 5 Leistungsstufe und schaltet sich beim Erreichen der 20°C wieder automatisch zeitweise ab (STANDBY). Wenn die Raumtemperatur unter den auf der Fernbedienung eingestellten Wert sinkt (Beispiel 18°C) und es ist ein genügender Zeitraum für die Abkühlung verstrichen, schaltet sich der Heizofen wieder automatisch ein bis er erneut 20°C erreicht hat. Wenn die auf dem vom Fühler in der Fernbedienung gemeßene Temperatur über dem auf dem Thermostat eingestellten Wert bleibt (Beispiel 20-21°C), schaltet sich der Heizofen nicht ein.

In dieser Betriebsart kann der Heizofen vom Benutzer erneut eingeschaltet werden, indem er am Thermostat eine höhere Temperatur als die Raumtemperatur einstellt oder aber er kann einige Sekunden lang die Taste **Nr. 3** drücken, durch die er in den Heizofen abschaltet, und durch Drücken derselben Taste den Heizofen wieder einschalten.

Die Betriebsart "**ECO STOP**" muss nicht wieder neu eingestellt werden, sie bleibt ab der letzten Benutzung gespeichert.

4.8.4.1. *Aktivierung/Abschaltung Betrieb ECO-STOP*



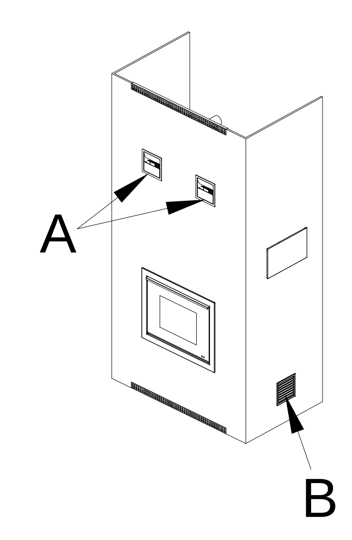
Durch diese Betriebsart wird der Verbrauch des Heizofen verbessert, immer unter der Voraussetzung, dass der Raum gut isoliert ist.

Diese Option kann sowohl im manuellen als auch im Automatikbetrieb gewählt werden, hierfür die Taste **Nr.4 für 5 Sekunden** gedrückt halten.

Auf dem Display der Fernbedienung erscheint die Schrift **AUTO** und gleichzeitig die Schrift **ECOSTOP**.

Zum Abstellen der Funktion Eco-Stop auf die gleiche Weise vorgehen.

4.9. DIE WARMLUFTVENTILATION

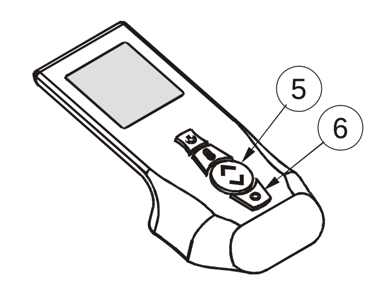


In dieser Version verfügt der Kompaktofen über zwei Gebläse, mit denen die Luft auf der Vorderseite austritt. Der Einfachheit halber nennen wir **"Gebläse 1"**, dasjenige, das die Luft vorn rechts austreten lässt und **"Gebläse 2"**, das für den linken vorderen Austritt sorgt.

Die Einstellung der Ventilatoren, die in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst ist, ist unabhängig voneinander und erfolgt über die Fernbedienung.

Typ	Ventilatordrehzahl					
Ventilator 1	0	1	2	3	4	5
Ventilator 2	0	1	2	3	4	5

35 MÖGLICHE KOMBINATIONEN
DIE KOMBINATION 0-0 IST NICHT ZULÄSSIG



Über die Taste (**6**) der Fernbedienung die Ikone der Ventilation einschalten.

Über dem Symbol der Balken (17), mit denen die Ventilationsgeschwindigkeit gezeigt wird, erscheint die Zahl 1 und zeigt an, dass der "Ventilator 1" programmiert wird. Die gewünschte Stärke mit der Taste (5) einstellen. Die Taste (6) drücken. Über den Balken erscheint die Zahl 2, dies besagt, dass der "Ventilator 2" programmiert wird. Die gewünschte Stärke mit der Taste (5) einstellen.

Beispiel mit auf AUTO gestellter Ventilation:

Wenn die Flamme auf der Stärke 3 ist, stellt sich das Gebläse automatisch auf die Leistung 3 ein oder falls die Flamme die Stärke 1 hat, geht das Gebläse automatisch auf die Leistung 1 und so weiter.



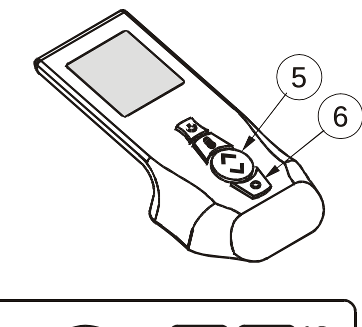


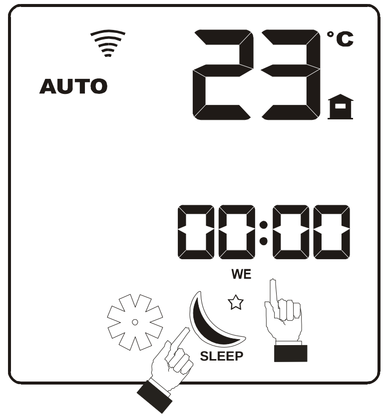
Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Ventilationseinstellung und bestätigt die letzte Eingabe.



Wenn niedrige Ventilationen eingestellt sind, schränkt sich die Heizofenleistung selbstständig ein und verhindert dadurch eine Überhitzung der Struktur und der aus den Raumventilatoren austretenden Luft.

4.10. FUNKTION SLEEP





Diese Funktion dient dem Zweck, die Wahl einer programmierten Ausschaltung zu beschleunigen, ohne das die interne ZEITSCHALTUNG des Heizofens programmiert werden muss.
Um auf einfache Weise die Funktion **SLEEP** zu erklären, kann man sagen, dass sie dem Benutzer erlaubt eine Rückwärtszählung einzugeben, die von einem **Minimum von 15 Minuten bis zu einem Maximum von 8 Stunden** geht und nach deren Ablauf sich der Heizofen ausschaltet.
Zum Einstellen der Funktion zweimal die Taste MENÜ **Nr.6** drücken, damit die entsprechende Ikone voll aufleuchtet.
Wo normalerweise die aktuelle Uhrzeit zu sehen ist, erscheint **00:00** und mit der Taste **Nr. 5** kann man die Dauer der Rückwärtszählung wählen.
Durch Drücken des Pfeils nach oben erhöht sich die Zeit in Schritten von 15 Minuten, beim Drücken des Pfeils nach unten wird die Zeit in Schritten von 15 Minuten reduziert. Für die Bestätigung erneut die Taste **Nr. 6** drücken oder 7 Sekunden warten.
Kehrt man zum Normalbetrieb zurück, zeigt das Display statt der aktuellen Uhrzeit die Rückwärtszählung bis zur Ausschaltung.



Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Ventilationseinstellung und bestätigt die letzte Eingabe.

4.11. DIE ZEITSCHALTUNG

Diese Betriebsart, die auf der Anzeige ⏲ auf dem Display der Fernbedienung signalisiert wird, erlaubt die Programmierung der Einschaltung und der Ausschaltung des Heizofens im Automatikbetrieb.

Normalerweise haben die Heizöfen die PROGRAMMIERTE Betriebsart gesperrt.

Die wesentlichen Einstellungen des PROGRAMMIERTEN Modus sind:

- **Uhr**
- **Aktueller Wochentag**
- **Wahl des wöchentlichen / täglichen Programms**

4.11.1. Aktueller Wochentag und Uhrzeit

Siehe *Abschnitt 4.6.1. und 4.6.2.* für die Verfahrensweise zur Eingabe des Wochentags und der aktuellen Uhrzeit.

Wir weisen darauf hin, dass die Wochentage auf der Fernbedienung mit Abkürzungen in Englischer Sprache angegeben sind:

MO = Monday ➔ Montag
TU = Tuesday ➔ Dienstag
WE = Wednesday ➔ Mittwoch
TH = Tuesday ➔ Donnerstag
FR = Friday ➔ Freitag
SA = Saturday ➔ Samstag
SU = Sunday ➔ Sonntag



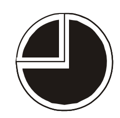
Die Eingabe des Wochentags und der aktuellen Uhrzeit ist grundlegend für die Funktion der Zeitschaltung.

4.11.2. Aktivierung der ZEITSCHALTUNG und Programmwahl.

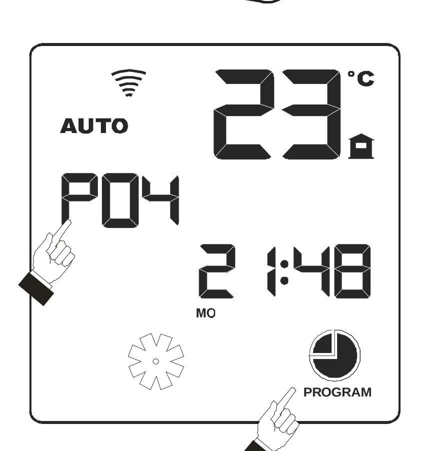
EINSTELLUNG EINES WOCHENPROGRAMMS

Nachfolgend wird erklärt, wie die Funktion **Zeitschaltung unter der Auswahl eines Wochen- oder Tagesprogramms aktiviert wird:**

die Taste **Nr.6** mehrmals drücken bis auf dem Display die Ikone der Uhrzeit aufleuchtet:



PROGRAM



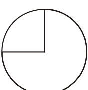
anschliessend kann man mit der Taste **Nr.5** unter **10 in der Fernbedienung voreingestellten Wochenprogrammen** wählen.

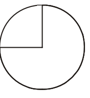
Aus den Tabellen im *Abschnitt 4.12.* das Programm, das am meisten den Erfordernissen an die Beheizung der eigenen Wohnung entspricht, auswählen und die Programmnummer in der Fernbedienung speichern. Wenn keines der voreingestellten 10 Programme den persönlichen Heizanforderungen entspricht, kann ein individuelles Wochenprogramm (**P99**) nach eigenem Gutdünken erstellt werden (siehe nachfolgender Abschnitt).

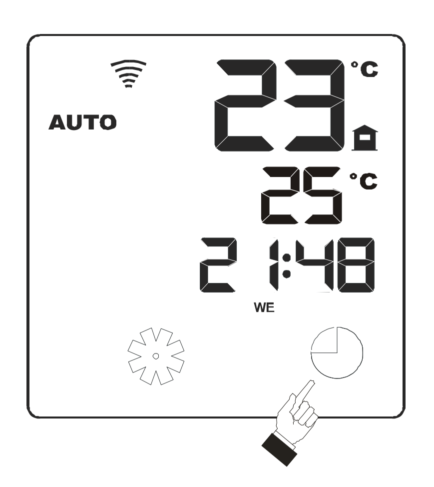


Wird die Tastatur für 7 Sekunden nicht betätigt, verläßt die Fernbedienung automatisch die Einstellung der Zeitschaltung und bestätigt die letzte Eingabe.

Sofort nach der Wahl des gewünschten Programms ZEITSCHALTUNG und seiner Bestätigung mit der Taste **Nr. 6**, verlässt man das Menü der Eingabe und die Ikone der ZEITSCHALTUNG bleibt auf dem Display der Fernbedienung in diesem Format sichtbar:







Folglich bedeutet die auf dem Display sichtbare Ikone, dass ein Zeitschaltprogramm aktiviert ist, dass die über den Tag und die Woche verteilten Ein- und Ausschaltungen vornimmt.



ACHTUNG!

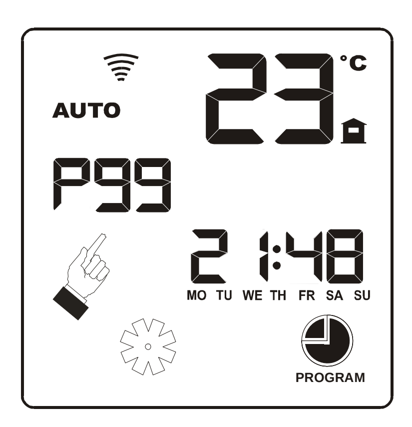
Wenn die Funktion Zeitschaltung aktiviert ist, ist die Ikone ⏲ in jedem Betriebsbild eingeschalten.

Die Funktion ZEITSCHALTUNG kann sowohl bei eingeschaltenem als auch bei ausgeschaltenem Heizofen aktiviert/deaktiviert werden.

EINSTELLUNG EINES INDIVIDUELLEN PROGRAMMS



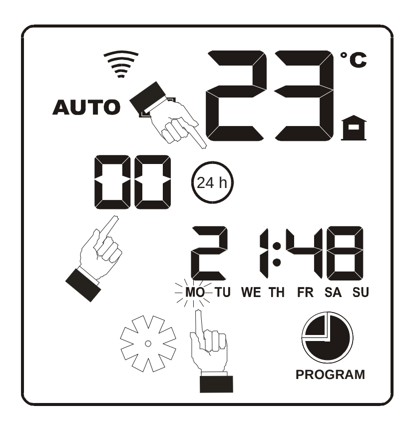
Wenn keines der voreingestellten Wochenprogramme den Heizanforderungen der eigenen Wohnung entspricht, können verschiedene Tagesprogramme, die in der Fernbedienung gespeichert sind, miteinander kombiniert werden und es wird ein persönliches Wochenprogramm erstellt (P99 genannt).



Es stehen 60 Tagesprogramme zur Auswahl und man kann für jeden Wochentag ein anderes Programm wählen.

Um diese Option zu aktivieren, wie für die oben beschriebene Eingabe des Wochenprogramms vorgehen, nur wählt man anstatt der in der Tabelle enthaltenen Wochenprogramme (von **P01 bis P10**) das Programm **P99**.

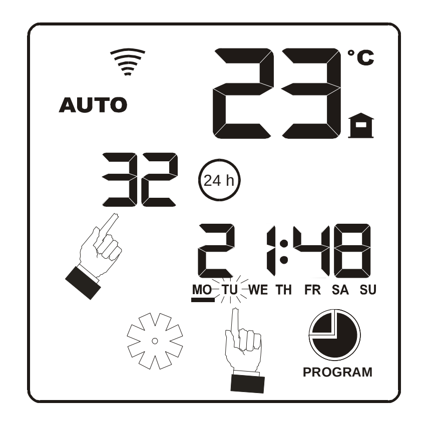
Nach der Wahl des Programms **P99** die Taste **Nr. 4** drücken, um die tägliche Programmierung zu öffnen und der erste Wochentag beginnt zu blinken (**MO** = Monday = Montag).



Mit der Taste **Nr.5** die Programme **01** bis **60** ablaufen lassen und das gewünschte auswählen, zuvor in der Tabelle des *Abschnitts 4.12 nachsehen.* Bei dieser Programmierungsart leuchtet ebenfalls die Ikone der **24 h** und zeigt damit an, dass man die Programmierung für einen Tag und nicht für eine Woche eingibt.

Nach der Wahl des gewünschten Programms für den aktivierten Tag (Beisp.: **Nr. 32** für den Tag **MO** = Monday = Montag), erneut die Taste **Nr.4** drücken und zur Programmierung des nächsten Tages übergehen (**TU** = Tuesday = Dienstag). Sofort nach dem das Programm für den Tag **MO** = Monday = Montag bestätigt ist, erscheint unter der Schrift **MO** eine Linie, die anzeigt, dass für diesen Tag eine Tagesprogramm aktiviert ist.

Sobald das tägliche Programm mit der Taste 4 bestätigt ist, geht die Fernbedienung zum nächsten Tag über. Die vorstehend beschriebenen Einstellabläufe mit allen anderen Wochentagen wiederholen.



Wenn für eine Tag der Woche überhaupt kein Programm eingestellt werden soll, das Programm 00 wählen und die Programmierung fortsetzen. Wir werden feststellen, dass unter diesem Tag keine Linie aufleuchten wird.

Am Ende der Programmierung **die Taste Nr.6 drücken oder 30 Sekunden warten,** die Fernbedienung verlässt automatisch das Menü und bestätigt die getätigten Wahlen.



Ist ein Programm Zeitschaltung aktiv, aber der Benutzer will den Heizofen vorher ein-/ausschalten, ist der vom Benutzer erteilte Befehl wichtiger als die Zeitschaltung und wird daher ausgeführt. Die nachfolgende Steuerung der Zeitschaltung wird in diesem Fall nicht beachtet.

Beispiel: die Zeitschaltung sieht die Zündung des Heizofens für 10:00 Uhr vor, aber der Benutzer friert um 9:00 Uhr und möchte anzünden, deshalb drückt er die Taste Nr. 5 und der Heizofen wird gezündet. Um10:00 Uhr wird die Zeitschaltung, die eine Zündung vorsieht, übergangen, denn der Heizofen ist bereits in Betrieb.

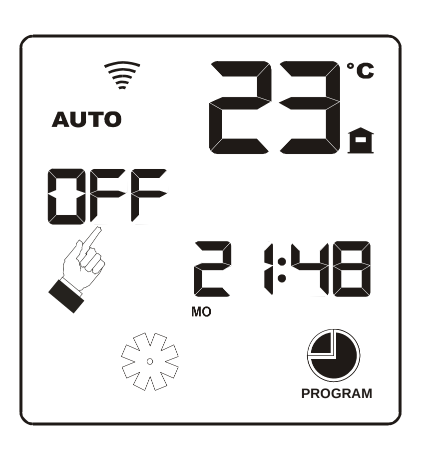


WICHTIGER HINWEIS

Die Zündung des Heizofens erfordert 10/15 Minuten und bevor ausreichend warme Luft austritt, vergehen weitere 10/15 Minuten.

Dies ist bei der Einstellung der Einschaltzeit zu berücksichtigen. In den 30 Minuten vor dem Ausschalten des Heizofens gibt dieser noch weiter die von der Vorrichtung gespeicherte Wärme ab.

Durch Berücksichtigung dieser Zeitspanne kann eine hohe Menge Brennstoff eingespart werden.



4.11.3. Deaktivierung der ZEITSCHALTUNG.

Um die ZEITSCHALTUNG zu deaktivieren, erneut das Menü der Programmierung über die Taste **Nr. 6** öffnen bis die Ikone erscheint und mit Hilfe der Taste **Nr. 5** wird:

OFF angewählt.

Anschliessend **7 Sekunden** auf die Bestätigung warten oder erneut die Taste **Nr. 6** zum Bestätigen drücken.

Diese Wahl deaktiviert die ZEITSCHALTUNG.

4.12. VOREINGESTELLTE WOCHEN- UND TAGESPROGRAMME

4.12.1. Wochenprogramme

Die von MCZ ausgewählten und in der Fernbedienung des Heizofens gespeicherten Wochenprogramme wurden erstellt, um sowohl dem größten Teil der Benutzer, der während der Arbeitszeit (Arbeiter, Händler, Angestellte, Schichtarbeiter, usw..) als auch den Personen, die sich die meiste Zeit des Tages im Haus aufhalten (Hausfrauen, ältere Personen, usw.) entgegen zu kommen.

Zusätzlich wurde berücksichtigt, wer den Heizofen in einem Zweitwohnsitz, in dem er sich nur während des Wochenendes befindet, benutzt (Beisp. Chalet) und bei seinem Eintreffen bereits geheizte Räume vorfinden möchte.

Wer noch außergewöhnlichere Wünsche haben sollte und keines der 10 Wochenprogramme entspricht seinen Vorstellungen, kann das Wochenprogramm P99 mit 60 verschiedenen Tagesprogrammen für jeden einzelnen Wochentag individuell gestalten *(siehe Kapitel 4.12.2)*.

Programm		Zeitplan																								
Anzahl	Tage	0.00	1.00	2.00	3.00	4.00	5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	0.00
P01	Mon-Frei																									
	Sam-Sonn																									
P02	Mon-Frei																									
	Sam-Sonn																									
P03	Mon-Frei																									
	Sam-Sonn																									
P04	Mon-Frei																									
	Sam-Sonn																									
P05	Mon-Frei																									
	Sam-Sonn																									
P06	Mon-Frei																									
	Sam-Sonn																									
P07	Mon-Sam																									
	Sonn																									
P08	Mon-Sam																									
	Sonn																									
P09	Mon-Sam																									
	Sonn																									
P10	Frei																									
	Sam-Sonn																									

EINGESCHALTET
AUSGESCHALTET

4.12.2. Tagesprogramme

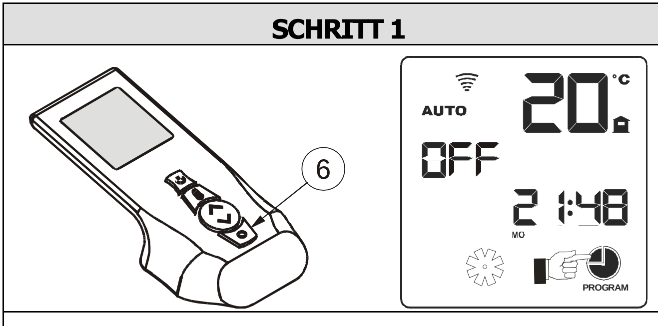
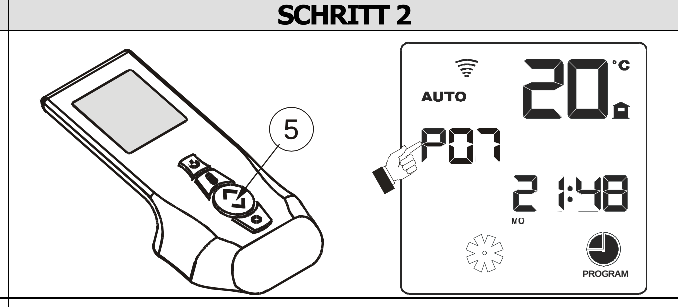
Programm	Zeitplan																							
Anzahl	0.00	1.00	2.00	3.00	4.00	5.00	6.00	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00 – 0.00
00																								
01	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
02								■	■	■														
03							■	■	■															
04						■	■	■	■															
05												■	■	■	■									
06													■	■	■	■								
07													■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
08															■	■	■	■	■	■	■	■	■	
09																		■	■	■	■	■	■	
10																			■	■	■	■	■	■
11						■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
12							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
13								■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
14								■	■	■		■	■	■	■									
15								■	■	■			■	■	■	■								
16							■	■	■			■	■	■	■									
17							■	■	■				■	■	■	■								
18						■	■	■	■			■	■	■	■									
19						■	■	■	■				■	■	■	■								
20								■	■	■								■	■	■	■	■	■	
21								■	■	■									■	■	■	■	■	■
22							■	■	■									■	■	■	■	■	■	
23							■	■	■										■	■	■	■	■	■
24						■	■	■	■									■	■	■	■	■	■	
25						■	■	■	■										■	■	■	■	■	■
26												■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
27												■	■	■	■				■	■	■	■	■	■
28													■	■	■	■		■	■	■	■	■	■	
29													■	■	■	■			■	■	■	■	■	■
30								■	■	■		■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
31								■	■	■		■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	■
32								■	■	■		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
33								■	■	■			■	■	■	■		■	■	■	■	■	■	
34								■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■
35								■	■	■			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
36								■	■	■					■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
37							■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
38							■	■	■			■	■	■	■				■	■	■	■	■	■
39							■	■	■			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
40							■	■	■				■	■	■	■		■	■	■	■	■	■	
41							■	■	■				■	■	■	■			■	■	■	■	■	■
42							■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
43							■	■	■						■	■	■	■	■	■	■	■	■	
44						■	■	■	■			■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	
45						■	■	■	■			■	■	■	■				■	■	■	■	■	■
46						■	■	■	■			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
47						■	■	■	■				■	■	■	■		■	■	■	■	■	■	
48						■	■	■	■				■	■	■	■			■	■	■	■	■	■
49						■	■	■	■				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
50						■	■	■	■						■	■	■	■	■	■	■	■	■	
51									■	■	■	■				■	■	■	■					
52										■	■	■	■				■	■	■	■				
53												■	■	■	■				■	■	■	■	■	■
54				■	■													■	■	■	■	■		
55				■	■											■	■	■	■	■	■	■		
56				■								■	■	■					■	■	■	■	■	
57									■	■									■	■	■	■	■	■
58								■	■									■	■	■	■	■	■	
59				■	■							■	■	■										
60							■	■				■	■	■				■	■	■	■			

4.13. PRAKTISCHES BEISPIEL EINER WOCHEN-/TAGESPROGRAMMIERUNG

4.13.1. Einstellung eines Wochenprogramms

Nehmen wir als Beispiel einen normalen Werktätigen (Arbeiter oder Angestellter), der um 8:00 Uhr morgens seine Arbeit beginnt, um 12:30 Uhr zum Mittagessen nach hause kommt und von14:00 bis 18:00 Uhr wieder arbeitet.

Unter den Programmen unserer Fernbedienung ist **P07** (siehe *Tabelle im Abschnitt 4.12.1*) dasjenige, das am meisten den Zeiten, in denen sich der Benutzer zu hause aufhält, entspricht; wir werden jetzt sehen, wie es eingestellt wird:

SCHRITT 1	SCHRITT 2
	
Die Taste **Nr.6** mehrmals drücken bis auf dem Display die Ikone der Uhrzeit ganz aufleuchtet.	Die Taste **Nr.5** nach oben drücken, um das Programm **P07**, das wir ausgesucht haben, zu wählen.

SCHRITT 3	ZUSAMMENFASSUNG
Die vorgenommene Wahl mit der Taste **Nr. 6** bestätigen oder 30 Sekunden warten. Das Programm wird bestätigt, die Ikone der Uhrzeit erlischt und nur der Rand bleibt sichtbar, die Led, die das gewählte Programm anzeigten, schalten sich aus.	1. Die Taste **Nr.6** drücken bis die Ikone der Uhrzeit erscheint. 2. Mit der Taste **Nr.5** das Programm wählen. 3. Mit der Taste **Nr. 6** das Programm bestätigen oder 30 Sekunden warten, danach bestätigt die Fernbedienung automatisch die vorgenommene Wahl und verlässt das Menü der Programmierung. 4. Die leere Ikone der Zeitschaltung bleibt sichtbar, das bedeutet, dass das Programm eingestellt ist und ab diesem Moment sich der Heizofen unabhängig von selbst ein- und ausschaltet.

4.13.2. Einstellung eines Tagesprogramms

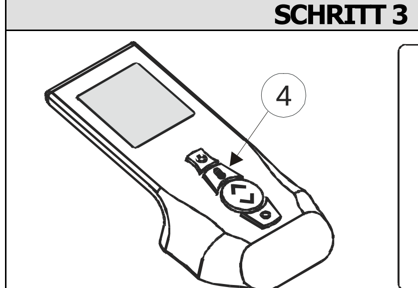
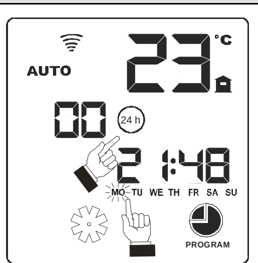
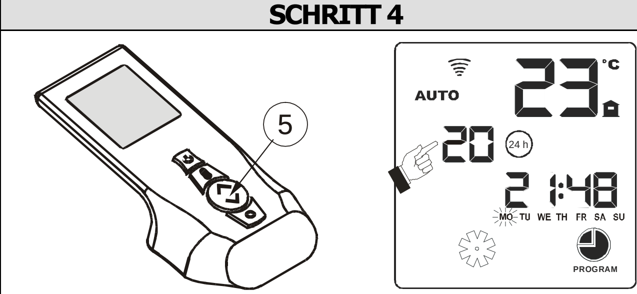
Nehmen wir als Beispiel einen Benutzer, der keine festen Tageszeiten hat (freiberuflich, usw.), der aber ungefähr weiss, zu welchen Tageszeiten er in den folgenden Tagen zu hause ist:

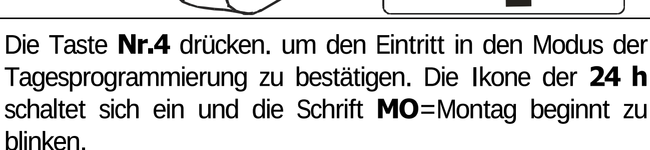
- MONTAG → im Haus bis 10:00 Uhr und dann ab 17:00 Uhr
- DIENSTAG → im Haus bis 9:00 Uhr und dann ab 12:00 Uhr
- MITTWOCH → er bleibt den ganzen Tag zu hause und möchte kein Programm einstellen
- DONNERSTAG → er bleibt den ganzen Tag zu hause
- FREITAG → er ist bis 9:00 Uhr zu hause, dann von 12:00 bis 15:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
- SAMSTAG →er ist erst ab 18:00 Uhr zu hause
- SONNTAG →er ist erst ab 18:00 Uhr zu hause

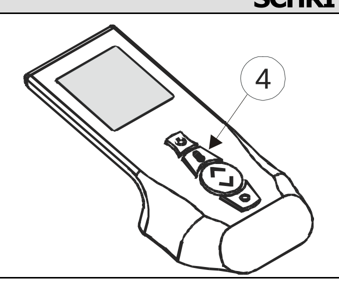
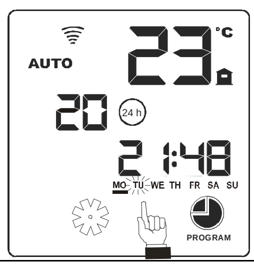
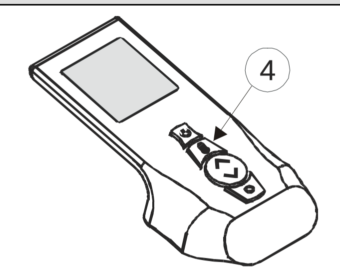
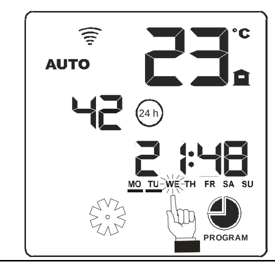
Auf der Grundlage dieser Uhrzeiten wählen wir aus der im Abschnitt 4.12.2 abgebildeten Tabelle die Tagesprogramme, die diesem Rhythmus am meisten entsprechen.

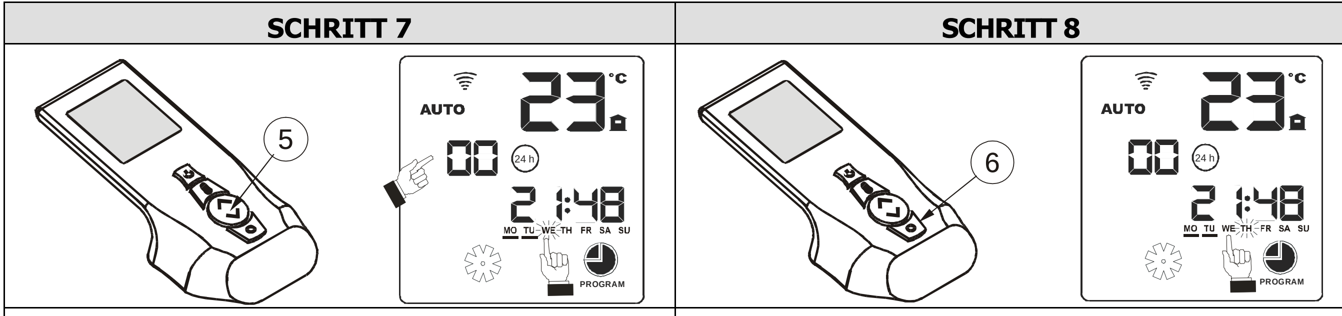
- MONTAG ➔ Programm **20**
- DIENSTAG ➔ Programm **42**
- MITTWOCH ➔ Programm **00**
- DONNERSTAG ➔ Programm **13**
- FREITAG ➔ Programm **33**
- SAMSTAG ➔ Programm **10**
- SONNTAG ➔ Programm **08**

BEGINN DER PROGRAMMIERUNG: MONTAG

SCHRITT 1	SCHRITT 2
 	
Die Taste **Nr.6** mehrmals drücken bis auf dem Display die Ikone der Uhrzeit ganz aufleuchtet.	Die Taste **Nr.5** nach oben drücken, um das Programm **P99** zu wählen.

SCHRITT 3	SCHRITT 4
	
Die Taste **Nr.4** drücken. um den Eintritt in den Modus der Tagesprogrammierung zu bestätigen. Die Ikone der **24 h** schaltet sich ein und die Schrift **MO**=Montag beginnt zu blinken.	Die Taste **Nr.5** nach oben drücken, um das Programm **20** zu wählen (für Montag gewählt).

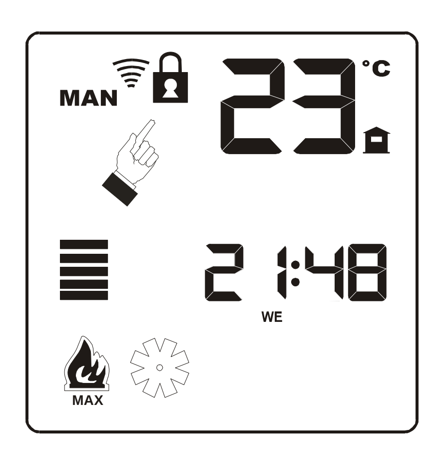
SCHRITT 5	SCHRITT 6
 	 
Die Taste **Nr.4** drücken, um das für **MO**=Montag eingestellte Programm zu bestätigen und zur Programmierung des Tages **TU**=Dienstag überzugehen. Beim Drücken der Taste leuchte unter dem Symbol **MO**=Montag eine Linie auf und das Symbol **TU** = Dienstag beginnt zu blinken. Die Linie besagt, dass für diesen Tag ein Zeitschaltprogramm eingestellt ist.	Ist das Programm **42** für den Tag **TU**=Dienstag gewählt, die Wahl mit der Taste **Nr.4** bestätigen und zur Programmierung von **WE**=Mittwoch übergehen. Wie vorher schaltet sich unter dem Symbol **TU**=Dienstag eine Linie ein und das Symbol **WE**=Mittwoch beginnt zu blinken.



SCHRITT 7	SCHRITT 8
Für **WE**=Mittwoch wird kein Programm eingestellt und es genügt, wie in den anderen Fällen, mit der Taste **Nr.5** das Programm **00** zu wählen und mit der Taste **Nr.4** die Wahl bestätigen.	Da für den Tag **WE**=Mittwoch kein Programm gewählt wurde (es wurde **00** gewählt), sehen wir, dass die Programmierung zum Tag **TH**=Donnerstag übergegangen ist, aber unter dem Symbol **WE**=Mittwoch keine Linie eingeschaltet wurde. Dies bedeutet, dass an diesem Tag kein Tagesprogramm der Zeitschaltung eingestellt wurde.

ABSCHLIESSENDER SCHRITT 9
Um unsere Programmierung auch für die übrigen Tage Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag abzuschliessen, genügt es, wie bereits beschrieben, mit der Programmierung der Tage Montag, Dienstag und Mittwoch zu arbeiten. Der einzige Unterschied ist die Programmnummer, die mit der Taste **Nr.5** gewählt wird. Nach Beendigung der Programmierung, das heisst, wenn man am **SU**=Sonntag angekommen ist, drückt man nochmals die Taste **Nr. 6** um das Programm zu verlassen. Man kann auch **30 Sekunden** warten, dann verlässt die Fernbedienung automatisch die Programmierung und bestätigt dabei alle durchgeführten Einstellungen. Um einen schnellen Überblick der Programmierung zu haben, kontrollieren Sie die vorhandenen oder nicht vorhandenen Linien unter den Symbolen der Woche oder man öffnet die Programmierung wieder mit der Taste **Nr.6,** ruft das Programm **P99** mit der Taste **Nr.5** auf und lässt dann mit der Taste **Nr.4**, alle Wochentage ablaufen und prüft dabei das eingegebene Programm.

4.14. EINGABE DER TASTENSPERRE



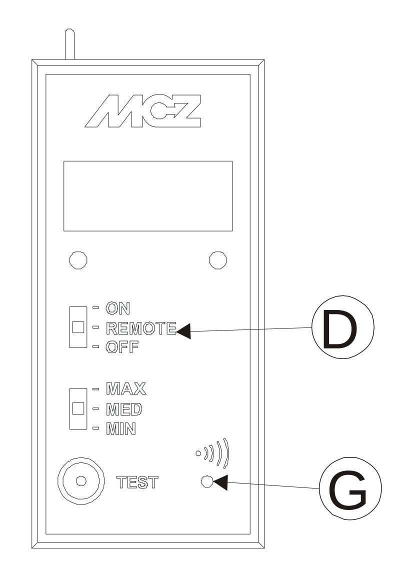
Die Fernbedienung verfügt über ein Funktion mit die Eingabe einer Sicherheitssperre der Tastatur möglich ist. Dies dient dem Zweck ein versehentliches Drücken der Tasten auszuschliessen oder für den Fall, dass Kinder mit der Fernbedienung spielen sollten.

Diese Sperre wird durch ein einfaches Drücken der Taste **Nr. 6** für **3 Sekunden** aktiviert.

Nach diesem Zeitraum erscheint oben links auf dem Display das Symbol des "Hängeschlosses", mit dem die Tastensperre bestätigt wird.

Zum Aufheben der Sperre den oben beschriebenen Vorgang wiederholen.

4.15. SYNCHRONISIERUNG DER FERNBEDIENUNG



Bei der ersten Inbetriebnahme des Artikels könnte es erforderlich sein, dass die neue Fernbedienung vom Ofen akzeptiert werden muss. Für diesen Vorgang folgen Sie diesen einfachen Anweisungen:

- den Ofen an die Steckdose anschließen und den Versorgungsschalter einschalten
- prüfen, ob der Wählschalter **D** der Bedienblende für Notfälle auf **REMOTE steht**
- wenn die erste Schrift auf dem Display der Bedienblende für Notfälle erscheint, die eingelassene Taste **G** mit einem spitzen Gegenstand (Zahnstocher..) drücken
- auf dem Display der Bedienblende erscheinen 3 blinkende Linien "---". Die Taste on/off der Fernbedienung für ihre Akzeptierung drücken.

Auf dem Display verschwinden die drei blinkenden Linien und der Ofen akzeptiert die neue Kommunikationsadresse der Fernbedienung. Die erfolgte Annahme wird auch mit 4 Summtönen bestätigt.

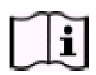
4.16. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Der Heizofen ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- **RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER**
  Misst die Rauchgastemperatur und gibt das Einschalten frei oder schaltet den Ofen ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den eingegebenen Wert sinkt.
- **TEMPERATURFÜHLER DES PELLETBEHÄLTERS**
  Falls die Temperatur den vorgegebenen Sicherheitswert überschreitet, stoppt er sofort den Ofenbetrieb. Vor dem Neustart des Heizofens muss der Fühler, nachdem der Heizofen abgekühlt ist, von Hand rückgesetzt werden.
- **ELEKTRISCHE SICHERUNG**
  Der Heizofen ist durch eine Hauptsicherung, die sich in der Bedienblende an der Ofenrückseite befindet, gegen starke Stromschwankungen geschützt. Weitere Sicherungen zum Schutz der Platinen befinden sich auf den Platinen selbst.
- **SCHADEN AM RAUCHGEBLÄSE**
  Bei Anhalten des Gebläses stoppt die Platine unverzüglich die Beschickung mit Pellets und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- **SCHADEN AM GETRIEBEMOTOR**
  Bei Anhalten des Getriebemotors funktioniert der Ofen so lange weiter bis er das minimale Kühlniveau erreicht hat.
- **VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL**
  Sollte während des Heizofenbetriebs ein Stromausfall auftreten, geht der Heizofen bei der Rückkehr des Stroms in die Abkühlungsphase und schaltet sich dann wieder automatisch ein..
- **FEHLENDE ZÜNDUNG**
  Entwickelt sich während der Zündungsphase keine Flamme, wird im Heizofen ein Alarm ausgelöst.



ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UMZURÜSTEN.



Nur nach Beseitigung der Ursache, die das Ansprechen der Sicherheitsvorrichtung ausgelöst hat, kann der Ofen eingeschaltet und die automatische Funktionsweise des Fühlers wieder hergestellt werden. Um die Betriebsstörung zu verstehen, in diesem Handbuch (Abschnitt 4.17) nachschlagen, das entsprechend der Alarmmeldung des Heizofens erklärt, wie man vorzugehen hat.



ACHTUNG!

Bei NICHTBEFOLGEN der im vorliegenden Betriebshandbuch enthaltenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die daraus entstehen sollten. Ebenso lehnt der Hersteller jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden ab, die aus der Nichtbeachtung aller anderen im Handbuch enthaltenen Anweisungen entstehen sollten.

- **Bei der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten sind alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht umgerüstet werden.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt werden.**
- **Der Ofen ist an eine effiziente Rauchgasableitung anzuschießen.**
- **Vorher sicherzustellen, ob der Raum, in dem der Ofen installiert wird, ausreichend belüftet wird.**

4.17. ALARMMELDUNG

Bei Auftreten einer Betriebsstörung geht der Heizofen in die Ausschaltphase wegen Alarm und informiert den Benutzer über die Art des Defekts mit einem dreiziffrigen Kode, der auf der Not-Bedienblende auf der Rückseite sichtbar bleibt.

Die Alarmanzeige erfolgt permanent über den dreiziffrigen Kode, die blinkenden rote Warnleuchte und für die ersten 10 Minuten durch einen regelmäßig auftretenden Signalton. Die in den folgenden 2 Abschnitten wiedergegebenen Angaben durchlesen, um den Alarmzustand des Heizofens aufzuheben und den normalen Heizbetrieb wieder herzustellen.

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die möglichen angezeigten Alarmzustände des Ofens, verbunden mit den entsprechenden Kodes, die auf der Bedienblende für Notfälle erscheinen, sowie nützlichen Vorschlägen zur Lösung des Problems.

DISPLAY-MELDUNG	STÖRMELDUNG	ABHILFE
A01	Fehlgeschlagene Zündung	Den Füllstand im Pelletbehälter prüfen Prüfen, ob der Feuerrost richtig auf seiner Auflage ruht und ob Krusten unverbrannter Rückstände vorhanden sind. Prüfen, ob sich die Zündkerze erwärmt.
A02	Anomales Erlöschen des Feuers.	Wird durch Brennstoffmangel (leerer Behälter) verursacht.

DISPLAY-MELDUNG	STÖRMELDUNG	ABHILFE
A03	Die Temperatur im Pelletbehälter liegt über der Sicherheitsgrenze. Überhitzung der Ofenstruktur	Die Struktur ist zu heiß, weil das Produkt zu lange mit maximaler Leistung betrieben wurde oder weil es schlecht belüftet wird oder weil die Luftventilatoren defekt sind. Wenn der Ofen kalt genug ist, die Taste B der Bedienblende oder OFF der Fernbedienung drücken, um den Alarm A03 zu löschen. Ist der Alarm gelöscht, kann der Ofen wieder normal eingeschaltet werden.
A04	Die Rauchgastemperatur hat den festgelegten Sicherheitsgrenzwert überschritten.	Der Heizofen schaltet sich automatisch ab. Den Heizofen einige Minuten abkühlen lassen und wieder einschalten. Rauchabzug kontrollieren und verwendete Pelletart überprüfen.
A06	Der Rauchgasabzug kann nicht die für die Verbrennung notwendige Primärluft garantieren.	Abzugsprobleme oder verstopfte Feuerstelle Prüfen, ob die Brennstelle durch Verkrustungen verstopft ist und sie eventuell säubern. Rauchgasableitung und Luftzufuhr prüfen und eventuell reinigen.
A07	Während des Betriebs des Ofens zeigt sich eine nicht kontrollierte Luftzufuhr zur Brennkammer oder eine Verstopfung des Rauchfangs.	Verursacht durch das längere Öffnen der Feuertür oder durch eine erhebliche Luftzufuhr (Bsp. Inspektionsdeckel des Rauchgebläses fehlt). Wenn diese Ursachen nicht in Frage kommen, die Rauchgasableitung und den Rauchfang prüfen und eventuell reinigen.
A08	Rauchgebläse defekt	Die Sauberkeit des Rauchgebläsefachs prüfen, Schmutz könnte das Gebläse blockieren. Wenn nicht ausreichend, ist das Rauchgebläse defekt. Wenden Sie sich für einen Austausch an eine autorisierte Kundendienststelle.
A09	Der Rauchfühler ist beschädigt und mißt nicht mehr genau die Temperatur der Rauchabgase.	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A10	Die Zündkerze ist defekt	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A11	Pelletzuführung defekt	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A12	Die Fernbedienung befindet sich seit mehr als 3 Stunden außerhalb des Empfangsbereichs des Heizofens (oder die Batterien sind leer). HINWEIS: nur in diesem Fall tritt der Heizofen nicht in die Phase der Alarmabschaltung, sondern setzt den Betrieb fort, den die Fernbedienung als letzten befohlen hat.	Die Fernbedienung wieder in den Aktionsradius des Heizofens bringen (oder die Batterien der Fernbedienung auswechseln, falls sie leer sind). Sobald der Heizofen ein neues Signal der Fernbedienung empfängt, verschwinden die Alarmmeldungen. Eine einfache Methode, um dem Heizofen eine Zwangsübertragung zu vermitteln, ist das Drücken der Taste 4 (die den Betrieb von manuell auf automatisch und umgekehrt umstellt)
A13	Allgemeine Störung an der elektronischen Steuereinheit.	Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
A14	Defekt bei Verbrennungsluftfühler	Dieser Alarm blockiert nicht, es erscheint nur ein Hinweisbildschirm. Zum Austausch des Bauteils einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren.
SEr	Hinweis regelmäßige Wartung	Wenn diese blinkende Schrift bei der Einschaltung erscheint, sind die festgelegten Betriebsstunden vor einer Wartung verstrichen und man muss einen ausgebildeten Techniker MCZ für eine neue Wartung anfordern.

4.18. Verlassen des Alarmzustandes

Im Falle eines Alarmes muss man die nachfolgend beschriebene Verfahrensweise befolgen, um den normalen Heizofenbetrieb wieder herzustellen:

- Den Wahlschalter D der rückseitigen Not-Bedienblende für einige Sekunden auf OFF stellen bis der dreiziffrige Kenncode des Alarms sich ausblendet. Mit dem nächsten Vorgang verschwindet auch das Blinken der roten Led und das akustische Warnsignal.
- Den Wahlschalter D wieder in die Stellung REMOTE bringen, damit der Heizofenbetrieb wieder über die Fernbedienung gesteuert werden kann.
- Soll der Heizofen wieder gestartet werden, die Fernbedienung ausschalten und eventuell wieder einschalten.



Nur bei der Alarmauslösung A12 (fehlende Kommunikation zwischen Fernbedienung und Heizofen), bleibt der Heizofen weiterhin mit der zu letzt eingestellten Betriebsart eingeschalten, der Alarmzustand wird beim ersten Empfang eines Signals der Fernbedienung aufgehoben.

4.18.1. Heizofen mechanisch blockiert

Eine mechanische Blockierung des Heizofens kann folgende Ursachen haben:

- Überhitzung der Ofenstruktur (**"A03"**)
- Überhitzung der Rauchgase ("**A04**")
- Während des Betriebs des Ofens zeigt sich eine nicht kontrollierte Luftzufuhr zur Brennkammer oder eine Verstopfung des Rauchfangs (**"A07"**)

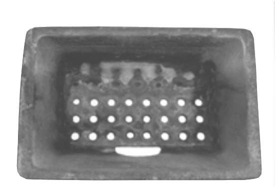
Die Blockierung wird auf dem Display angezeigt und von einem Piepton begleitet.
Unter diesen Bedingungen wird der Heizofen automatisch abgeschaltet.
Jeder Versuch, das System neu zu starten, ist in diesem Fall nutzlos.
Auf dem Display wird die Ursache der Blockierung angezeigt.
VORGANGSWEISE:
Wenn die Schrift **"A03"** erscheint: ist das Gerät zu heiß, weil der Ofen zu lange mit maximaler Leistung betrieben wurde, weil es schlecht belüftet wird oder weil die Luftventilatoren defekt sind. Wenn der Ofen kalt genug ist, die Taste **B** der Bedienblende oder OFF der Fernbedienung drücken, um den Alarm **A03** zu löschen. Ist der Alarm gelöscht, kann der Ofen wieder normal eingeschaltet werden.
Wenn die Schrift "**A04**" erscheint: schaltet sich der Heizofen automatisch aus. Den Heizofen einige Minuten abkühlen lassen und wieder einschalten.
Den Rauchabzug überprüfen und
die verwendeten Pelletart prüfen.
Wenn die Schrift **"A07"** erscheint: verursacht durch das längere Öffnen der Feuertür oder durch eine erhebliche Luftzufuhr (Bsp. Inspektionsdeckel des Rauchgebläses fehlt). Wenn diese Ursachen nicht in Frage kommen, die Rauchgasableitung und den Rauchfang prüfen und eventuell reinigen. (dieser Eingriff sollte von einem ausgebildeten Techniker der Fa.MCZ vorgenommen werden)

Erst nach einer endgültigen Behebung der für die Blockierung verantwortlichen Ursache darf eine erneute Zündung versucht werden.

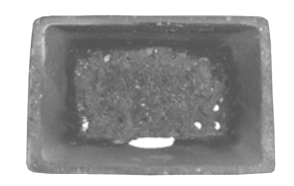
5. WARTUNG UND REINIGUNG



ACHTUNG! Alle Reinigungsarbeiten müssen bei vollständig abgekühltem Kompaktofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.
Der Kompaktofen verlangt bei der Verwendung von Pellets mit Qualitätssiegel kaum eine Wartung. Der Wartungsaufwand erhöht sich durch den Gebrauch des Heizofens und bei veränderten Leistungsanforderungen.



sauberer Brenntopf



verstopfter Brenntopf

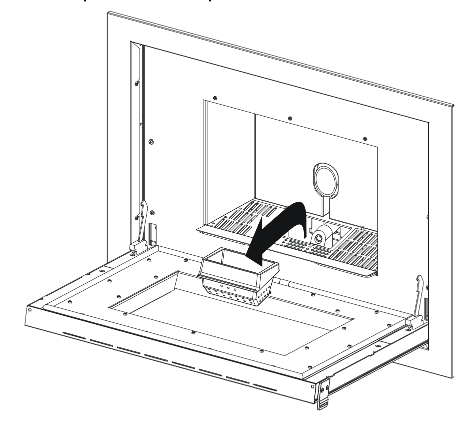
5.1. TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNGEN

5.1.1. Vor jedem Anzünden

Den Brennertopf mit dem hierfür vorgesehenen Werkzeug von Asche und eventuellen Ablagerungen reinigen, die die Luftdurchlässe verstopfen können.



DIE BOHRUNGEN DER BRENNSCHALEN MÜSSEN <u>ALLE</u> FREI VON VERSTOPFUNGEN UND ABLAGERUNGEN SEIN. ES WIRD DARAN ERINNERT, DASS NUR EIN SAUBERER BRENNROST EINEN OPTIMALEN BETRIEB DES PRODUKTS GARANTIEREN KANN.
Eine einfache, tägliche Sichtkontrolle zeigt den Leistungszustand des Brennrosts.



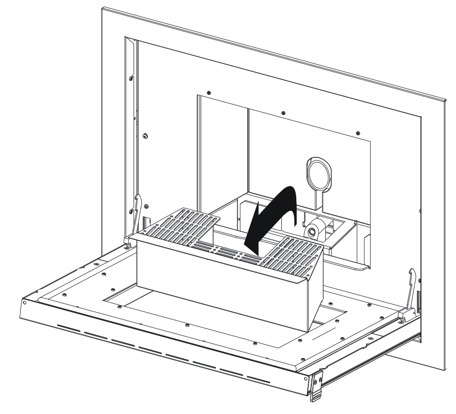
Auszug des Brenntopfs für die Reinigung

Zur Gewährleistung einer effizienten Reinigung des Brennrosts diesen vollkommen aus seinem Sitz herausziehen und alle Bohrungen und das Bodengitter reinigen. Bei der Anwendung von Qualitätspellets ist ein Pinsel für die Reinigung und die Wiederherstellung einwandfreier Betriebsbedingungen vollkommen ausreichend. Bei hartnäckigen Ablagerungen hingegen ist das mit dem Kompaktofen mitgelieferte Werkzeug aus Stahl zu verwenden.



5.1.2. Alle 2 / 3 Tage reinigen

Den Aschenkasten entleeren und reinigen, dabei auf die heiße Asche achten.
Nur wenn die Asche vollkommen kalt ist, kann auch ein Staubsauger zum Entfernen derselben verwendet werden. In diesem Fall einen Staubsauger verwenden, der sich auch zum Aufsaugen von größeren Partikeln eignet, Typ "Allessauger". Nicht vergessen, auch die Tasche des Brennrostsitzes mit der Düse zu reinigen.
Die Häufigkeit der Reinigung hängt von Ihrer Erfahrung und der Qualität der Pellets ab. **Auf jeden Fall sollte die Reinigung mindestens alle 2 oder 3 Tage vorgenommen werden**. Wenn der Vorgang abgeschlossen wurde, den Aschenkasten und den Brennertopf wieder einsetzen und sicherstellen, dass alles korrekt positioniert ist.



Auszug des Aschenkastens

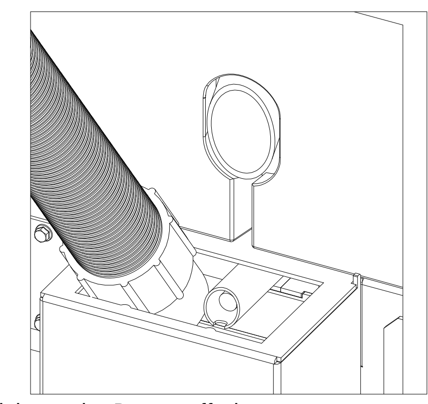


5.1.3. Reinigung der Glasscheibe

Wenn die Glasscheibe kalt ist, die Feuerraumtür öffnen, eine kleine Menge des speziellen Sprayreinigers (siehe Zubehör MCZ) <u>auf einen feuchten Lappen</u>, am besten aus Baumwolle, sprühen und die Scheibe reinigen. **Das Produkt nicht direkt auf die Scheibe sprühen, da es zwischen der Scheibe und den Stahlprofilen hineintropfen kann und den Siebdruck beschädigen kann.**



ACHTUNG! Keinen Alkohol benutzen!! Das Reinigungsmittel nicht direkt auf die Scheibe sprühen. MCZ erkennt eventuelle Schäden am Siebdruck nicht an, wenn diese Vorschriften ignoriert werden. Die lackierten Teile nicht reinigen.



Reinigung des Brenntopffachs

5.2. REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

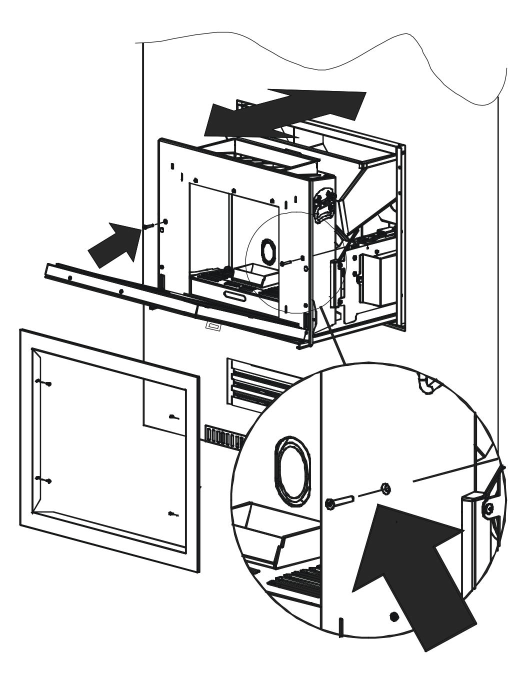


ACHTUNG!

Diese Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. MCZ haftet nicht für eventuelle Sach- oder Personenschäden, wenn diese Vorschrift nicht beachtet wird, und behält sich das Recht vor, die Gültigkeit der Garantie basierend auf den vom Produkt erlittenen Schäden zu bewerten.

5.2.1. Herausziehen des Heizofens

Für die Wartung einiger Vorrichtungen und die Reinigung einiger Teile, muss ein Teil des Heizofens aus seinem Sitz gezogen werden. Der bewegliche Teil ist auf Führungsschienen montiert, die eine einfache Bewegung ermöglichen. Vor dem Herausziehen den Ausgleichsrahmen unter Einhaltung der Anweisungen im Kapitel 3.13 entfernen, um seine Beschädigung währen der Wartungsarbeiten zu vermeiden. **Um den Teil herauszuziehen, die Feuerraumtür öffnen und die zwei auf der Abbildung angegebenen Frontschrauben entfernen.** Wenn die Schrauben entfernt wurden, reicht es, den beweglichen Teil leicht zu sich zu ziehen, wie eine normale Schublade. Die Führungsschienen verfügen über einen Anschlag, der den beweglichen Teil am maximalen Auszugspunkt blockiert.



Entfernung bewegbares Teils des Monoblocks



DAS HERAUSZIEHEN DES HEIZOFENS DARF NUR BEI KALTER STRUKTUR AUSGEFÜHRT WERDEN, UND AUSSERDEM MUSS ZUVOR DIE SPANNUNG ABGETRENNT WERDEN.

Wenn man den beweglichen Teil wieder einsetzt, sicherstellen, dass die zwei zuvor entfernten Schrauben fest angezogen werden. Ein Vergessen könnte zum Nichtfunktionieren des Produkts wegen mangelnder Spannung oder zu Russverlust führen

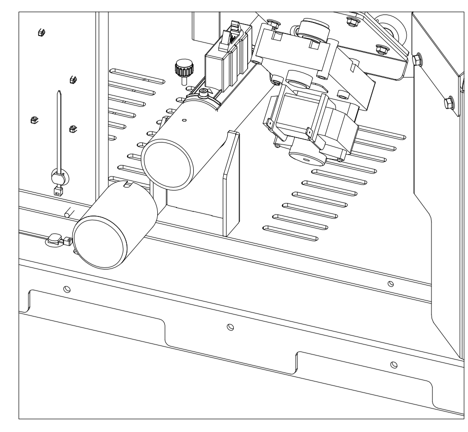


5.2.2. Reinigung des Luftfilters

Auf der Rückseite des Heizofens am Ansaugrohr der Verbrennungsluft Ø 5 cm befindet sich der Luftfilter aus Metallgitter, der den Eintritt von Schmutz in den Motorkörper und den internen Sensor verhindern soll.

Es wird empfohlen, diesen Filter jedes Mal zu reinigen, wenn der Kompaktofen aus seinem Sitz herausgezogen wird, um die empfohlenen regelmäßigen Wartungsarbeiten bei Saisonmitte und-ende auszuführen.

Für die Reinigung reicht es, den Filter abzunehmen, indem man ihn in Pfeilrichtung bewegt, und den Staub mit einem Pinsel oder einem feuchten Lappen oder mit Druckluft zu entfernen.



Demontage des Luftfilters für die Reinigung



ACHTUNG!

DIE MONTAGE DES LUFTFILTERS IST OBLIGATORISCH. Das Produkt niemals ohne Luftfilter betreiben.

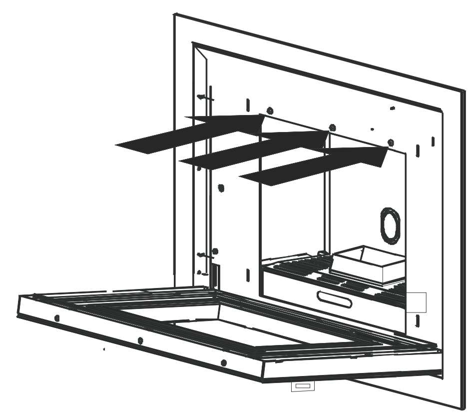
MCZ haftet nicht für eventuelle Schäden an den Bauteilen, wenn diese Vorschrift nicht beachtet wird.



Der Filter besteht aus einem Metallgitter, das weich und verformbar ist, daher beim Reinigen darauf achten, dass er nicht gequetscht oder beschädigt wird. Wird er beschädigt, muss er ersetzt werden.

5.2.3. Reinigung des Wärmetauschers

In der Mitte der Wintersaison **aber vor allem an deren Ende,** müssen die Zwischenräume, durch die die Rauchabgase strömen, gereinigt werden.
Diese Reinigung ist **unbedingt** erforderlich, damit die allgemeine Entfernung aller Verbrennungsrückstände erleichtert wird, und zwar bevor sie durch Feuchtigkeit und Zeit kompakt und schwer entfernbar werden.
Wenn das Gerät kalt ist, die Feuerraumtür öffnen, und sowohl den Aschenkasten als auch den Brennertopf herausnehmen. Dann die drei Schrauben, die sich gleich hinter der Feueröffnung befinden abschrauben, um den Bügel zu entfernen der die inneren Schamottplatten aus Alutec blockiert. Vorsichtig die Seitenteile und dann die Rückwand entfernen.



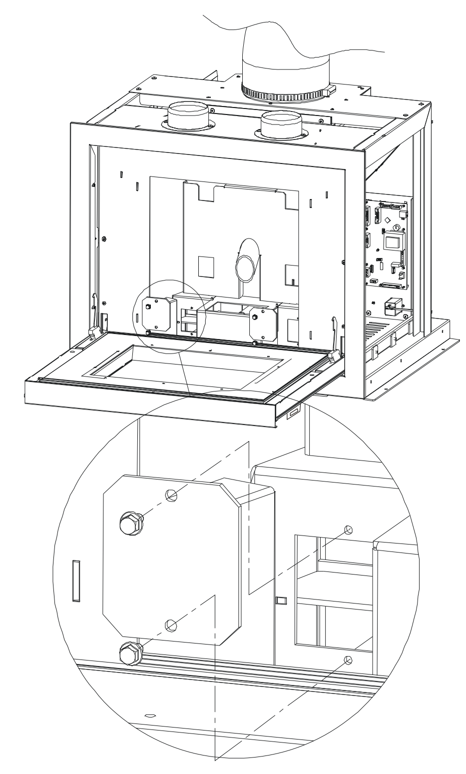
Befestigungsschrauben für Bügel des Alutecs



Bei der Entfernung der Schamottplatten darauf achten, dass diese nirgendwo anstoßen, da sie absplittern oder zerbrechen könnten. Bis zur Wiedermontage an einem sicheren Ort abstellen.

Wenn die Rückwand aus Schamott entfernt wurde, sieht man, dass auf der Rückwand aus Stahl Öffnungen vorhanden sind, durch die normalerweise der Rauch strömt. Eine Flaschenbürste (am besten aus Eisen) in alle Öffnungen einführen und die Wände der Feuerstelle abkratzen, damit die Asche in den darunter liegenden Teil fällt, in dem sich die Inspektionsluken befinden.

Die Bolzen abschrauben und die Inspektionsluken unter dem Aschenkasten öffnen. Mit der Düse des Staubsaugers die gesamte Asche und den im Wärmetauscher angesammelten Russ absaugen, dabei mit der Bürste und der Düse nachhelfen. Dann alles wieder montieren, indem man die oben angeführten Anweisungen umgekehrt ausführt.



Reinigungsfächer

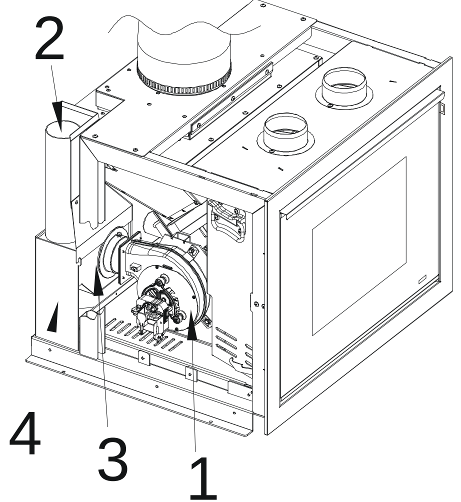
5.2.4. Reinigung Rauchleitung und Rauchrohr

Wenn der Kompaktofen herausgezogen wurde, kann man von links auf die Saugschnecke der Rauchgase **(1)** zugreifen, um diese zu reinigen und zu warten. Für die Wartung muss klarerweise das Rauchabzuggebläse abmontiert werden.

Am Ausgang der Saugschnecke befindet sich auch eine Dichtung **(3)**, die die Dichtheit mit dem Rauchrohr **(2)** garantiert. Diese Dichtung immer auf ihren einwandfreien Zustand prüfen und falls notwendig ersetzen. Die Dichtung kann auch mit einer Schraube eingestellt werden. Durch Lockern der Schraube kann der Druck auf das Rauchrohr erhöht oder verringert werden.

Auf der Rückseite des Heizofens, neben dem Ausgang der Saugschnecke, befindet sich das Rauchrohr mit seinem Aschensammelfach **(4)**. Auch dieses Fach mit einem Staubsauer reinigen, indem man die Düse in die Bohrung für den Einsatz der Saugschnecke steckt.

Die Rauchabzugsanlage reinigen, insbesondere in der Nähe der T-Verbindungsstücke, der Bögen und eventueller horizontal angelegter Abschnitte. Für Informationen über die Reinigung des Rauchabzugs wenden Sie sich an einen Schornsteinfeger.



1. Rauchabsaugschnecke
2. Rauchgasaustritt und Rauchgasanschluss
3. Dichtung zwischen Rauchabsaugschnecke und Rauchgasanschluss
4. Aschenraum



ACHTUNG:

Die Häufigkeit, mit der die Rauchabzugsanlage zu Ihrer Sicherheit zu reinigen ist, hängt vom Gebrauch des Produkts und von der Installationsart ab.

5.2.5. Weitere Kontrollen

Alle Dichtungen, die auf den zu wartenden Bauteilen montiert sind (Rauchabzuggebläse, Inspektionsluken, usw.) müssen ersetzt werden, wenn die Teile für die Wartung abmontiert werden. Die Dichtheit der Dichtungen an der Feuerraumtür prüfen und falls notwendig ein Kundendienstzentrum für den Austausch kontaktieren.



MCZ empfiehlt, sich für die Wartung und die Reinigung am Saisonende an ein autorisiertes technisches Kundendienstzentrum zu wenden, da dieses über die beschriebenen Eingriffe hinaus auch eine allgemeine Kontrolle aller Bauteile vornimmt.

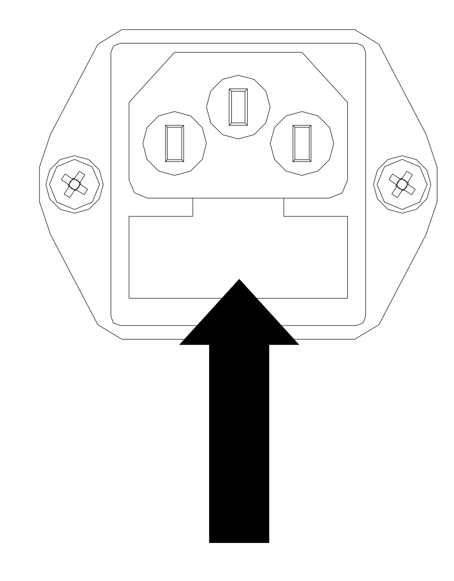
5.2.6. Außerbetriebsetzen (Saisonende)

Am Ende jeder Saison, wird empfohlen, den Pelletbehälter, mit Hilfe eines Sauggerätes mit langem Schlauch komplett zu leeren.

Während der Zeit, in der der Kompaktofen nicht benutzt wird, den Netzstecker ziehen. Sollte sich das Display der Bedienblende beim Wiedereinschalten des Hauptschalters nicht einschalten, könnte der Austausch der Sicherung erforderlich sein.

An der gefilterten Luftzufuhr befindet sich ein Fach für die Sicherungen.

Mit einem Schraubenzieher den Deckel des Sicherungsfachs öffnen und falls nötig die Sicherungen austauschen (3,15 A verzögert).



5.2.7. Kontrolle der internen Bauteile



ACHTUNG!

Die Kontrolle der elektromechanischen Bauteile darf ausschließlich von Fachpersonal mit den geeigneten Kenntnissen im Bereich der Heiztechnik und Elektrik vorgenommen werden.

Es ist aus diesem Grund empfehlenswert, eine jährliche Instandhaltung (evtl. kann ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden) durchzuführen, die sich auf eine Sichtkontrolle und den Betrieb der Bauteile bezieht.

Nachstehend werden die Kontrollen bzw. Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst, die für einen einwandfreien Heizofenbetrieb unerlässlich sind.

TEILE / ZEIT	TÄGLICH	2-3 TAGE	30 TAGE	60-90 TAGE	1 JAHR
Brennertopf	●				
Aschenkastenfach		●			
Aschenkasten		●			
Glasscheibe		●			
Unterer				●	
Kompletter					●
Rauchgasableitung			●		
Türdichtung					●
Montage des Luftfilters					●
Rauchfang					●
Batterie					●

6. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE



ACHTUNG:
Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einer Fachkraft bei kaltem Ofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Dem Feuerraum werden keine Pellets zugeführt.	• Der Pelletbehälter ist leer. • Die Förderschnecke ist durch Sägespäne blockiert. • Getriebemotor defekt. • Die Platine ist defekt.	• Den Behälter mit Pellets füllen. • Den Behälter leeren und mit der Hand die Förderschnecke von den Sägespänen befreien. • **Den Getriebemotor austauschen.** • **Die Platine austauschen.**
Das Feuer geht aus oder der Heizofen unterbricht automatisch den Betrieb.	• Der Pelletbehälter ist leer. • Es werden keine Pellets zugeführt. • Der Sicherheits-Temperaturfühler der Pellets hat angesprochen. • Die Tür ist nicht richtig geschlossen oder die Dichtungen sind abgenutzt. • Es werden keine geeigneten Pellets verwendet. • Es werden unzureichend Pellets zugeführt. • Die Brennkammer ist verschmutzt. • Der Abzug ist verstopft. • Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	• Den Behälter mit Pellets füllen. • Siehe vorherige Störung. • Den Heizofen vollständig abkühlen lassen, den Thermostat rücksetzen, damit die Sperre aufgehoben wird und den Heizofen wieder zünden; hält die Störung an, den technischen Kundendienst verständigen. • Die Tür schließen oder **die Dichtungen durch neue Original-Dichtungen austauschen** . • Pellets mit einer Pelletsorte, die vom Hersteller empfohlenen wird, ersetzen. • **Die Brennstoffzufuhr vom Kundendienst überprüfen lassen**. • Die Brennkammer unter Befolgung der Gebrauchsanweisung reinigen. • Die Rauchgasableitung reinigen. • **Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.**
Der Heizofen funktioniert für einige Minuten und schaltet sich dann ab.	• Die Zündungsphase wurde nicht abgeschlossen. • Zeitweiliger Stromausfall. • Die Rauchgasableitung ist verstopft. • Die Temperaturfühler sind defekt oder beschädigt. • Die Zündkerze ist defekt.	• Die Zündungsphase wiederholen. • Siehe vorangehende Anweisung. • Die Rauchgasableitung reinigen. • **Die Fühler überprüfen und austauschen.** • **Die Zündkerze überprüfen und ggf. austauschen.**
Die Pellets häufen sich im Feuerbecken an, die Glasscheibe ist verschmutzt und die Flamme ist schwach.	• Unzureichende Verbrennungsluft. • Die Pellets sind feucht oder ungeeignet. • Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	• Prüfen, ob im Raum eine Luftklappe vorhanden ist und ob sie frei ist. • Prüfen, ob der Filter der Verbrennungsluft auf dem Rohr Ø 5 cm des Lufteintritts verstopft ist. • Das Feuerbecken reinigen und kontrollieren, ob die Löcher verstopft sind. • Die Brennkammer und die Rauchgasableitung sorgfältig reinigen. • Die Türdichtungen auf Verschleiß überprüfen. • Die Marke der Pellets wechseln. • **Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.**

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses läuft nicht.	• Der Heizofen wird nicht mit Spannung versorgt. • Der Motor ist defekt. • Die Platine ist defekt. • Die Bedienblende ist defekt.	• Die Netzspannung und die Schutzsicherung kontrollieren. • **Den Motor und den Kondensator überprüfen, ggf. austauschen.** • **Die Platine austauschen.** • **Die Bedienblende austauschen.**
Der Ventilator der Konvektionswärme läuft ständig.	• Der Wärmefühler der Temperatursteuerung ist defekt oder beschädigt. • Der Ventilator ist defekt.	• **Die Funktionstüchtigkeit des Temperaturfühlers überprüfen und ggf. austauschen.** • **Die Funktionstüchtigkeit des Motors überprüfen und ggf. austauschen.**
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	• Die Batterie ist leer. • Die Fernbedienung ist defekt.	• Die Batterie austauschen. • Die Fernbedienung austauschen.
Im Automatikbetrieb arbeitet der Heizofen immer mit Höchstleistung.	• Raumthermostat steht auf höchster Leistungsstufe. • Der Temperaturfühler ist defekt. • Die Bedienblende ist defekt oder beschädigt..	• Die Temperatur des Thermostats neu einstellen. • **Den Temperaturfühler überprüfen und ggf. austauschen.** • **Die Bedienblende überprüfen und ggf. austauschen.**
Der Heizofen startet nicht.	• Keine Stromzufuhr. • Der Pelletfühler ist blockiert. • Die Sicherung ist durchgebrannt. • Der Rauchabzug oder die Rauchgasableitung ist verstopft.	• Überprüfen, ob der Stecker eingesteckt ist und der Hauptschalter auf Position "I" steht. • Durch Betätigen des rückseitigen Thermostats rücksetzen. Bei erneutem Ansprechen den **Thermostat auszutauschen**. • Die Sicherung austauschen. • Die Rauchgasableitung und/oder den Rauchabzug reinigen.



ACHTUNG !

Die im Fettdruck angeführten Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachkräften der Fa. MCZ ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zum sofortigen Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeder Verantwortung.

7. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE

ZEICHENERKLÄRUNG VERDRAHTUNGEN DER HAUPTPLATINE

1. Not-Bedienblende	8. Getriebemotor
3. Rauchgasfühler	9. Kontaktthermostat
4. Modem-Anschluss	10. Luftgebläse
5. Netzschalter	11. Prüfung Umdrehungen Rauchgas-Absauggebläse
6. Zündstab	12. Fühler Luftfördermenge
7. Rauchgas-Absauggebläse	

ANMERKUNG: Die elektrischen Verdrahtungen der einzelnen Bauteile sind mit vorverlegten Verbindern ausgestattet, von denen jeder eine andere Abmessung hat